

Zurückliegende Aktualisierungen der Richtlinien

Auf dieser Seite finden Sie wichtige Änderungen des PayPal-Service, der Nutzungsbedingungen und anderen Richtlinien.

Änderungen der PayPal-Nutzungsbedingungen (einschließlich Käuferschutz- und Verkäuferschutzrichtlinie)

Tag des Inkrafttretens: 18. Okt. 2013



- **PayPal wird die PayPal-Nutzungsbedingungen mit Wirkung zum oben genannten Datum ändern.**

Sie brauchen nichts zu tun, um die Änderungen zu akzeptieren, da sie automatisch zum oben genannten Datum wirksam werden. Sollten Sie die Änderungen nicht akzeptieren wollen, so können Sie uns jederzeit vor dem oben genannten Datum Bescheid geben und sofort und ohne zusätzliche Kosten Ihr Konto schließen (https://www.paypal.com/ch/cgi-bin/?&cmd=_close-account).

Bitte lesen Sie die derzeitigen [AGB](#).

- **Änderungen der Nutzungsbedingungen**

Laufende Aktualisierungen der Nutzungsbedingungen bei Anmeldung

Wir haben die Einleitung um folgenden neuen Satz ergänzt:

"Jegliche zukünftige Änderungen dieser Nutzungsbedingungen, die schon in dem Dokument [Aktualisierte PayPal-Richtlinien](#) auf der PayPal-Website unter dem Link "AGB" veröffentlicht sind, wenn Sie sich für die Dienste anmelden, gelten als Teil dieser Nutzungsbedingungen und treten für Sie zu dem Datum in Kraft, das in den [Aktualisierten PayPal-Richtlinien](#) genannt ist."

- **Änderungen der PayPal-Gebührenrichtlinie**

1. Persönliche Zahlungen

Wir haben in der Gebührenrichtlinie die Abschnitte zu persönlichen Zahlungen geändert, um darauf hinzuweisen, dass persönliche Zahlungen ggf. bald in Deutschland verfügbar sind (auf bestimmten Geräten und nur in manchen Konstellationen), und um die Gebührentabelle für grenzüberschreitende persönliche Zahlungen neu zu fassen und klarzustellen.

"Unsere Zahlungsgebühren richten sich danach, ob es sich bei der Zahlung um eine geschäftliche oder persönliche Zahlung handelt. Eine **"geschäftliche Zahlung"** ist eine Zahlung, die im Zusammenhang mit dem Kauf oder Verkauf von Waren oder Dienstleistungen geleistet wird. Diese umfasst auch Zahlungen, die Sie über die "Geld anfordern" Funktion in Ihrem PayPal-Konto erhalten. Eine **"persönliche Zahlung"** ist eine Zahlung, die kein Kauf oder Verkauf zugrunde liegt (d.h., die Zahlung wird nicht für Waren oder Dienstleistungen geleistet), sondern die beispielsweise an Freunde oder Familienmitglieder (unter Verwendung der "persönlich" Schaltfläche in der "Geldsenden" Funktion im PayPal Konto) gesendet wird oder die Sie von Freunden oder Familienmitgliedern erhalten. Sofern Sie Waren oder Dienstleistungen verkaufen, dürfen Sie Ihren Käufer nicht bitten, Ihnen eine persönliche Zahlung zu senden. Sollten Sie dies dennoch tun, so kann PayPal Sie für den Empfang von persönlichen Zahlungen ganz oder teilweise sperren. Bitte beachten Sie, dass in Indien registrierte PayPal-Konten persönliche Zahlungen weder senden noch empfangen können, und dass das Versenden von persönlichen Zahlungen von einem deutschen PayPal-Konto möglicherweise nicht unter allen Umständen und von allen Gerätearten verfügbar ist.

Eine **"inländische Zahlung"** ist eine Zahlung, bei der das PayPal-Konto des Absenders und das PayPal-Konto des Empfängers in demselben Land registriert sind. Eine **"grenzüberschreitende Zahlung"** ist eine Zahlung, bei der das PayPal-Konto des Absenders und das PayPal-Konto des Empfängers in verschiedenen Ländern registriert sind.

Hinweis: Soweit bei der nachfolgenden Gebührendarstellung auf Prozentsätze Bezug genommen wird, beziehen sich diese auf den entsprechenden prozentualen Anteil des Zahlungsbetrags.

1. Persönliche Zahlungen

Bei persönlichen Zahlungen kann der Absender entscheiden, ob er die anfallenden Gebühren selbst zahlt, oder der Empfänger. In den meisten Fällen entscheidet der Sender, die Gebühren zu tragen. Wenn dies nicht der Fall ist, hat der Empfänger die Gebühren zu zahlen, wenn er die Zahlung annimmt. Wenn Sie eine persönliche Zahlung über die (nicht-PayPal-)Webseite oder Anwendung eines Dritten senden, so wird der Dritte bestimmen, ob der Absender oder der Empfänger der persönlichen Zahlung die Gebühren trägt. Hierauf werden Sie von dem Dritten hingewiesen.

Eine **"Mobilzahlung"** ist eine persönliche Zahlung, die von dem mobilen Empfangsgerät (z.B. Mobiltelefon) des Absenders auf das mobile Empfangsgerät des Empfängers gesendet wird. Bei einer Mobilzahlung kann der Absender nicht darüber entscheiden, ob er oder der Empfänger die Gebühren trägt. Vielmehr hat der Empfänger die Gebühren zu zahlen, wenn er die Zahlung annimmt.

Zahlungen gelten in dem Land als gesendet oder empfangen, in dem das entsprechende PayPal-Konto des Nutzers registriert ist.

Die Gebühr für eine persönliche Zahlung wird bei Vornahme der jeweiligen Zahlung angezeigt.

a. Inländische persönliche Zahlungen

Zahlungsart	Aktivität	Gebühren für über ein Bankkonto oder mit Guthaben finanzierte Zahlungen	Gebühren für mit Kreditkarte finanzierte Zahlungen

Inländische persönliche Zahlung	Versenden oder empfangen	Kostenlos (wenn keine Währungsumrechnung erforderlich ist)	3,4% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)
---------------------------------	--------------------------	--	--

b. Grenzüberschreitende persönliche Zahlungen

Um die Gebühr für grenzüberschreitende persönliche Zahlungen zu bestimmen, die ein Nutzer in einem bestimmten Land empfängt, gehen Sie bitte wie unten beschrieben vor.

Beachten Sie, dass die Gebühr entweder vom Absender oder vom Empfänger gezahlt wird, nicht von beiden. In den meisten Fällen entscheidet der Sender, die Gebühren zu tragen. Weitere Informationen finden Sie oben in der Einleitung zu persönlichen Zahlungen.

1. Wählen Sie in der untenstehenden Tabelle (erste Spalte von links) das Land, in dem das PayPal-Konto des Zahlungsempfängers registriert ist.
2. Bestimmen Sie das Land des Absenders (zweite Spalte).
3. Die Gebühren für diese Zahlung bestimmen sich je nach genutzter Zahlungsmethode (dritte und vierte Spalte).

Land des Empfängers	Land des Absenders	Gebühren für vollständig über Bankkonto oder mit Guthaben finanzierte Zahlungen	Gebühren für vollständig oder teilweise mit Kreditkarte finanzierte Zahlungen
Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland (einschließlich Aland-Inseln), Gibraltar, Griechenland, Großbritannien (einschließlich Kanalinseln und Isle of Man), Island, Irland, Kroatien, Liechtenstein, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Österreich, Portugal, Rumänien, Russland, San Marino, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Zypern	Nord-Europa*	0,4%	3,8% + Festbetrag
	USA, Kanada, Europa I **	0,5%	3,9% + Festbetrag
	Europa II***	1,0%	4,4% + Festbetrag
	Alle anderen Länder	1,5%	4,9% + Festbetrag
Belgien, Frankreich, Französisch Guyana, Guadeloupe, Italien, Martinique, Mayotte, Niederlande und Réunion	Nord-Europa*	0,4%	3,8% + Festbetrag
	USA, Kanada, Europa I **	0,5%	3,9% + Festbetrag
	Europa II***	1,3%	4,7% + Festbetrag
	Alle anderen Länder	1,8%	5,2% + Festbetrag
Deutschland	Nord-Europa*	1,8%	3,7% + Festbetrag
	USA, Kanada, Europa I **	2,0%	3,9% + Festbetrag
	Europa II***	3,0%	4,9% + Festbetrag
	Alle	3,3%	5,2% +

		anderen Länder	Festbetrag
Polen	Nord- Europa*	0,9%	3,8% + Festbetrag
	USA, Kanada, Europa I **	1,0%	3,9% + Festbetrag
	Europa II***	1,5%	4,4% + Festbetrag
	Alle anderen Länder	2,0%	4,9% + Festbetrag
Australien	Alle Länder	1,0%	3,4% + Festbetrag
Brasilien	Alle Länder	1,0%	7,4% + Festbetrag
Japan	Alle Länder	0,3%	3,9% + Festbetrag
USA und Kanada	Alle Länder	1,0%	3,9% + Festbetrag
Alle anderen Länder	Alle Länder	0,5%	3,9% + Festbetrag

* Nordeuropa: Dänemark (einschließlich Färöer und Grönland), Finnland, Island, Norwegen, Schweden

** Europa I: Österreich, Belgien, Estland, Frankreich (einschließlich Französisch Guyana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte und Réunion), Deutschland, Gibraltar, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Portugal, San Marino, Slowakei, Slowenien, Spanien, Vereinigtes Königreich (einschließlich Kanalinseln und Isle of Man), Vatikanstadt, Zypern

*** Europa II: Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Polen, Rumänien, Russland, Schweiz, Serbien, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn

Hinweis: Grenzüberschreitende Zahlungen in Euro oder schwedischen Kronen zwischen PayPal-Konten, die in Ländern der Europäischen Union oder des EWVR registriert sind, gelten als inländische geschäftliche Zahlungen.

Festgebühr (abhängig von der Zahlungswährung)

Die Festgebühr ist abhängig von der empfangenen Währung:

Argentinischer Peso: 2 ARS

Australischer Dollar: 0,30 AUD

Brasilianischer Real: 0,60 BRL

Kanadischer Dollar: 0,30 CAD

Tschechische Krone: 10 CZK

Dänische Krone: 2,60 DKK

Euro: 0,35 EUR

Hongkong-Dollar: 2,35 HKD

Ungarischer Forint: 90 HUF

Israelischer Schekel: 1,20 ILS

Japanischer Yen: 40 JPY

Malaysischer Ringgit: 2 MYR

Mexikanischer Peso: 4 MXN

Neuseeland-Dollar: 0,45 NZD

Norwegische Krone: 2,80 NOK

Philippinischer Peso: 15,00 PHP

Polnischer Złoty: 1,35 PLN

Russischer Rubel^: 10,00 RUB^

Singapur-Dollar: 0,50 SGD

Schwedische Krone: 3,25 SEK

Schweizer Franken: 0,55 CHF

Taiwan-Dollar: 10 TWD

Thailändischer Baht: 11 THB

Türkische Lira: 0,45 TRY

Britisches Pfund: 0,20 GBP

US-Dollar: 0,30 USD

[^]Nach der Einführung des Russischen Rubel bei PayPal.

2. Mikrozahlung

Wir haben den Abschnitt über Mikrozahlungen neu gefasst. Falls Sie Ihr Konto auf diese Gebührenart umstellen wollen, kontaktieren Sie bitte von nun an unseren Kundenservice. Weiterhin haben wir alle Gebühren direkt in unseren Nutzungsbedingungen (statt auf einer externen Seite) aufgelistet. Die Gebührenhöhe wurde dabei nicht geändert.

4. Gebühren für Mikrozahlungen

Auf Antrag und nach Freigabe durch PayPal können Sie Ihr bestehendes PayPal-Konto auf Gebühren für Mikrozahlungen umstellen. Bitte [kontaktieren Sie uns](#) hierfür über unseren

Kundenservice. Diese Gebühren finden für den Empfang sämtlicher geschäftlicher Zahlungen Anwendung.

Aktivität	Gebühr
Zahlungen in Schweizer Franken empfangen innerhalb der Schweiz	5% + 0,09 CHF
Zahlungen empfangen aus anderen Ländern oder in anderen Währungen	6% + Festbetrag
Festgebühr für Mikrozahlungen	
Argentinischer Peso:	0,80 ARS
Australischer Dollar:	0,10 AUD
Brasilianischer Real:	0,20 BRL
Kanadischer Dollar	0,10 CAD
Tschechische Krone:	3,34 CZK
Dänische Krone:	0,86 DKK
Euro:	0,10 EUR
Hongkong-Dollar:	0,78 HKD
Ungarischer Forint:	30 HUF
Israelischer Schekel:	0,40 ILS
Japanischer Yen:	14 JPY
Malaysischer Ringgit:	0,34 MYR
Mexikanischer Peso:	1,10 MXN
Neuseeland-Dollar:	0,16 NZD
Norwegische Krone:	0,94 NOK

Philippinischer Peso:	4,64 PHP
Polnischer Zloty:	0,80 PLN
Singapur-Dollar:	0,16 SGD
Schwedische Krone:	1,08 SEK
Schweizer Franken:	0,18 CHF
Taiwan-Dollar:	4 TWD
Thailändischer Baht:	3,36 THB
Britisches Pfund:	0,10 GBP
US-Dollar:	0,10 USD

- Änderung der Käuferschutzrichtlinie

Es wurde klargestellt, dass die Käuferschutzrichtlinie von jeglichen Vereinbarungen mit dem Verkäufer unabhängig ist. In Ziffer 3.6 wurde ein neuer Satz hinzugefügt: [...]

"Falls Sie sich mit dem Verkäufer auf Lieferzeiten einigen, die nahe an 45 Tagen nach Zahlung liegen oder diese überschreiten, beachten Sie bitte, dass Sie diese Fristen einhalten müssen und dadurch möglicherweise keinen Käuferschutz beantragen können." Ziffer 6.5 wurde wie folgt neu gefasst:

"6.5 Gesetzliche Rechte und Rechte gemäß Ihrem Kaufvertrag. Die PayPal-Käuferschutzrichtlinie berührt die gesetzlichen und vertraglichen Rechte zwischen Käufer und Verkäufer nicht und ist separat von diesen zu betrachten. PayPal tritt nicht als Vertreter von Käufer, Verkäufer oder Zahlungsempfänger auf. PayPal entscheidet lediglich über den Antrag auf PayPal-Käuferschutz. Wir weisen hiermit darauf hin, dass Sie, falls Sie einem Rückgabeverfahren des Verkäufers folgen, hierdurch unter Umständen Ihre Rechte gemäß dieser Käuferschutzrichtlinie verlieren. Wenn Sie beispielsweise der Aufforderung des Verkäufers folgen, den Kaufgegenstand an eine Adresse zu schicken, die nicht mit unseren Unterlagen übereinstimmt, dann können wir entscheiden, dass Sie den Kaufgegenstand nicht nach obenstehender Ziffer 5.2 zurückgesandt haben und daher die Käuferschutzvoraussetzungen nicht erfüllen."

Und in Ziffer 6.6 wurde eine neue Einfügung gemacht:

"[...] Es wird grundsätzlich der Versuch empfohlen, Konflikte direkt mit dem Verkäufer zu klären, anstatt einen Antrag auf PayPal-Käuferschutz zu stellen; allerdings weisen wir darauf hin, dass Sie, falls Sie versuchen, die Angelegenheit direkt mit dem Verkäufer zu klären, die Fristen gemäß Ziffer 3.6 und sonstige Voraussetzungen des Käuferschutzes einhalten müssen, wenn Sie später noch Käuferschutz beantragen wollen.[...]"

- Weitere Änderungen der Nutzungsbedingungen, der Gebührenrichtlinie und der Käufer- und Verkäuferschutzrichtlinie

Weitere Passagen der PayPal-Nutzungsbedingungen sowie der Käufer- und Verkäuferschutzrichtlinie wurden redaktionell angepasst, um den bestehenden Wortlaut klarzustellen und Rechtschreibfehler zu korrigieren.

Änderungen der PayPal-Nutzungsbedingungen (einschließlich Käuferschutz- und Verkäuferschutzrichtlinie)

Inkrafttreten: 16. Mai 2013

 [Drucken](#)

- PayPal wird die PayPal-Nutzungsbedingungen mit Wirkung zum oben genannten Datum ändern.

Sie brauchen nichts zu tun, um die Änderungen zu akzeptieren, da sie automatisch zum oben genannten Datum wirksam werden. Sollten Sie die Änderungen nicht akzeptieren wollen, so können Sie uns jederzeit vor dem oben genannten Datum Bescheid geben und sofort und ohne zusätzliche Kosten Ihr Konto

schließen (https://www.paypal.com/ch/cgi-bin/?&cmd=_close-account).

Bitte lesen Sie die derzeitigen [AGB](#).

• Änderungen der Nutzungsbedingungen

1. Änderungen des Verbots, keinen Aufpreis zu verlangen

Wir haben das allgemeine Verbot in Ziffer 3.2.3 beseitigt, mit einem schweizer PayPal Konto einen Aufpreis für PayPal Zahlungen zu verlangen. Aufpreise sind erlaubt, allerdings beachten Sie bitte, dass ein Aufpreis immer noch Ihre Berechtigung auf PayPal Verkäuferschutz ausschließen kann.

2. Beschränkungen bei Abhebungen

Wir haben in Ziffer 4.7 einen Verweis darauf eingefügt, dass auch dann, wenn es keine Abhebelimits auf Ihrem Konto gibt, die Sie durch Verifizierung beseitigen können, wir immer noch Reserven auf Ihrem Konto einbehalten können, falls es erhöhte Risiken mit Ihrem Konto gibt.

Der entsprechende Satz in Ziffer 4.7 lautet (im Kontext):

"4.7 Abhebelimits. Abhängig davon, ob und in wieweit Sie Ihr PayPal Konto Verifiziert haben, können wir Ihre Möglichkeit abzuheben einschränken, bis Sie unseren Informationsverlangen nachgekommen sind. Sie können solche Abhebelimits, soweit vorhanden, einsehen, indem Sie nach dem Einloggen in Ihr PayPal Konto in der Kontoübersicht die Limitierungsübersicht anwählen. Weiterhin behalten wir uns vor, das Abheben von größeren Summen zu verzögern, um eine Risikoüberprüfung durchzuführen, oder bei der Abhebung Reserven einzubehalten, um erhöhte Risiken für uns oder unsere Kunden abzusichern."

Weiterhin haben wir den folgenden Absatz in Ziffer 10.7 eingefügt:

"Als Teil unseres Risikomanagements können wir auch folgende Maßnahmen für Abbuchungen von Geld auf Ihr Bankkonto ergreifen:

- Den Betrag begrenzen, den Sie von Ihrem PayPal-Konto unmittelbar abheben können.
- Die Auszahlungsgeschwindigkeit oder Auszahlungsform ändern.
- Eine Aufrechnung mit Ihrem Guthaben vornehmen und/oder Sie oder eine mit Ihnen verbundene Person dazu auffordern, Vereinbarungen mit uns über Sicherheiten zu treffen (zum Beispiel eine Garantie abzugeben oder Sicherheiten für Ihre Verbindlichkeiten bei uns oder Dritten zu hinterlegen). Sie sind verpflichtet, die dazu gegebenenfalls notwendigen Schritte und Maßnahmen auf Ihre Kosten zu ergreifen, um die Bildung einer Reserve oder einer anderen Sicherheit zu unseren Gunsten rechtswirksam zu ermöglichen."

3. PayPal Business Payments

Wir haben jegliche Referenzen auf das Produkt "PayPal Business Payments" in den Nutzungsbedingungen und in der Gebührenrichtlinie beseitigt, weil dieses Produkt nicht in der Schweiz verfügbar ist.

4. Währungsumrechnung

Ziffer 5.2 wurde geändert um wiederzugeben, wie und wann Sie bei Zahlung mit PayPal von einer Währungsumrechnung durch PayPal Abstand nehmen können. Der eingefügte Text lautet:

"Sie können von einem Währungsumtausch durch PayPal vor Abschluss Ihrer Zahlung auf der Transaktionsübersichtsseite Abstand nehmen, indem Sie die Währungsumrechnungsoptionen ändern."

5. Verbotene Aktivitäten

Ziffer 10.3 aa) wurde geändert, um klarzustellen, dass Sie PayPal nicht für Aktivitäten nutzen dürfen, die PayPal in Gefahr bringen, Anti-Geldwäsche-, Terrorismusbekämpfungs- und ähnliche regulatorische Vorgaben nicht einhalten zu können. Der geänderte Text lautet (im Zusammenhang mit der Überschrift):

"10.3 Verbotene Aktivitäten. In Verbindung mit der Nutzung unserer Webseite, Ihres PayPal-Kontos, den PayPal-Diensten oder in Ihrer Interaktion mit PayPal, anderen PayPal Nutzern oder Dritten, dürfen Sie nicht:

...

aa. durch Ihre Nutzung PayPal der Gefahr aussetzen, in Widerspruch zu PayPals Verpflichtungen zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung, Anti-Geldwäsche- und ähnlichen regulatorischen Verpflichtungen zu geraten (dies gilt auch für den Fall, dass wir Ihre Identität nicht verifizieren können oder Sie die notwendigen Schritte zur Freigabe Ihres Sende-, Empfangs- oder Abbuchungslimits gemäß diesem Vertrag nicht vollständig ausführen).

6. Weitere Änderungen

Weitere Passagen der PayPal-Nutzungsbedingungen und der Gebührenrichtlinie wurden redaktionell angepasst, sowie um bestehenden Wortlaut klarzustellen und Rechtschreibfehler zu korrigieren.

• Änderung der Käuferschutzrichtlinie

1. Klarstellung, welche Sachen vom Käuferschutz ausgeschlossen sind

Wir werden den Absatz etwas genauer fassen, der beschreibt, welche Gegenstände vom Käuferschutz ausgeschlossen sind, um unsere gängige Praxis zu reflektieren und unseren Nutzern einen genauereren Überblick zu verschaffen. Ziffer 3.2 bis 3.4 lautet wie folgt:

"3.2 Bei dem gekauften Artikel handelt es sich um einen gegenständlichen materiellen Artikel, der

versandt werden kann.

3.3 Die folgenden Artikel sind nicht durch den PayPal-Käuferschutz abgesichert:

- *Immaterielle Güter, Dienstleistungen, Cash-Transaktionen (nur USA), Geschenkgutscheine, Flugtickets, Softwaredlizenzen, digitale oder elektronische Downloads und weitere nicht physische Güter sowie Sonderanfertigungen*
- *Fahrzeuge mit einem Motor, beispielsweise Autos, Motorräder, Boote und Flugzeuge*
- *Artikel, die nicht versandt werden*
- *Industrielle Maschinen, die in der verarbeitenden Industrie verwendet werden*

3.4 Die PayPal-Zahlung steht in Zusammenhang mit dem gekauften Artikel. Das bedeutet, dass die Zahlung stattgefunden hat:

- *über die Funktion "Jetzt zahlen" auf der eBay-Website oder*
- *über die Funktion "Geld senden" und unter Angabe der eBay-Artikelnummer im PayPal-Konto oder*
- *bei Käufen außerhalb eBays: über die Funktion "Geld senden" auf der PayPal Webseite durch Anklicken der "Kaufen"-Schaltfläche oder im Rahmen des PayPal-Checkout-Ablaufs.*

Andere Zahlungen, die Sie außerhalb dieser Funktionen tätigen, können wir nicht zuordnen. Sie sind daher nicht vom Käuferschutz abgedeckt.

Sie müssen die Kaufpreiszahlung als eine einzige Zahlung von einem registrierten PayPal-Konto aus gemacht haben (keine Teilzahlungen, keine Ratenzahlungen, keine Anzahlungen, keine Hinterlegungen)."

2. Ausschluss von Käuferschutz bei Versandnachweis des Verkäufers oder Äquivalent

Wir spezifizieren, in wie weit der Käufer seinen Käuferschutzfall verliert, weil uns der Verkäufer ausreichenden Nachweis erbracht hat, dass er tatsächlich versandt hat oder der Käufer die Ware erhalten hat. Ziffer 4.1 lautet wie folgt:

"4.1 Der bezahlte Artikel wurde durch den Verkäufer nicht versandt oder nachfolgend in dieser Ziffer 4.1 beschriebene sonstige Verpflichtungen des Verkäufers werden nicht eingehalten.

Der PayPal-Käuferschutz wegen nicht versandter Artikel gilt nicht für Artikel, die während des Versands verloren gehen. Falls der Verkäufer in der geschuldeten Frist einen gültigen Versandbeleg (wie im Detail in der Verkäuferschutzrichtlinie beschrieben) oder ein entsprechendes zwischen Verkäufer und PayPal vereinbartes Äquivalent vorlegt, welches Versand bzw. Empfang nachweist, so lehnt PayPal den Antrag auf PayPal-Käuferschutz ab.

Vor einem Antrag auf PayPal-Käuferschutz muss der Käufer dem Verkäufer einen ausreichend langen Zeitraum für den Versand und die Lieferung eingeräumt haben, mindestens eine Woche, und zunächst versuchen, den Konflikt durch direkte Kontaktaufnahme mit dem Verkäufer zu klären."

3. Rücksendung bei SNAD-Käuferschutz

Wir werden klarstellen, welche Art von Sendungsrückverfolgung wir von Käufern verlangen, wenn wir Käuferschutz bei Sachen gewähren, deren Eigenschaft wesentlich abweicht. Ziffer 5.2 lautet wie folgt:

"5.2 Wenn der Käufer einen Antrag auf PayPal-Käuferschutz stellt, weil der erhaltene Artikel erheblich von der Artikelbeschreibung des Verkäufers abweicht, muss der Käufer den Artikel auf Verlangen von PayPal auf eigene Kosten an den Verkäufer zurücksenden und einen entsprechenden Versandbeleg vorlegen. Ein solcher Versandbeleg muss zumindest die Informationen enthalten, wie sie in der Verkäuferschutzrichtlinie für einen Versandbeleg des Verkäufers gefordert werden. PayPal wird die Rücksendung nicht verlangen, wenn ein begründeter Verdacht besteht, dass die Rücksendung eine Rechtsverletzung zur Folge haben würde. PayPal behält sich außerdem vor, weitere Dokumente zur Unterstützung der Forderung von dem Käufer anzufordern. Der Käufer hat die ihm hierfür eventuell entstehenden Kosten zu tragen."

4. Keine doppelten Käuferschutzanträge

Ziffer 6.4 legt dar, dass in manchen Fällen Käuferschutzanträge nicht gestellt werden können, weil schon ein anderer Antrag bei eBay anhängig ist. Die neue Ziffer 6.4 lautet wie folgt:

"6.4 Käuferschutz durch PayPal oder eBay. PayPal lehnt einen Antrag auf PayPal-Käuferschutz ab, falls der Käufer in Bezug auf diesen Kauf bereits eine Auszahlung im Rahmen eines etwaigen Käuferschutzprogrammes von eBay erhalten hat. Außerdem dürfen Sie keinen Antrag auf PayPal-Käuferschutz einreichen, wenn Sie für den gleichen Kauf schon einen Antrag im Rahmen eines etwaigen Käuferschutzprogrammes von eBay eingereicht haben."

5. Weitere Änderungen

Weitere Passagen der PayPal-Käuferschutzrichtlinie wurden redaktionell angepasst, sowie um bestehenden Wortlaut klarzustellen und Rechtschreibfehler zu korrigieren.

• Änderungen der PayPal-Verkäuferschutzrichtlinie

1. Verkäuferschutzlimit

Ziffer 3 wurde in den folgenden Punkten geändert:

- Das Limit für den neuen Verkäuferschutz in der Schweiz, das wir für Transaktionen außerhalb von eBay im Oktober 2012 eingeführt hatten, wird nun auch für Transaktionen auf eBay gelten. Wir sind der Meinung, dass es sich um eine gute Kennzahl und um einen guten Anreiz für Verkäufer handelt, möglichst wenige Beschwerden von Käufern zu erzielen.

- Gleichzeitig haben wir es für Verkäufer außerhalb von eBay erleichtert, diese Limits zu vermeiden und damit einfacher gemacht, Verkäuferschutz zu bekommen – die Kennzahlen sind weniger streng.

Die neue Ziffer 3 lautet wie folgt:

"3. In welchem Umfang besteht der Schutz?"

PayPal erstattet dem Verkäufer den zurückgebuchten bzw. stormierten Zahlungsbetrag und verzichtet auf eine etwaige Gebühr bei Kreditkartenrückbuchung. PayPal verzichtet ggf. auf die Rückbuchungsgebühr.

- a. Für "INR"-Zahlungen, für die ein Schutzantrag über das PayPal-Konfliktlösungsportal gestellt wird, ist die Anzahl der Zahlungen, für die ein Verkäufer Verkäuferschutz erhalten kann, nicht begrenzt.
- b. Für Zahlungsausfälle bei nicht autorisierten Zahlungen und bei Rückbuchungen wegen INR gilt der PayPal-Verkäuferschutz ebenfalls, es sei denn, während der letzten 30 Tage
 - beträgt die Gesamtzahl aller Rückbuchungen, Käuferbeschwerden (INR und/oder Artikel, die erheblich von der Beschreibung abweichen – "SNAD") und Stormierungen von Zahlungen, die gegen Ihr PayPal-Konto vorgenommen werden, 1% oder mehr der gesamten Zahlungseingänge
UND
 - mehr als 100 Fälle Rückbuchungen, Käuferbeschwerden (INR und/oder Artikel, die erheblich von der Beschreibung abweichen – "SNAD") und Stormierungen.

Falls Sie die unter vorstehende Ziffer 3b) genannten Grenzwerte überschreiten, wird Ihr Anrecht auf PayPal-Verkäuferschutz für mindestens 90 Tage vorübergehend aufgehoben. Zahlungen sind in diesem Zeitraum vom PayPal-Verkäuferschutz nicht umfasst. Nach einem solchen 90-Tage-Zeitraum ist Ihr PayPal-Konto nur dann wieder für den PayPal-Verkäuferschutz wegen nicht autorisierter Zahlungen oder INR berechtigt, wenn über einen Zeitraum von 90 Tagen eine der beiden nachstehenden Bedingungen erfüllt wird:

- Die Gesamtzahl aller Rückbuchungen, Käuferbeschwerden (INR und/oder SNAD) und Stormierungen von Zahlungen, die gegen Ihr PayPal-Konto vorgenommen wurden, beträgt weniger als 1% der gesamten Zahlungseingänge
UND
- weniger als 300 Fälle Rückbuchungen, Käuferbeschwerden (INR und/oder Artikel, die erheblich von der Beschreibung abweichen – "SNAD") und Stormierungen.
- PayPal wird Sie per E-Mail benachrichtigen, falls Ihr Anrecht auf PayPal-Verkäuferschutz nach den vorstehend genannten Grundsätzen vorübergehend aufgehoben ist oder wenn Sie wieder ein Anrecht auf PayPal-Verkäuferschutz haben."

2. Klarstellung in Ziffer 5

In Ziffer 5 wurde entsprechend klargestellt, dass ein Verkäufer diese Limits auch einhalten muss, damit er Verkäuferschutz auf eBay beantragen kann. Außerdem haben wir klargestellt, dass Ratenzahlungen und Anzahlungen nicht vom Verkäuferschutz abgedeckt sind.

3. Beseitigung des Liefernachweises

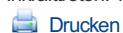
Wir haben in der Schweiz für den Verkäufer den Liefernachweis als Erfordernis für Verkäuferschutz für bestimmte Transaktionen beseitigt. Nun akzeptiert PayPal es auch, und lehnt einen Käuferschutzantrag wegen nicht gelieferter Ware ab, wenn ein Verkäufer lediglich einen Versandnachweis erbringt.

4. Beseitigung der Regelung zu Zahlungen bis 25 Euro

Wir haben Ziffer 6.3 beseitigt, die vorsah, dass PayPal den Versandnachweis bis zu einer bestimmten Zahl von Transaktionen nicht verlangt. PayPal hat vor, dies immer noch zu tun, auf eigene Kosten d.h. ohne den Käuferschutzantrag abzulehnen, und auf absolut freiwilliger Basis.

Änderungen des Kreditkartenakzeptanzvertrags (Commercial Entity Agreement)

Inkrafttreten: 16. März 2013



• Änderungen der Kreditkartenakzeptanzverträge (Commercial Entity Agreements)

- Bitte lesen Sie dieses Dokument.

Diese Änderungen werden am Datum des Inkrafttretens wirksam.

- Änderungen der Kreditkartenakzeptanzverträge (Commercial Entity Agreements)

Obwohl PayPal nicht Vertragspartner der Kreditkartenakzeptanzverträge ist, beeinflussen die Verträge Ihre Inanspruchnahme der PayPal Dienstleistungen. Bei den Kreditkartenakzeptanzverträgen handelt es sich um unmittelbare Vereinbarungen zwischen Ihnen und unseren Bankpartnern, die Ihnen die Entgegennahme von kartenbasierten PayPal Zahlungen ermöglichen.

Einer unserer Bankpartner ist die HSBC Merchant Service LLP ("HMS"), die sich kürzlich in GPUK LLP (firmierend unter Global Payments) umbenannt hat. Aufgrund dieser Namensänderung hat HMS ihre direkte Vereinbarung mit Ihnen, die Teil der Kreditkartenakzeptanzverträge ist, dergestalt geändert, dass alle Verweise auf HMS durch Verweise auf GPUK LLP, firmierend unter Global Payments (der neue Name von HMS) ersetzt wurden. Sie brauchen nichts zu unternehmen um diese Änderungen zu akzeptieren.

Änderung der PayPal-Datenschutzgrundsätze

Inkrafttreten: 20. Februar 2013



- **Änderung der PayPal-Datenschutzgrundsätze**

Wir ändern die PayPal-Datenschutzgrundsätze, um sie klarer zu fassen und unsere Nutzung Ihrer Informationen besser wiederzugeben, sowie um auch neue PayPal-Dienste wie PayPal Access und die neue PayPal-Website abzubilden. Einige der wichtigsten Änderungen werden untenstehend zusammengefasst, jedoch empfehlen wir Ihnen, sich die gesamten neuen Datenschutzgrundsätze in ihrer Gesamtheit durchzulesen, um sicherzustellen, dass Sie alle Änderungen erfasst haben. Die neuen Datenschutzgrundsätze sind ab dem oben genannten Datum für bestehende Nutzer gültig, sowie für neue Nutzer ab Kontoeröffnung.

Die neuen bzw. am meisten geänderten Abschnitte sind:

Ihre Rechte in Bezug auf Datenschutz. Wir haben einen neuen einleitenden Abschnitt "Ihre Rechte in Bezug auf Datenschutz" geschaffen, um sicherzustellen, dass Ihnen der Zweck der Datenschutzgrundsätze bewusst ist, und Ihnen unsere Verpflichtung im Hinblick auf die Nutzung der Daten aufzuzeigen. Wir haben außerdem auf www.ebayprivacycenter.com eine weitere Kontaktmöglichkeit geschaffen, und Sie finden dort weitere Informationen. Wie in den Datenschutzgrundsätzen beschrieben, ist es seit Langem unser Grundsatz, dass wir Ihre Informationen ohne Ihre Zustimmung nicht mit Dritten für Marketingzwecke teilen.

Erfassung persönlicher Angaben. Wir haben diesen Abschnitt geändert, um mit den weiteren Mitteln Schritt zu halten, wie Sie PayPal nutzen können. Insbesondere, falls Sie PayPal über Ihr mobiles Endgerät nutzen, können wir Informationen über Ihren Standort und Ihre Gerät-ID erheben, und wir können weitere Informationen erheben, wie über Ihre Software und Ihren Mobilfunkanbieter. Weiterhin erklären wir, was "Weblog-Daten" sind, die wir erheben, haben den Abschnitt in Bezug auf die allgemeine Konteninformationen erneuert, die wir über Sie speichern, und haben einen Absatz eingefügt, der erklärt, dass wir auch über Dritte Informationen über Sie erhalten, wenn Sie Ihr Konto mit z.B. einem Facebook- oder Twitter-Konto verbinden.

Verwendung von Cookies. Wir haben den Abschnitt geändert, um die Definition der Technologien zu erweitern, die derzeit existieren und die wahrscheinlich weiter entwickelt werden, um die Cookie-Funktionalität zur Verfügung zu stellen, und die oft als lokal gespeicherte Informationen bezeichnet werden. Außerdem haben wir den Primärzweck der Nutzung von Cookies erklärt, nämlich Sicherheit und Betrugssprävention, um die PayPal-Nutzergemeinschaft zu schützen.

Verwendung der erfassten persönlichen Angaben. In diesem Abschnitt haben wir erklärt, dass wir Sie über Telefon und Mobiltelefon mit automatisierten Systemen anrufen dürfen, sowie Ihnen Textnachrichten senden dürfen, um Ihnen einen effektiveren Kundenservice zur Verfügung stellen zu können und um von der Technologie für unsere Erfahrungen zu profitieren.

Offenlegung persönlicher Angaben gegenüber Dritten. In diesem Abschnitt haben wir die Spezifikation unserer Anzeigen für Durchsetzungsmaßnahmen überarbeitet, um Untersuchungen innerhalb des eBay-Konzerns abzudecken. Außerdem stellen wir klar, dass wir mit Rechtsverfolgungsbehörden, sonstigen Behörden und sonstigen Dritten während einer Untersuchung oder eines Verfahrens zusammenarbeiten, falls wir zu dem Schluss kommen, dass dies Sie oder die PayPal-Nutzergemeinschaft am besten schützt.

PayPal Access. Wir haben einen neuen Abschnitt eingefügt, um Ihnen unser neues Produkt PayPal Access zu erklären, das Ihnen erlaubt, sich in fremde Websites mit Ihren PayPal-Zugangsdaten einzuloggen. PayPal Access fragt Sie, bevor Sie Informationen mit fremden Websites teilen, und hofft, Ihre Web-Surfing-Experience zu verbessern.

Kommunikationseinstellungen. In diesem Abschnitt haben wir eine Erklärung hinsichtlich unserer Datenaufbewahrung hinzugefügt, nämlich dass wir unter bestimmten Umständen wie Betrugssprävention und technischem Support Daten über schon geschlossene Konten aufzubewahren dürfen.

Änderungen der PayPal Nutzungsbedingungen (einschließlich der Gebührenrichtlinie, der Verkäuferschutzrichtlinie, der Käufer schutzrichtlinie und der Nutzungsrichtlinie)

Inkrafttreten: 10. Juli 2012



- **I. Änderung der PayPal-Nutzungsbedingungen**

1. Voraussetzungen für die Nutzung

Die Voraussetzungen für die Nutzung der PayPal Services wurden klargestellt. Hierzu haben wir Ziff. 4 gestrichen und Ziff. 1 wie folgt neu gefasst:

"1. Voraussetzungen für die Nutzung. Sie können sich bei PayPal in der Schweiz nur anmelden, wenn Sie einen Wohnsitz bzw. Geschäftssitz in der Schweiz haben. Damit Sie den Service nutzen können, müssen Sie sich für ein Privatkonto (Konto für Käufer und private Verkäufer) oder Geschäftskonto anmelden. Nutzer können nur ein Privatkonto und ein Geschäftskonto haben. Unsere Services sind nur für Einzelpersonen verfügbar, die als Privatperson agieren. Sie dürfen nicht als Agent für eine andere Person handeln oder für eine andere Person ein PayPal-Konto eröffnen (keine Treuhandkonten). Sie sind berechtigt, ein Geschäftskonto zu eröffnen, PayPal fordert allerdings ggf. zusätzliche Informationen von Ihnen an, um zu prüfen, dass Sie für das entsprechende Unternehmen auftreten dürfen. Sie müssen berechtigt sein, nach geltendem Recht rechtsverbindliche Verträge abschliessen zu können. Sie müssen berechtigt sein, nach geltendem Recht rechtsverbindliche Verträge abschliessen zu können. Unser Service steht nicht allen Personen bzw. Unternehmen zur Verfügung, und PayPal behält sich vor, den Zugang zu den Services auch ohne Grund zu verweigern; davon bleiben die oben erwähnten Bedingungen unberührt. Minderjährige (in der Schweiz Personen unter 18), Personen, die vorübergehend unseren Service nicht nutzen dürfen, oder Personen, von denen ein nicht akzeptables Risiko ausgeht, sind von unserem Service ausgeschlossen."

2. Nutzungsverhältnis

In Ziff. 2.1 wurde verdeutlicht, dass PayPal unabhängige Vertragsbeziehungen zum Zahlenden und zum Zahlungsempfänger hat. Satz 1 und 2 von Ziff. 2.1 lauten nunmehr wie folgt:

"PayPal agiert als Dienstleister, der Nutzer bei der Entgegennahme von Zahlungen Dritter und bei der Leistung von Zahlungen an Dritte unterstützt. PayPal hat jeweils eine unabhängige Vertragsbeziehung zum Zahlenden und zum Zahlungsempfänger."

3. PayPal als Anbieter von Zahlungsdienstleistungen

In Ziff. 2.2 wurde klargestellt, dass PayPal lediglich als Zahlungsdienstleiter tätig wird. Ziff. 2.2 lautet nunmehr:

"2.2 PayPal ist lediglich ein Anbieter von Zahlungsdienstleistungen. PayPal agiert als Anbieter von Zahlungsdienstleistungen, indem unser Service geschaffen, gehostet, gewartet und Ihnen über das Internet zur Verfügung gestellt wird. Der PayPal-Service darf nicht allein für die Übertragung von Geld zwischen Einzelpersonen verwendet werden, ohne dass eine Transaktion für den Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zugrunde liegt. PayPal ist kein Geldtransferdienst. Wir haben keinen Einfluss auf, und wir übernehmen keine Verantwortung für die Produkte oder Dienstleistungen, die über unseren Service bezahlt werden. Wir können nicht gewährleisten, dass der Verkäufer oder Käufer, mit dem Sie handeln, die Transaktion auch wirklich abschliesst. PayPal ist kein allgemein zugänglicher Betreiber oder öffentliche Einrichtung."

4. Identitätsauthentifizierung

Die Liste von Dokumenten, die wir im Rahmen Ihrer Anmeldung abfragen können, wurde ergänzt. Satz 3 und 4 von Ziff. 2.3 lauten nunmehr:

"Sie berechtigen PayPal, direkt oder über Dritte, zur Abfrage von Informationen, die wir als erforderlich für die Entgegennahme Ihrer Anmeldung erachten. Dazu kann auch die Anforderung von gefaxter oder gescannter Dokumentation wie z.B. von Personaldokumenten, oder Dokumenten zur Verifizierung der Adresse, die Anforderung eines Kreditwürdigkeitsberichts und die Durchführung weiterer Kreditprüfungen oder die Verifizierung Ihrer Daten in Datenbanken Dritter gehören."

5. Verstöße gegen die Nutzungsrichtlinie

In Ziff. 2.10 wurden die möglichen Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die Nutzungsbedingungen verdeutlicht. Abs. 1 und 4 von Ziff. 2.10 lauten nunmehr wie folgt:

"Bei einem Fehlverhalten wie unten aufgeführt behält sich PayPal das Recht vor, Ihren Zugang zu Ihrem Zahlungsinstrument auszusetzen oder zu sperren, Ihre Gelder bis zu 180 Tage lang zurückzuhalten und von Ihnen die Zahlung einer Vertragsstrafe zu fordern."

"Wenn Sie den PayPal-Dienst in einer Weise nutzen, die einen Verstoss gegen diesen Vertrag oder die darin in Bezug genommenen Dokumente darstellt, oder gegen die Nutzungsrichtlinien, einschliesslich aber nicht beschränkt auf die vier oben beschriebenen Kategorien, kann gemäss Abschnitt 10 der Zugriff auf Ihr Konto jederzeit eingeschränkt oder Ihr Konto sofort geschlossen werden, und PayPal kann Anzeige an die jeweiligen Strafverfolgungsbehörden machen."

6. Haftung für Rückbuchungen

Folgender Hinweis zur Haftung für Rückbuchungen wurde in eine neue Ziff. 2.11 aufgenommen:

***"2.11 Ihre Haftung für Rückbuchungen.** Auf Ihrem Konto empfangene Zahlungen können später zurückgebucht werden, z.B. wenn eine Zahlung einer Kreditkartenrückbuchung, sonstiger Rückbuchung, einem Käuferschutzantrag unterliegt oder sonst gestoppt wird. Dies heißt, dass auf Ihrem PayPal-Konto empfangene Zahlungen unter Umständen zurückgebucht werden können, nachdem Sie dem Zahlenden die gekauften Güter oder Leistungen zur Verfügung gestellt haben. Einzelheiten hierzu finden Sie in Abschnitt 10 dieses Vertrags."*

7. Senden und Empfangen von Zahlungen

Um die Übersichtlichkeit zu verbessern, wurden die Regelungen zum Senden und Empfangen von Zahlungen, die sich bisher in der Zahlungsrichtlinie und der PayPal Abbuchungsvereinbarung für Zahlungen per Händlerabbuchung befanden, neu formuliert und in Ziff. 3 eingefügt. Die Zahlungsrichtlinie und das Dokument PayPal Abbuchungsvereinbarung für Zahlungen per Händlerabbuchung wurden gestrichen. Insgesamt denken wir, dass die Regelungen so übersichtlicher und für den Nutzer leichter zu lesen sind. Ziff. 3 lautet nunmehr:

3. Senden und Empfangen von Zahlungen

3.1 Senden von PayPal Zahlungen

3.1.1 Sendelimits. Wir können in unserem eigenen freien Ermessen, Sendelimits bezüglich der Summe der Zahlungen festlegen, die Sie über PayPal tätigen können. Sobald Sie Ihr Sendelimit erreichen, bitten wir Sie, eine Kreditkarte mit Ihrem Konto zu registrieren bzw. zu bestätigen oder Ihr Konto zu verifizieren, bevor Sie PayPal für weitere Zahlungen verwenden können. Sie können Ihr Sendelimit nach dem Einloggen in Ihr Konto unter "Kontolimits" auf der Seite "Mein Konto" anzeigen lassen. Wenn Sie ein verifiziertes Konto haben, können Sie Ihr Sendelimit erhöhen.

"Verifiziertes Konto" bezeichnet den Umstand, dass Sie unser Verifizierungsverfahren durchlaufen haben und belegt haben, Kontrolle über Ihre Zahlungsinstrumente zu haben, bzw. Ihre Identität gegenüber PayPal nachgewiesen haben. Eine Verifizierung stellt keine Empfehlung eines Nutzers dar und bietet keine Gewährleistung für die Geschäftspraktiken eines Nutzers.

3.1.2 Standard-Zahlungsquelle. Wenn Sie mit PayPal zahlen und keine bevorzugte Zahlungsquelle wählen, nutzen wir Ihre Standard-Zahlungsquellen (soweit verfügbar) in folgender Reihenfolge:

- a. PayPal-Guthaben
- b. Kreditkarte
- c. Überweisung.

Hinweis: Falls Sie nicht Ihr Guthaben zahlen wollen, müssen Sie dieses abheben, bevor Sie eine Zahlung tätigen.

3.1.3 Standard-Zahlungsquelle. Wenn Sie mit PayPal zahlen, können Sie eine bevorzugte Zahlungsmethode wählen, außer bei Zahlungen im Einzugsverfahren.

Wenn Sie einen Händler ermächtigt haben, Zahlungen von Ihrem PayPal-Konto einzuziehen, können Sie bei der Erteilung der Einzugsermächtigung eine bevorzugte Zahlungsquelle dafür festlegen, und auch später in Ihrem Profil.

Unabhängig davon, welche bevorzugte Zahlungsquelle Sie festgelegt haben, nutzen wir immer zuerst ein vorhandenes Guthaben. PayPal kann die für eine Transaktion verfügbaren Zahlungsquellen beschränken.

3.1.4 Abgelehnte Zahlungen und Rückerstattungen. Wenn Sie mit PayPal zahlen, muss der Zahlungsempfänger diese Zahlung nicht annehmen. Jegliche nicht angenommene, zurückgestattete oder abgelehnte Zahlung wird auf Ihr Guthaben zurückgebucht, oder an Ihre verwendete Zahlungsquelle. Wir werden nicht angenommene Zahlungen nach 30 Tagen nach Auslösung der Zahlung zurückerstatten.

3.1.5 Händler schließt Zahlung später ab. Bei Ihrem Einkauf erteilen Sie bestimmten Händlern die Erlaubnis, die Zahlung erst zu einem späteren Zeitpunkt abzuschließen. Das ist beispielsweise dann der Fall, wenn der Gesamtpreis beim Einkaufen noch nicht feststeht. Dabei können Sie mit dem Händler vereinbaren, dass dieser den Gesamtpreis bis zu einem mit Ihnen vereinbarten Maximalbetrag noch anpassen darf (zum Beispiel aufgrund von noch nicht feststehender Materialkosten). Ihre Erlaubnis gegenüber dem Händler kann bis zu 30 Tage gültig sein. Sie ermächtigen PayPal in diesem Fall, die Zahlung bis zum vereinbarten Maximalbetrag entsprechend den Angaben des Händlers durchzuführen. PayPal ist nicht verpflichtet, die Angaben des Händlers zu überprüfen. Wenn Sie zu dem Zeitpunkt, an dem Sie PayPal den Zahlungsauftrag erteilt haben, ein Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto haben, wird PayPal den entsprechenden Betrag in Ihrem Reservenkonto halten. Die Zahlung erscheint in Ihrem PayPal-Konto dann als "offen", bis der Händler die Zahlung abschließt. Falls für Ihre Zahlung eine Währungsumrechnung nötig ist, berechnen wir den Wechselkurs zum Zeitpunkt, an dem der Händler die Zahlung abschließt.

3.1.6 Einzugsverfahren. Bei einer Zahlung im Einzugsverfahren erteilen Sie einem Händler oder sonstigem Dritten die Ermächtigung, Ihr PayPal Konto direkt einmalig, regelmäßig oder unregelmäßig zu belasten. Zahlungen im Einzugsverfahren werden manchmal auch als "Abonnements", "vorab genehmigte Zahlungen", "automatische Zahlungen" oder "wiederkehrende Zahlungen" bezeichnet. In einem solchen Fall Sie weisen uns an, dem Ermächtigten bzw. dem vom Ermächtigten festgelegten Zahlungsempfänger die angeforderten Beträge von Ihrem PayPal-Konto zur Verfügung zu stellen. Dies gilt so lange, bis Sie Ihre Vereinbarung mit dem Dritten kündigen. PayPal ist nicht verpflichtet, den Einzug des Dritten daraufhin zu prüfen, ob er mit der Ihnen getroffenen Vereinbarung übereinstimmt. Jegliche solcher Einzugsermächtigungen gegenüber Dritten können Sie in Ihrem PayPal Kontoprofil einsehen. Wir werden Sie nicht vor einer Zahlung aufgrund einer Einzugsermächtigung informieren. Jedoch haben Sie die Möglichkeit, eine solche Information vom Händler zu fordern. Sofern der Einzug durch einen Dritten eine Währungsumrechnung erfordert, fällt die zum Zeitpunkt des Einzugs und Abschluss der Zahlung durch den Zahlungsempfänger geltende Wechselkursgebühr an.

3.1.7 Stopping a Preapproved Payment. Sie können einem Dritten gegenüber das Einzugsverfahren über das Profil Ihres PayPal-Kontos jederzeit bis zu 3 Werktagen vor der nächsten Zahlung kündigen, indem Sie PayPal benachrichtigen. Die Kündigung muss über den Abschnitt "Abbuchungsvereinbarungen" in Ihrem Kontoprofil erfolgen, indem Sie den dort angegebenen Verweisen folgen. Falls Sie eine Einzugsermächtigung kündigen, so schließt das nicht aus, dass Sie dem Händler oder anderen Dritten unter dem jeweiligen Vertrag zur Zahlung verpflichtet sind, oder auf mögliche Bußgelder haften, und Sie müssen Ihre möglichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Händler oder anderem Dritten möglicherweise auf andere Weise begleichen.

3.1.8 Überweisungen. Wenn Sie über PayPal eine Zahlung als sofortige Zahlung oder über eCheck abwickeln und eine Transaktion zur Einzahlung starten, veranlassen Sie eine Überweisung von Ihrem Bankkonto. Bei einer solchen Anforderung führt PayPal eine elektronische Abbuchung von Ihrem Bankkonto in Höhe des von Ihnen angegebenen Betrags durch. Sie stimmen zu, dass solche Anforderungen Ihre Einwilligung für derartige Transfers begründen. Ohne Ihre Genehmigung führt PayPal keine Überweisungen von Ihrem Bankkonto durch. Diese Funktion ist nicht in allen Ländern verfügbar. PayPal schützt Sie vor unberechtigten Abbuchungen von Ihrem Bankkonto nach den Bedingungen der nachstehenden [Überweisungs- und Fehlerbehebungsrichtlinie](#). Für Überweisungsverfahren, bei denen ein Überweisungsbetrag zurückgegeben wird, wie zum Beispiel bei ungenügender Deckung auf Ihrem Bankkonto, Schließung Ihres Bankkontos oder falsch eingegebener Kontonummer oder anderer Informationen, wird Ihnen möglicherweise eine Gebühr für Rückgabe berechnet. Zurzeit werden Rückbuchungen auf Bankkonten mit einer [Rücklastschriftgebühr](#) belegt, die vom Standort abhängt. PayPal behält sich das Recht vor, jede von Ihnen autorisierte Lastschrift im Automated Clearing House-Verfahren (Sofortige Zahlung, eCheck oder Geld einzahlen), die aufgrund von nicht ausreichenden oder nicht eingezogenen Beträgen zurückgebucht wird, erneut zum Einziehen zu senden.

3.1.9 Verschiedene Währungen. Sie können Beträge in folgenden Währungen senden: US-Dollar, Kanadische Dollar, Euro, Britische Pfund, Yen, Argentinische Peso, Brasilianische Real, Australische Dollar, Tschechische Kronen, Dänische Kronen, Hongkong-Dollar, Ungarische Forint, Israelische Schekel, Malaysische Ringgit, Mexikanische Peso, Taiwan-Dollar, Neuseeland-Dollar, Norwegische Kronen, Polnische Złoty, Russische Rubel (sobald PayPal den Russischen Rubel unterstützt), Philippinische Peso, Singapur-Dollar, Schwedische Kronen, Schweizer Franken, Thailändische Baht, oder Türkische Lira.

Es kann jedoch Beschränkungen geben, inwieweit Sie welche Währungen senden oder empfangen dürfen. Wenn Sie einen Artikel bezahlen möchten, der in einer anderen Währung als Ihrer Hauptwährung angeboten wird, müssen Sie angeben, in welcher der beiden Währungen Sie bezahlen möchten. Einige Händler bieten diese Auswahlmöglichkeit jedoch nicht.

Wenn Sie in einer Währung zahlen, die nicht Ihre Hauptwährung ist, gehen wir folgendermaßen vor:

- a. Falls Sie über ein Guthaben in der gewünschten Währung verfügen, nutzen wir dieses für die Zahlung.
- b. Falls Sie über ein Guthaben in einer anderen Währung verfügen, nutzen wir dieses und rechnen es in die gewünschte Währung um.
- c. Falls Sie über kein Guthaben verfügen, nutzen wir eine andere Standard-Zahlungsquelle und rechnen den Betrag in die gewünschte Währung um.

3.2 PayPal-Zahlungen empfangen.

3.2.1 Empfangslimit. PayPal setzt für die Zahlungen, die Sie auf PayPal empfangen können, ein monatliches Empfangslimit fest, das auf Ihrer Primärwährung Ihres PayPal-Kontos basiert. Das Limit basiert auf dem Tag der Kontoeöffnung, und wird monatlich zurückgesetzt. Sobald Sie Ihr monatliches Limit erreicht haben, wird eine empfangene Zahlung den Status "nicht verfügbar" haben, und Sie werden ein bestimmtes Verfahren durchlaufen müssen um die Zahlung zu empfangen. Falls eine Zahlung den Status "nicht verfügbar" hatte und Ihr Limit währenddessen zurückgesetzt wird, so wird die Zahlung diesen Status beibehalten, bis Sie den Prozess durchlaufen haben oder die Zahlung abgelehnt haben. Falls Sie eine Zahlung zurückstatten, wird der Rückerstattungsbetrag nicht wieder vom Empfangslimit abgezogen.

3.2.2 Empfang von Zahlungen im Einzugsverfahren und/oder Empfang von Zahlungen im verzögerten Verfahren. Falls Sie Zahlungen im Einzugsverfahren empfangen, oder im verzögerten Verfahren, so müssen Sie vor Einreichen der Zahlung die Ermächtigung des Käufers zur Höhe, Häufigkeit und Dauer einholen, und den Käufer eine angemessene Frist vor Einreichung der Zahlung informieren. Ohne Einschränkung jeglicher anderen Haftungsgründe sind Sie gegenüber PayPal für jegliche Rückerstattungen einer solchen Zahlung haftbar, es sei denn die Rückerstattung erfolgte nicht aufgrund Ihrer Verletzung Ihrer hiermache bestehenden Verpflichtungen.

3.2.3 Kein Aufpreis für Zahlungsmethode. Sie verpflichten sich, für die Zahlungsmethode PayPal keinen Aufpreis oder sonstigen Gebühren in Rechnung zu stellen. Sie können jedoch eine Zahlungsabwicklungsgebühr im Zusammenhang mit dem Verkauf von Gütern oder Dienstleistungen in Rechnung stellen, solange diese Gebühr nicht die Funktion eines Aufpreises hat und nicht höher ist als die Abwicklungsgebühren für andere von Ihnen angebotenen Zahlungsmethoden.

3.2.4 Haftung für zurückgebuchte Beträge. Wenn Sie eine Zahlung empfangen, so haften Sie gegenüber PayPal für den vollen Betrag der Zahlung plus jeglicher Gebühren, falls die Zahlung später aus irgendeinem Grund zurückgebucht wird, es sei denn, die Zahlung ist durch den PayPal Verkäuferschutz abgedeckt. Das bedeutet, dass Sie zuzüglich zu einer jeglichen anderen Haftung, für den vom Zahlenden gezahlten Betrag, zuzüglich den diesbezüglichen Gebühren wie in der Gebührenrichtlinie spezifiziert, haftbar sind, falls Sie einen Käuferschutzantrag verlieren, im Falle einer Kreditkartenrückbuchung oder im Falle einer Rückbuchung (wie unten definiert).

3.2.5 Bezahlen mit PayPal auf eBay. Verkäufer, die PayPal als Zahlungsmethode in ihren eBay-Angeboten anbieten, müssen diese Voraussetzungen erfüllen:

- a. PayPal akzeptieren, wenn das eBay-Angebot PayPal als Zahlungsmethode nennt.
- b. Sämtliche PayPal-Zahlungsquellen eines Käufers akzeptieren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kreditkarten
- c. Internationale PayPal-Transaktionen akzeptieren, wenn das eBay-Angebot den Versand ausserhalb ihres Landes anbietet.
- d. Verkäufer dürfen keinen Aufpreis berechnen, wenn sie PayPal als Zahlungsmethode akzeptieren."

8. Guthaben und Abheben

In Ziff. 4 wurde eine neue Regelung zum PayPal-Guthaben eingefügt, die wie folgt lautet:

4. Guthaben und Abheben.

4.1 Guthaben. Wenn Sie ein PayPal-Guthaben haben, wird PayPal den Betrag in Sammelkonten getrennt von PayPal sonstigen Geschäftsguthaben halten, und nicht für laufende oder sonstige Geschäftszwecke verwenden. PayPal wird im Falle einer Insolvenz Ihr Guthaben nicht freiwillig seinen Gläubigern zur Verfügung stellen. Ihnen stehen auf den Guthabensbetrag keine Zinsen oder sonstige Früchte zu. Etwaige Zinsen an Beträgen, die PayPal für Sie hält, stehen PayPal zu. Sie treten hiermit das Recht auf etwaige Zinsen auf Ihr Guthaben an PayPal ab.

4.2 Aufrechnung und länger fällige Beträge. Falls ein mit PayPal verbundenes Unternehmen, Tochtergesellschaft oder Muttergesellschaft eine Forderung gegen Sie hat, die länger als 180 Tage fällig ist, so kann PayPal Ihr PayPal Konto mit dem Betrag dieser Forderung belasten, um sie auszugleichen.

4.3 Negativer Kontostand und verschiedene Währungen. Falls Ihr Konto einen negativen Kontostand aufweist, so kann PayPal den Betrag mit Beträgen verrechnen, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt hinzufügen oder auf dem Konto empfangen, oder den Betrag von einer von Ihnen geforderten Abhebung abziehen. Falls Sie verschiedene Währungen in Ihrem Konto halten, und eines der verschiedenen Währungsguthaben negativ wird, so kann PayPal das negative Guthaben mit einem etwaigen anderen positiven Währungsguthaben verrechnen. Falls Ihr Konto einen negativen Kontostand aufweist, so können wir auch bei Ihrer nächsten Kreditkartenzahlung Ihre Kreditkarte zusätzlich zum Zahlungsbetrag mit dem ausstehenden Betrag belasten. Wir weisen Sie bei der Zahlung darauf hin.

4.4 Risiken von Kontoständen in unterschiedlichen Währungen. Wenn Sie Guthaben in verschiedenen Währungen in Ihrem PayPal-Konto führen, haften Sie selbst für die daraus entstehenden Risiken. Diese können zum Beispiel darin bestehen, dass sich der Wert Ihres Guthabens aufgrund von Wechselkursschwankungen erheblich vermindert. Sie verpflichten sich, die verschiedenen Währungen in Ihrem PayPal Konto nicht zu spekulativen Zwecken zu nutzen.

4.5 Reserven. Falls PayPal auf Ihrem Konto eine Reserve bildet (siehe hierzu "Maßnahmen von PayPal", derzeit Abschnitt 10.6), so hat dies zur Folge, dass das Guthaben oder der entsprechende Teil des Guthabens als "nicht verfügbar" in Ihrer PayPal Kontoübersicht erscheint.

4.6 Wie Sie Guthaben abheben. Sie können Beträge von Ihrem Konto abheben, indem Sie ein Schweizer Bankkonto mit Ihrem PayPal Konto verknüpfen, und die Beträge von Ihrem PayPal Konto auf das lokale Bankkonto abheben.

4.7 Abhebelimits. Abhängig davon, ob und in wieviel Sie Ihr PayPal Konto Verifiziert haben, können wir Ihre Möglichkeit abzuheben einschränken, bis Sie unseren Informationsverlangen nachgekommen sind. Sie können solche Abhebelimits, soweit vorhanden, einsehen, indem Sie nach dem Einloggen in Ihr PayPal Konto in der Kontoubersicht die Limitierungsübersicht anwählen. Weiterhin behalten wir uns vor, das Abheben von größeren Summen zu verzögern, um eine Risikoüberprüfung durchzuführen. Aufgrund regulatorischer Bestimmungen und aus Zwecken der Betrugsvorbeugung, behält sich PayPal generell das Recht vor, jegliche Abhebungen zu überprüfen und ggf. zusätzliche Informationen zur Identitätsprüfung und zur Verifizierung des Kontos, sowie Informationen zur Transaktion anzufordern, bevor die Beträge zur Abhebung auf Ihr Bankkonto freigegeben werden. Falls Sie uns die erforderlichen Informationen nicht wie gefordert zur Verfügung stellen, so kann dies Ihre Abhebung verzögern, und kann nach lokalem Recht ggf. als verdächtige Aktivität gelten.

4.8 Verschiedene Währungen. Sie können in Ihrem PayPal Konto Guthaben in verschiedenen Währungen führen. Auszahlungen auf Ihr Schweizer Bankkonto machen wir immer in Schweizer Franken. Daher kann, je nachdem ob Sie ein Guthaben in einer anderen Währung abheben, eine Währungsumrechnung erfolgen (siehe dazu sogleich)."

9. Gebühren

Die bisherige Regelungen in Ziff. 3 zu den Gebühren wurde durch eine neue Regelung in Ziff. 5 ersetzt. Außerdem wurde die Währungsumrechnung übersichtlich an einer Stelle geregelt. Ziff. 5 lautet wie folgt:

"5. Gebühren und Währungsumrechnung.

5.1 Gebühren. Wir erheben für unsere Leistungen die in der Gebührenrichtlinie beschriebenen Gebühren von Nutzern, die in der Schweiz registriert sind. Die [Gebührenrichtlinie](#) ist Teil dieser Nutzungsbedingungen. Zur Klarstellung weisen wir darauf hin, dass für Nutzer, deren PayPal-Konten in einem anderen Land registriert sind, diejenigen Gebühren gelten, die sich aus den PayPal-Nutzungsbedingungen für dieses Land bzw. aus der Gebührentabelle ergeben, auf die in der Fusszeile der PayPal-Website des Landes, in dem die Nutzer registriert sind, verwiesen wird.

Soweit zusätzliche Gebühren für in der Gebührenrichtlinie nicht genannte Serviceleistungen oder Funktionalitäten anfallen, werden Sie hierauf auf der jeweiligen PayPal-Website, auf der die Serviceleistungen oder Funktionalitäten angeboten oder erbracht werden, gesondert hingewiesen.

Gebühren werden in der Währung der Zahlung erhoben, soweit nicht anders angegeben. Ihr Konto und alle Transaktionen werden, sofern nicht anders angegeben, in Schweizer Franken (CHF) durchgeführt und angezeigt und können Wechselkursen unterliegen. Die Zahlung aller Gebühren für den Service muss ohne Abzüge oder Einbenthalte aufgrund von Steuern, Zöllen oder anderen Abschlägen erfolgen. Wenn die Gesetze eines Landes solche Abzüge oder Einbenthalte vorsehen, sind diese von Ihnen zu tragen.

5.2 Währungsumrechnung. Wenn eine Zahlung eine Währungsumrechnung durch PayPal erfordert, wird diese zu einem Wechselkurs durchgeführt, der auf dem von einem Finanzinstitut festgelegten Ankaufwechselkurs beruht, zu dem PayPal die Fremdwährung erwirbt. Der Wechselkurs wird regelmäßig unter Bezugnahme auf die Marktbedingungen angepasst und unmittelbar ohne vorherige Benachrichtigung angewendet. Im Wechselkurs inbegriffen ist eine PayPal Wechselkursgebühr in Form eines prozentualen Zuschlags auf den Ankaufwechselkurs.

Die Wechselkursgebühren, die bei einem Währungsumtausch durch PayPal anfallen, sind der Gebührenrichtlinie genannt.

Den aktuellen Ankaufwechselkurs können Sie im "Währungsrechner" in Ihrem PayPal-Konto jederzeit einsehen.

Wenn wir den Währungsumtausch durchführen, zeigen wir Ihnen den Wechselkurs an, bevor Sie den Zahlungsauftrag erteilen. Mit Ihrer Zahlung stimmen Sie damit auch dem Währungsumtausch zum angezeigten Kurs zu. Wenn ein Händler in seinem Online-Shop beim Kauf einen Währungsumtausch anbietet und die Währungsumrechnung nicht durch PayPal durchgeführt wird, und Sie einen Zahlungsauftrag erteilen, dann erfolgt der Umtausch durch den Händler zu dem vom Händler dafür angezeigten Kurs und etwaigen Gebühren. PayPal übernimmt Ihnen gegenüber für einen solchen Währungsumtausch durch den Händler keine Haftung.

Indem Sie diesem Vertrag zustimmen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass PayPal bei mit Kreditkarte finanzierten Zahlungen, die eine Währungsumrechnung erfordern, die Währungsumrechnung anstelle Ihres Kreditkartenunternehmens übernimmt."

10. Unrichtige Informationen

In Ziff. 6.2 wurde eine neue Regelung eingefügt, die klarstellt, dass die uns zur Verfügung gestellten Informationen richtig und vollständig sein müssen. Ziff. 6.2 lautet nunmehr:

6.2 Unrichtige Informationen. Ein Versäumnis Ihrerseits, uns richtige und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen, ist verboten. PayPal wird Ihr Konto und Ihren Zugang zu Ihren Geldern beschränken, falls Sie bei der Registrierung keine richtigen und vollständigen Informationen zur Verfügung stellen."

11. Bezahlen mit PayPal auf eBay

Die bisherige Regelung in Ziff. 6.5 zum Bezahlen mit PayPal auf eBay wurde gestrichen.

12. Beenden und Schließen des Kontos

Die Regelung zum Beenden und Schließen des PayPal Kontos in Ziff. 9 wurden neu formuliert und lauten nunmehr wie folgt:

"9. Beenden oder Schliessen Ihres Kontos."

9.1 Wie Sie Ihr PayPal-Konto schließen. Sie können Ihr Konto jederzeit schliessen, indem Sie den Anweisungen in Ihrem Profil auf der PayPal-Website folgen. Mit der Schliessung eines Kontos werden anstehende Transaktionen storniert und jegliche Guthaben im Zusammenhang mit Gutscheincodes (etwa Codes im Zusammenhang mit Geschenkgutscheinen oder Coupons oder anderen Promotion-Angeboten die Ihnen Vorteile versprechen und die bei PayPal gespeichert sind) verfallen. Sie müssen Ihr Guthaben abheben, bevor Sie Ihr Konto schließen.

Gelder, die wir zum Zeitpunkt der Schliessung für Sie verwalten, werden Ihnen, abzüglich eventueller Gebühren, auf das Bankkonto ausgezahlt, das mit Ihrem PayPal Konto verbunden ist. Nach dem Datum der Beendigung verwenden wir die bereitgestellten persönlichen Angaben, um Ihnen eventuell verbleibende Gelder zu senden. Sind diese Angaben falsch und kann die Zahlung nicht erfolgen, unterliegen Ihre Gelder den entsprechenden Gesetzen hinsichtlich der Rückgabe von herrenlosem Besitz.

Auch nach der Schliessung des Kontos bleiben Sie für alle Ansprüche haftbar, die in Verbindung mit Ihrem Konto erhoben werden.

9.2 Beschränkungen bei der Kontoschliessung. Sie können die Schliessung Ihres Kontos nicht verwenden, um Untersuchungen zu entgehen. Falls Sie Ihr Konto schließen, während wir eine Untersuchung noch nicht abgeschlossen haben, können wir Ihre Gelder zurückhalten, um PayPal, seine verbundenen Unternehmen oder eine dritte Partei gegen das Risiko von Rückbuchungen (wie unten definiert), Kreditkartenrückbuchungen, über das [Käuferschutzportal](#) gestellten Ansprüchen (z.B. Käuferschutzanträge), Gebühren, Bußgeldern oder sonstiger Haftung zu schützen."

13. Ihre Haftung

In Ziff. 10 wurde eine neue Regelung zu Ihrer Haftung, zu den beschränkten Aktivitäten und zu den möglichen Maßnahmen von PayPal eingefügt, die die bisherigen Regelungen in Ziff. 6.2 und in den separaten Vorschriften zum "Schließen von Konten und Einschränken des Kontozugriffs" ersetzt. Die Vorschriften zum "Schließen von Konten und Einschränken des Kontozugriffs" wurden gestrichen. Ziff. 10 lautet nunmehr:

"10. Ihre Haftung, Rechtsmittel und das Recht von PayPal zur Geltendmachung von Ansprüchen."

10.1 Ihre Haftung.

a. Sie haften für:

- Rückbuchungen
- Kreditkartenrückbuchungen
- Gebühren, Vertragsstrafen und Bußgelder
- Sonstige Schäden, die PayPal, einem Nutzer von PayPal oder einem Dritten durch Ihre Nutzung von PayPal und/oder einen Verstoß gegen diesen Vertrag entstehen.

Sie sind verpflichtet, den Schaden in den oben genannten Fällen zu ersetzen.

"Rückbuchung" bedeutet, dass PayPal eine von Ihnen empfangene Zahlung zurückbucht, weil (a) sie durch die Bank des Zahlenden ungültig erklärt wird, (b) Ihnen aufgrund eines Fehlers von PayPal oder seiner verbundenen Unternehmen einschließlich eBay, fälschlicherweise gutgeschrieben wurde, (c) der Zahlende die Zahlung nicht autorisiert hat (Beispiel: Nutzung einer gestohlenen Kreditkarte oder Fremdzugriff auf das PayPal Konto), (d) Sie haben eine Zahlung für Vorgänge erhalten, die diesen Vertrag, die Nutzungsrichtlinie oder sonstige Richtlinie verletzen, oder (e) PayPal aufgrund eines Antrags auf Käuferschutz oder einer Käuferbeschwerde zugunsten des Käufers entscheidet wie nachfolgend beschrieben, ohne dass Sie im jeweiligen Fall durch den PayPal Verkäuferschutz abgedeckt sind.

b. Sie haften für berechtigte Anträge auf Käuferschutz und Käuferbeschwerden.

Wenn PayPal aufgrund eines Antrags auf Käuferschutz oder einer Käuferbeschwerde zugunsten des Käufers entscheidet, sind Sie verpflichtet, PayPal den Kaufpreis sowie die ursprünglichen Versandkosten (auch wenn Sie in manchen Fällen den Artikel nicht zurückverhalten) zu ersetzen. Detaillierte Angaben dazu, welche Auswirkungen der PayPal Käuferschutz auf Sie als Verkäufer haben kann, finden Sie in der PayPal-Käuferschutzrichtlinie sowie in der PayPal-Verkäuferbeschwerderichtlinie.

10.2 Ihre Haftung für Anträge, die direkt bei eBay über das eBay Käuferschutzportal gestellt werden. Wenn Sie Verkäufer auf eBay sind, verlangt eBay von Ihnen, dass Sie am eBay-Käuferschutzprogramm teilnehmen. Als solcher haben Sie eBay die Erlaubnis erteilt, eine endgültige Entscheidung über einen Käuferschutzantrag auf eBay zu treffen. Wenn eBay eine endgültige Entscheidung trifft, dass sie den Käuferschutzantrag verlieren, stimmen Sie hiermit zu, dass PayPal den Haftungsbetrag von Ihrem PayPal Konto abbucht, um Ihre Haftung gegenüber eBay zu begleichen. Ein eBay-Käuferschutzantrag ist nicht über PayPal-Verkäuferschutz abgedeckt.

10.3 Beschränkte Aktivitäten. In Verbindung mit der Nutzung unserer Webseite, Ihres PayPal Kontos, den PayPal Diensten, oder in Ihrer Interaktion mit PayPal, anderen PayPal Nutzern, oder Dritten, dürfen Sie nicht:

- a. Gegen die Bestimmungen dieses Vertrags, des [Kreditkartenakzeptanzvertrags \(Commercial Entity Agreement\)](#) oder der [PayPal-Nutzungsrichtlinie](#) verstossen, oder jegliches andere Dokument, das hierin referenziert wird, oder eine sonstige Vereinbarung, die Sie mit PayPal abgeschlossen haben;
- b. Gegen geltendes Recht, Gesetze, Verordnungen verstossen;

- c. Urheberrechte, Patente, Warenzeichen, Handelsgeheimnisse oder sonstige Schutzrechte, ebenso wie Persönlichkeitsrechte von PayPal oder Dritten verletzen;
- d. Gefälschte Waren verkaufen;
- e. Sich in obszöner, ehrverletzender, verleumderischer, rechtswidrig drohender oder rechtswidrig belästigender Weise verhalten;
- f. Angabe falscher, unzutreffender oder irreführender Daten;
- g. An einer möglicherweise betrügerischen oder verdächtigen Aktivität oder solchen Transaktionen teilnehmen;
- h. Sich weigern, mit uns hinsichtlich einer Untersuchung zusammenzuarbeiten, oder uns die Bestätigung Ihrer Identität oder Informationen über sich oder Ihr Geschäft zur Verfügung zu stellen, die wir berechtigterweise von Ihnen fordern können;
- i. den Versuch unternehmen, eine Handlung vorzunehmen, die zu ungerechtfertigter Bereicherung im Zuge eines Konflikts führen könnte, weil Zahlungseingänge sowohl von PayPal als auch dem Verkäufer, der Bank oder der Kreditkartengesellschaft für ein- und denselben Geschäftsvorgang erfolgen, oder den Versuch, solche Zahlungseingänge zu erwirken;
- j. ein PayPal-Konto führen, das mit einem anderen PayPal-Konto verbunden ist, das wiederum in eine der beschriebenen, verbotenen Aktivitäten verwickelt ist;
- k. Ihre Geschäfte in einer Weise zu führen oder PayPal in einer Weise zu nutzen, die zu Beschwerden, Konflikten, Anträgen auf Käuferschutz, Rücklastschriften, Kreditkartenzurückbuchungen, Gebühren, Vertragsstrafen, Bußgeldern oder einer sonstigen Haftung von PayPal, einem Nutzer, einem Dritten oder Ihnen führt oder führen könnte;
- l. Unseren Service nutzen, wenn dies ein hohes Risiko für uns aufgrund der Bewertung Ihrer Kreditwürdigkeit durch Auskunftei darstellt;
- m. PayPal in einer Weise nutzen, die von PayPal, Visa, MasterCard, American Express oder einer Bank als Missbrauch des Rücklastschriftverfahrens oder des Kreditkartensystems angesehen werden darf, oder als eine Verletzung der Vorschriften der Kreditkartengesellschaft;
- n. Tätigkeiten ausführen, die ein Zahlungsausfall- oder Betrugsrisko darstellen, die zu einem plötzlichen Anstieg des Risikos führen, oder die zu einem gesteigerten oder anderweitig nachteiligen Risikolevel führen (soweit PayPal aufgrund der vorliegenden Informationen vernünftigerweise davon ausgehen kann);
- o. Zulassen, dass Ihr PayPal-Konto dauerhaft einen negativen Kontostand aufweist;
- p. Mehrere Konten führen (außer einem Privat- und einem Geschäftskonto);
- q. Gewährung eines Barvorschusses an sich selbst von Ihrer Kreditkarte (oder Unterstützung anderer hierbei);
- r. Nutzung von PayPal aus einem Land, das sich nicht auf der [Liste der von PayPal unterstützten Länder](#) befindet;
- s. Daten eines anderen Nutzers gegenüber Dritten offenlegen, Daten an Dritte weitergeben oder nutzen für Marketingzwecke, es sei denn, der Nutzer hat Ihnen dies ausdrücklich erlaubt;
- t. Senden ungebetteter E-Mails (Spam) an einen Nutzer, oder Nutzung von PayPal, um Zahlungen für den Versand von unerbetenen E-Mails zu empfangen oder dabei zu helfen;
- u. eine Handlung vornehmen, die eine unzumutbare oder unverhältnismäßige Belastung unserer Betriebsmittel darstellt;
- v. das Eindringen von Viren, Trojanern, Würmern oder sonstigen Programmabläufen ermöglichen, die [Betrieb-s] Systeme, Daten oder Informationen beschädigen, beeinträchtigen, heimlich abfangen oder außer Kraft setzen;
- w. PayPal in einer Weise als Zahlungsmethode auf einer Weise einbinden, die einen Kunden nicht erkennen lässt, ob er sich auf der PayPal Webseite befindet (Beispiel: iFraming, die URL ist für den Kunden nicht sichtbar). Wenn Sie verbotene Aktivitäten ausführen, gefährdet dies Ihren sicheren Zugang bzw. die Nutzung des Zahlungsinstruments, des PayPal-Kontos bzw. der PayPal-Dienste im Allgemeinen, ebenso wie Zugang und Nutzung anderer Kunden;
- x. einen anonymen Proxy verwenden; Such-Roboter, eine Spinne, eine sonstige automatische Vorrichtung oder ein mechanisches Verfahren zur Überwachung oder Vervielfältigung unserer Website ohne unsere vorherige schriftliche Einwilligung zu nutzen;
- y. Ein Gerät, Software oder einen Programmablauf nutzen, um unsere Robots-Exclusion-Kopfzeilen zu umgehen, oder unsere Webseite oder Dienste zu stören oder eine solche Störung zu versuchen;
- z. Etwas unternehmen, das dazu führen können, dass unsere Internetdienstleister, Zahlungsbearbeiter oder sonstige Zulieferer ihre Leistungen uns gegenüber nicht mehr erbringen; oder
- aa. durch Ihre Nutzung PayPal der Gefahr aussetzen, in Widerspruch zu den Anti-Geldwäsche-Verpflichtungen zu geraten (dies gilt auch für den Fall, dass wir Ihre Identität nicht verifizieren können oder Sie die notwendigen Schritte zur Freigabe Ihres Sende-, Empfangs- oder Abbuchungslimits gemäß diesem Vertrag nicht vollständig ausführen).
- ab. Ihr Passwort an Dritte weitergeben oder Verwendung des Passworts eines anderen Nutzers. Wir sind nicht verantwortlich für Verluste, die durch eine Ihnen zurechenbare Handlung entstanden sind. Dies schließt die Nutzung Ihres Kontos durch einen Dritten ein, die durch den Missbrauch Ihres Passworts entstanden ist;

oder

- ac. Die PayPal Dienste für jegliche andere Zwecke zu verwenden als das Senden und den Empfang von Zahlungen und die Verwaltung des Kontos; Missbrauch unserer Online-Konfliktlösungsverfahren und/oder unserer Käufer- oder Verkäuferschutzrichtlinien oder von etwaigen Rückbuchungsverfahren Ihrer Bank oder Kreditkarte.

10.4 Ausgleich Ihrer Verbindlichkeiten. Ihre Verbindlichkeiten gegenüber PayPal, die aus einer der oben beschriebenen Haftungsgründen entstehen, können wir unmittelbar durch Einzug von einem etwaigen Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto ausgleichen. Wenn Sie nicht genügend Guthaben auf Ihrem PayPal-Konto haben, wird Ihr übriges Guthaben hierzu genutzt, Sie haben in Höhe des verbleibenden Haftungsbetrags ein negatives Guthaben, und wir können eingehende Zahlungen zum Ausgleich nutzen oder mit Ihnen einen anderen Weg der Bezahlung vereinbaren. PayPal kann dazu auch den Rechtsweg beschreiten und gegebenenfalls ein Inkassounternehmen einschalten. Zusätzlich gewähren Sie PayPal ein Pfandrecht an Ihrem Guthaben zur Sicherung aller gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen von PayPal gegen Sie unter diesem Vertrag.

10.5 Maßnahmen von PayPal bei Beschränkten Aktivitäten. Zusätzlich zu anderen in diesem Vertrag beschriebenen Rechten kann PayPal, wenn wir der Meinung sind, dass Sie an einer der oben genannten Beschränkten Aktivitäten beteiligt sind, in eigenem freien Ermessen und jederzeit verschiedene Maßnahmen ergreifen, um PayPal, eine Muttergesellschaft, Tochtergesellschaften und verbundene Unternehmen, eBay, andere PayPal Nutzer, und sonstige Dritte vor Rückbuchungen, Kreditkartenrückbuchungen, Ansprüchen unter dem PayPal Käuferschutzprozess, Gebühren, Bußgeldern und Geldstrafen sowie anderer Haftung zu schützen. Diese Maßnahmen beinhalten (ohne abschließend zu sein):

- a. Wir können Ihr PayPal Konto bzw. die PayPal Dienste vorübergehend oder endgültig schließen, oder Ihren Zugriff darauf beschränken,
- b. Wir können Ihnen die PayPal Dienste jetzt und in Zukunft vorenthalten, und
- c. Wir können Ihre Gelder für so lange vorübergehend einbehalten, die vernünftigerweise benötigt wird, um Schutz gegen Haftungsrisiken von PayPal oder Dritten zu gewähren, oder falls wir zu dem Schluss kommen, dass Sie an einer potentiell betrügerischen oder verdächtigen Aktivität oder Transaktionen beteiligt sind.

10.6 Maßnahmen von PayPal – Vorübergehende Einbehalte.

a. Vorübergehende Einbehalte aus Risikogründen. PayPal kann nach eigenem Ermessen von Ihnen auf PayPal empfangenen Zahlungen ganz oder teilweise mit einem Einbehalt versehen, wenn PayPal der Meinung ist zu dem Schluss kommt, dass mit Ihnen, Ihrem Konto oder Ihren Transaktionen ein hohes Risiko verbunden ist. PayPals Entscheidung kann auf verschiedenen Faktoren beruhen, und PayPal ist berechtigt auf Informationen zu vertrauen, die es von Dritten erhält, wie z.B. eBay. Falls PayPal Zahlungen einbehält, hat dies zur Folge, dass der Betrag der Zahlung in Ihrem Guthaben in Ihrer PayPal Kontoubersicht als "nicht verfügbar" in Ihrer PayPal Kontoubersicht erscheint, und der Status der Zahlung wird bei der Zahlung vermerkt und die Zahlung erscheint z.B. als "abgeschlossen – noch nicht verfügbar". Falls PayPal eine oder mehrere von Ihnen empfangenen Zahlungen mit einem Einbehalt verseht, so wird PayPal Sie über unsere Maßnahmen informieren. PayPal wird den Einbehalt nach 30 Tagen nach Empfang in Ihrem Konto aufheben, es sei denn, PayPal hat Anlass zu einem längeren Einbehalt, so wie (a) dem Eingang von Anfechtungen, Geltendmachungen von Ansprüchen, Kreditkartenrückbuchungen, oder Rückbuchungen, (b) PayPal kommt zu dem Schluss, dass Sie die Bestimmungen dieses Vertrags oder einer Richtlinie verletzt haben und dass die Verletzung den weiteren Einbehalt rechtfertigt, oder (c) PayPal kommt zu dem Schluss, dass Sie an einer potentiell betrügerischen oder verdächtigen Aktivität oder Transaktion beteiligt sind. In einem solchen Fall kann PayPal die Zahlung auch länger einbehalten, bis die Angelegenheit in Übereinstimmung mit diesem Vertrag geklärt ist. PayPal kann in eigenem Ermessen den Einbehalt früher aufheben, zum Beispiel wenn Sie Versandnachweise für den von Ihnen verkauften Gegenstand hochgeladen haben.

b. Vorübergehende Einbehalte bei angefochtenen Zahlungen. Wenn ein Käufer einen Käuferschutzantrag stellt, eine Kreditkartenrückbuchung oder eine Rückbuchung einreicht, so behält PayPal vorübergehend auf Ihrem PayPal-Konto einen Betrag in Höhe des Gesamtbetrages der angefochtenen Zahlung ein. Ein Einbehalt nach dieser Bestimmung schränkt jedoch nicht die Verfügbarkeit Ihres Kontos im Hinblick auf andere, nicht angefochtene bzw. aufgrund eines Käuferschutzantrags, einer Kreditkartenrückbuchung oder einer Rücklastschrift gefährdete Beträge ein. Dieser Vorgang findet auch auf Schutzanträge Anwendung, die der Käufer bei eBay über das dortige Konfliktlösungsportal gestellt und über die eBay uns informiert hat. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Verkäuferschutzrichtlinie.

10.7 Maßnahmen von PayPal - Reserven. PayPal kann nach eigenem Ermessen aus Ihrem Guthaben auf Ihrem Privat- oder Geschäftskonto eine Reserve bilden, wenn PayPal zu der Einschätzung kommt, dass im Zusammenhang mit Ihrem PayPal-Konto ein erhöhtes Risiko besteht. Falls PayPal eine Reserve aus Ihrem Guthaben auf Ihrem Konto bildet, hat dies zur Folge, dass das Guthaben als "nicht verfügbar" in Ihrer PayPal Kontoubersicht erscheint. Wenn wir eine Reserve bilden, teilen wir Ihnen die genauen Bedingungen dafür mit. Die Bedingungen können vorsehen, dass ein bestimmter Prozentsatz der empfangenen Zahlungen über einen bestimmten Zeitraum oder ein Fixbetrag oder festgelegter Prozentsatz des Guthabens als Reserve einbehalten wird. PayPal kann die Bedingungen ändern, sofern PayPal Ihnen die Änderungen mitteilen. Wenn Sie mit der Bildung einer Reserve nicht einverstanden sind, können Sie Ihr PayPal Konto schließen.

10.8 Maßnahmen von PayPal – Kontoschließung, Beschränkung des Kontozugriffs, Vertraulichkeit der Kriterien.

PayPal behält sich vor, nach eigenem Ermessen diesen

Vertrag und/oder den Zugriff auf die PayPal Dienste auch ohne Grund mit entsprechender Mitteilung und gegen Auszahlungen Ihres unbeschränkten Guthabens zu beenden. Falls wir Ihren Kontozugriff beschränken, einschließlich im Falle einer Reserve oder eines Einbehalts, so werden wir Sie von unseren Maßnahmen in Kenntnis setzen, und Ihnen die Gelegenheit geben, die Herstellung des früheren Zugriffs zu verlangen, wenn wir es im Einzelfall für sinnvoll halten. Weiterhin weisen wir sie darauf hin, dass bestimmte Entscheidungen von PayPal, einschließlich der Limitierung des Kontozugriffes, Einbehalte oder Reserven, auf vertraulichen Kriterien beruhen können, die für unsere internen Prozesse zur Risikominimierung, und für Zwecke der Sicherheit unserer Nutzerkonten und unseres Systems essentiell sind. Sie sind damit einverstanden, dass PayPal keine Verpflichtung trifft, Ihnen Einzelheiten über das Risikopräventionssystem und seiner Sicherheitsmaßnahmen offenzulegen. PayPal unternimmt jedoch alle Anstrengungen, die Konten zu untersuchen, über die eine solche Zugriffsbeschränkung verhängt wurde, damit die Angelegenheit zügig zum Abschluss gebracht werden kann."

14. Kundensupport

In Ziff. 17 wurden die Kontaktdaten für unseren Kundensupport aktualisiert. Absatz 2 von Ziff. 17 lautet nunmehr wie folgt:

"Streitfälle zwischen Ihnen und PayPal bezüglich unserer Dienstleistungen können unserem Kundensupport jederzeit im Hilfe-Center von PayPal oder von 8:30 bis 19:00 Uhr Montags bis Freitags sowie von 9.00 Uhr bis 19.30 Samstags und Sonntags telefonisch unter 0041-844 560 158 (CHF 0,11/Mn. aus dem schweizerischen Festnetz; für Anrufe aus Mobilfunknetzen können abweichende Gebühren anfallen) gemeldet werden."

15. Sonstige Änderungen

In verschiedenen Abschnitten der PayPal-Nutzungsbedingungen wurden allgemeine Klarstellungen vorgenommen und einzelne Schreibfehler korrigiert.

• II. Änderung der PayPal Gebührenrichtlinie

In der Gebührenrichtlinie wurden folgend Änderungen vorgenommen:

- An den relevanten Stellen wurde der Russische Rubel als zusätzliche Währung eingefügt ab dem Zeitpunkt, zu dem PayPal seinen Service in Rubel anbietet.
- Außerdem haben wir noch klarer gemacht, dass Händlergebühren nur auf separaten Antrag gewährt werden und nur nach einer individuellen Bewertung der Faktoren wie monatliche Umsätze, Warenkorbgröße und beschwerdefreie Nutzung des PayPal Kontos gewährt werden können.
- Außerdem wurden die Kreditkartenrückbuchungsgebühren von 11,25 EUR auf 16 EUR angehoben (bzw. Summen in den entsprechenden Währungen, siehe im Einzelnen unten). Die Gebühr fällt nur dann an, wenn ein Verkäufer keinen Verkäuferschutz genießt.
- Wir haben außerdem eine zusätzliche Preiskategorie für wohl- bzw. mildtätige Unternehmen (Charities) eingeführt: 1,9% plus der Festgebühr. Diese Sondergebühr kann nur auf separaten Antrag und Gewährung durch PayPal in Anspruch genommen werden.

Ziff. 1 – 5 der Gebührenrichtlinie lauten nunmehr wie folgt:

1. Persönliche Zahlungen

Eine persönliche Zahlung ist eine Zahlung, der kein Kauf oder Verkauf zugrunde liegt, sondern die Sie von Freunden oder Familienmitgliedern erhalten haben. Sofort Sie etwas verkaufen, dürfen Sie Ihren Käufer nicht bitten, Ihnen eine persönliche Zahlung zu senden. Sollten Sie dies dennoch tun, so kann PayPal Sie für den Empfang von persönlichen Zahlungen ganz oder teilweise sperren. Bei persönlichen Zahlungen kann der Absender entscheiden, ob er die anfallenden Gebühren selbst zahlt, oder der Empfänger. In den meisten Fällen entscheidet der Sender, die Gebühren zu tragen. Wenn dies nicht der Fall ist, hat der Empfänger die Gebühren zu zahlen, wenn er die Zahlung annimmt. Wenn Sie eine persönliche Zahlung über die (nicht-PayPal-)Webseite oder Anwendung eines Dritten senden, so wird der Dritte bestimmen, ob der Absender oder der Empfänger der persönlichen Zahlung die Gebühren trägt. Hierauf werden Sie von dem Dritten hingewiesen. Das Senden von persönlichen Zahlungen - ggf. mit Ausnahme von Mobilzahlungen - ist in einigen Ländern nicht möglich, z.B. nicht aus Deutschland, Indien und China. PayPal-Konten, die in Indien registriert sind, können persönliche Zahlungen weder senden noch empfangen. Demnach können persönliche Zahlungen nicht an ein in Indien registriertes Konto gesendet werden. Eine "Mobilzahlung" ist eine persönliche Zahlung, die von dem mobilen Empfangsgerät (z.B. Mobiltelefon) des Absenders auf das mobile Empfangsgerät des Empfängers gesendet wird. Bei einer Mobilzahlung kann der Absender nicht darüber entscheiden, ob er oder der Empfänger die Gebühren trägt. Vielmehr hat der Empfänger die Gebühren zu zahlen, wenn er die Zahlung annimmt. Zahlungen gelten in dem Land als gesendet oder empfangen, in dem das entsprechende PayPal-Konto des Nutzers registriert ist.

Die Gebühr für eine persönliche Zahlung wird bei Vornahme der jeweiligen Zahlung angezeigt.

a. Inländische persönliche Zahlungen

Zahlungsart	Aktivität	Gebühren für über ein Bankkonto oder mit Guthaben finanzierte Zahlungen	Gebühren für mit Kreditkarte finanzierte Zahlungen
Inländische persönliche Zahlung	Versenden oder empfangen	Kostenlos (wenn keine Währungsumrechnung erforderlich ist)	3,4% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)

b. Grenzüberschreitende persönliche Zahlungen

Aktivität	Gebühren für über ein Bankkonto oder mit Guthaben finanzierte Zahlungen	Gebühren für mit Kreditkarte finanzierte Zahlungen																				
Versenden oder empfangen	<p>Wichtig: Die Gebühr richtet sich nach dem Land, in dem das PayPal-Konto des Versenders registriert ist.</p> <p>Grenzüberschreitungsgebühr wie in der folgenden Tabelle beschrieben</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Sender Länder-Korridor</th> <th>Grenzüberschreitungsgebühr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nord-Europa*</td> <td>0,4%</td> </tr> <tr> <td>Europa I/ USA/ Kanada**</td> <td>0,5%</td> </tr> <tr> <td>Europa II***</td> <td>1,0%</td> </tr> <tr> <td>Andere Länder</td> <td>1,5%</td> </tr> </tbody> </table>	Sender Länder-Korridor	Grenzüberschreitungsgebühr	Nord-Europa*	0,4%	Europa I/ USA/ Kanada**	0,5%	Europa II***	1,0%	Andere Länder	1,5%	<p>Wichtig: Die Gebühr richtet sich nach dem Land, in dem das PayPal-Konto des Versenders registriert ist.</p> <p>Grenzüberschreitungsgebühr wie in der folgenden Tabelle beschrieben plus Festgebühr (wie in der nachstehenden Festgebührtabelle beschrieben)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Sender Länder-Korridor</th> <th>Grenzüberschreitungsgebühr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nord-Europa*</td> <td>3,8%</td> </tr> <tr> <td>Euro Europa/ USA/ Kanada**</td> <td>3,9%</td> </tr> <tr> <td>Nicht-Euro Europa***</td> <td>4,4%</td> </tr> <tr> <td>Andere Länder</td> <td>4,9%</td> </tr> </tbody> </table>	Sender Länder-Korridor	Grenzüberschreitungsgebühr	Nord-Europa*	3,8%	Euro Europa/ USA/ Kanada**	3,9%	Nicht-Euro Europa***	4,4%	Andere Länder	4,9%
Sender Länder-Korridor	Grenzüberschreitungsgebühr																					
Nord-Europa*	0,4%																					
Europa I/ USA/ Kanada**	0,5%																					
Europa II***	1,0%																					
Andere Länder	1,5%																					
Sender Länder-Korridor	Grenzüberschreitungsgebühr																					
Nord-Europa*	3,8%																					
Euro Europa/ USA/ Kanada**	3,9%																					
Nicht-Euro Europa***	4,4%																					
Andere Länder	4,9%																					

* Dänemark (einschließlich Färöer und Grönland), Finnland, Island, Norwegen, Schweden

** Österreich, Belgien, Kanada, Kanalinseln, Zypern, Estland, Frankreich (einschließlich Französisch Guyana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte und Réunion), Deutschland, Gibraltar, Griechenland, Irland, Isle of Man, Italien, Luxemburg, Malta, Monaco, Montenegro, Niederlande, Portugal, San Marino, Slowakei, Slowenien, Spanien, Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich, Vatikanstadt

*** Andorra, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Republik Moldau, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Schweiz, Türkei, Ukraine

Hinweis: Grenzüberschreitende Zahlungen in Euro oder Schwedischen Kronen zwischen PayPal-Konten, die in Ländern der Europäischen Union oder des EWR registriert sind, gelten als inländische persönliche Zahlungen

Festgebühr (abhängig von der empfangenen Währung)	<i>Die Festgebühr ist abhängig von der empfangenen Währung:</i>																																						
	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Argentinischer Peso:</td> <td>2,00 ARS</td> </tr> <tr> <td>Australischer Dollar:</td> <td>0,30 AUD</td> </tr> <tr> <td>Brasilianischer Real:</td> <td>0,40 BRL</td> </tr> <tr> <td>Kanadischer Dollar:</td> <td>0,30 CAD</td> </tr> <tr> <td>Tschechische Krone:</td> <td>10,00 CZK</td> </tr> <tr> <td>Dänische Krone:</td> <td>2,60 DKK</td> </tr> <tr> <td>Euro:</td> <td>0,35 EUR</td> </tr> <tr> <td>Hongkong-Dollar:</td> <td>2,35 HKD</td> </tr> <tr> <td>Ungarischer Forint:</td> <td>90 HUF</td> </tr> <tr> <td>Israelischer Shekel:</td> <td>1,20 ILS</td> </tr> <tr> <td>Japanischer Yen:</td> <td>40 JPY</td> </tr> <tr> <td>Malaysischer Ringgit:</td> <td>2 MYR</td> </tr> <tr> <td>Mexikanischer Peso:</td> <td>4,00 MXN</td> </tr> <tr> <td>Neuseeland-Dollar:</td> <td>0,45 NZD</td> </tr> <tr> <td>Norwegische Krone:</td> <td>2,80 NOK</td> </tr> <tr> <td>Philippinischer Peso:</td> <td>15,00 PHP</td> </tr> <tr> <td>Polnischer Zloty:</td> <td>1,35 PLN</td> </tr> <tr> <td>Russischer Rubel[^]:</td> <td>10.00 RUB[^]</td> </tr> <tr> <td>Singapur-Dollar:</td> <td>0,50 SGD</td> </tr> </tbody> </table>	Argentinischer Peso:	2,00 ARS	Australischer Dollar:	0,30 AUD	Brasilianischer Real:	0,40 BRL	Kanadischer Dollar:	0,30 CAD	Tschechische Krone:	10,00 CZK	Dänische Krone:	2,60 DKK	Euro:	0,35 EUR	Hongkong-Dollar:	2,35 HKD	Ungarischer Forint:	90 HUF	Israelischer Shekel:	1,20 ILS	Japanischer Yen:	40 JPY	Malaysischer Ringgit:	2 MYR	Mexikanischer Peso:	4,00 MXN	Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD	Norwegische Krone:	2,80 NOK	Philippinischer Peso:	15,00 PHP	Polnischer Zloty:	1,35 PLN	Russischer Rubel [^] :	10.00 RUB [^]	Singapur-Dollar:	0,50 SGD
Argentinischer Peso:	2,00 ARS																																						
Australischer Dollar:	0,30 AUD																																						
Brasilianischer Real:	0,40 BRL																																						
Kanadischer Dollar:	0,30 CAD																																						
Tschechische Krone:	10,00 CZK																																						
Dänische Krone:	2,60 DKK																																						
Euro:	0,35 EUR																																						
Hongkong-Dollar:	2,35 HKD																																						
Ungarischer Forint:	90 HUF																																						
Israelischer Shekel:	1,20 ILS																																						
Japanischer Yen:	40 JPY																																						
Malaysischer Ringgit:	2 MYR																																						
Mexikanischer Peso:	4,00 MXN																																						
Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD																																						
Norwegische Krone:	2,80 NOK																																						
Philippinischer Peso:	15,00 PHP																																						
Polnischer Zloty:	1,35 PLN																																						
Russischer Rubel [^] :	10.00 RUB [^]																																						
Singapur-Dollar:	0,50 SGD																																						

Schwedische Krone:	3,25 SEK
Schweizer Franken:	0,55 CHF
Neuer Taiwan-Dollar:	10,00 TWD
Thailändischer Baht:	11,00 THB
Türkische Lira:	0,45 TRY
U.K. Pfund Sterling:	0,20 GBP
US-Dollar:	0,30 USD

^{^ Nach der Einführung des Russischen Rubel bei PayPal}

2. Geschäftliche Zahlungen

Aktivität	Gebühr																																												
Versenden (Kaufen)	Kostenlos (wenn keine Währungsumrechnung erforderlich ist)																																												
Empfangen (Verkaufen) von inländischen Zahlungen	<p>3,4% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)</p> <p>Händler-Gebühren können nur auf gesonderten Antrag gewährt werden. Sie werden individuell geprüft und erfordern u.a. ein ausreichendes monatisches Verkaufsvolumen, eine bestimmte durchschnittliche Warenkorbtgröße sowie eine beanstandungsfreie Nutzung des PayPal-Kontos:</p> <p>Bei Monatsumsätze mit PayPal zwischen 4.001 und 16.000 CHF: 2,9% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)</p> <p>Bei Monatsumsätze mit PayPal zwischen 16.001 und 80.000 CHF: 2,7% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)</p> <p>Bei Monatsumsätze mit PayPal zwischen 80.001 und 160.000 CHF: 2,4% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)</p> <p>Bei Monatsumsätze mit PayPal über 160.000 CHF: 1,9% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)</p>																																												
Festgebühr	<p>Die Festgebühr ist abhängig von der empfangenen Währung:</p> <table border="1"> <tr> <td>Argentinischer Peso:</td> <td>2,00 ARS</td> </tr> <tr> <td>Australischer Dollar:</td> <td>0,30 AUD</td> </tr> <tr> <td>Brasilianischer Real:</td> <td>0,40 BRL</td> </tr> <tr> <td>Kanadischer Dollar:</td> <td>0,30 CAD</td> </tr> <tr> <td>Tschechische Krone:</td> <td>10,00 CZK</td> </tr> <tr> <td>Dänische Krone:</td> <td>2,60 DKK</td> </tr> <tr> <td>Euro:</td> <td>0,35 EUR</td> </tr> <tr> <td>Hongkong-Dollar:</td> <td>2,35 HKD</td> </tr> <tr> <td>Ungarischer Forint:</td> <td>90 HUF</td> </tr> <tr> <td>Israelischer Shekel:</td> <td>1,20 ILS</td> </tr> <tr> <td>Japanischer Yen:</td> <td>40 JPY</td> </tr> <tr> <td>Malaysischer Ringgit:</td> <td>2 MYR</td> </tr> <tr> <td>Mexikanischer Peso:</td> <td>4,00 MXN</td> </tr> <tr> <td>Neuseeland-Dollar:</td> <td>0,45 NZD</td> </tr> <tr> <td>Norwegische Krone:</td> <td>2,80 NOK</td> </tr> <tr> <td>Philippinischer Peso:</td> <td>15,00 PHP</td> </tr> <tr> <td>Polnischer Zloty:</td> <td>1,35 PLN</td> </tr> <tr> <td>Russischer Rubel[^]:</td> <td>10,00 RUB[^]</td> </tr> <tr> <td>Singapur-Dollar:</td> <td>0,50 SGD</td> </tr> <tr> <td>Schwedische Krone:</td> <td>3,25 SEK</td> </tr> <tr> <td>Schweizer Franken:</td> <td>0,55 CHF</td> </tr> <tr> <td>Neuer Taiwan-Dollar:</td> <td>10,00 TWD</td> </tr> </table>	Argentinischer Peso:	2,00 ARS	Australischer Dollar:	0,30 AUD	Brasilianischer Real:	0,40 BRL	Kanadischer Dollar:	0,30 CAD	Tschechische Krone:	10,00 CZK	Dänische Krone:	2,60 DKK	Euro:	0,35 EUR	Hongkong-Dollar:	2,35 HKD	Ungarischer Forint:	90 HUF	Israelischer Shekel:	1,20 ILS	Japanischer Yen:	40 JPY	Malaysischer Ringgit:	2 MYR	Mexikanischer Peso:	4,00 MXN	Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD	Norwegische Krone:	2,80 NOK	Philippinischer Peso:	15,00 PHP	Polnischer Zloty:	1,35 PLN	Russischer Rubel [^] :	10,00 RUB [^]	Singapur-Dollar:	0,50 SGD	Schwedische Krone:	3,25 SEK	Schweizer Franken:	0,55 CHF	Neuer Taiwan-Dollar:	10,00 TWD
Argentinischer Peso:	2,00 ARS																																												
Australischer Dollar:	0,30 AUD																																												
Brasilianischer Real:	0,40 BRL																																												
Kanadischer Dollar:	0,30 CAD																																												
Tschechische Krone:	10,00 CZK																																												
Dänische Krone:	2,60 DKK																																												
Euro:	0,35 EUR																																												
Hongkong-Dollar:	2,35 HKD																																												
Ungarischer Forint:	90 HUF																																												
Israelischer Shekel:	1,20 ILS																																												
Japanischer Yen:	40 JPY																																												
Malaysischer Ringgit:	2 MYR																																												
Mexikanischer Peso:	4,00 MXN																																												
Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD																																												
Norwegische Krone:	2,80 NOK																																												
Philippinischer Peso:	15,00 PHP																																												
Polnischer Zloty:	1,35 PLN																																												
Russischer Rubel [^] :	10,00 RUB [^]																																												
Singapur-Dollar:	0,50 SGD																																												
Schwedische Krone:	3,25 SEK																																												
Schweizer Franken:	0,55 CHF																																												
Neuer Taiwan-Dollar:	10,00 TWD																																												

Thailändischer Baht:	11,00 THB
Türkische Lira:	0,45 TRY
U.K. Pfund Sterling:	0,20 GBP
US-Dollar:	0,30 USD

[^] Nach der Einführung des Russischen Rubel bei PayPal

**Empfangen
(Verkaufen) von
grenzüberschreitenden
Zahlungen**

**Gebühr für inländische Zahlung plus
Grenzüberschreitungsgebühr, die sich nach dem Land des
Versenders (Käufers) richtet.
(siehe nachstehende Tabelle)**

Länder-Korridor des Käufers	Grenzüberschreitungsgebühr
Nord-Europa*	0,4%
Europa I / USA/ Kanada**	0,5%
Europa II***	1,0%
Andere Länder	1,5%

* Dänemark (einschließlich Färöer und Grönland), Finnland, Island, Norwegen, Schweden

** Österreich, Belgien, Kanada, Kanalinseln, Zypern, Estland, Frankreich (einschließlich Französisch Guyana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte und Réunion), Deutschland, Gibraltar, Griechenland, Irland, Isle of Man, Italien, Luxemburg, Malta, Monaco, Montenegro, Niederlande, Portugal, San Marino, Slowakei, Slowenien, Spanien, Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich, Vatikanstadt

*** Andorra, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Republik Moldau, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Schweiz, Türkei, Ukraine

Hinweis: Grenzüberschreitende Zahlungen in Euro oder Schwedischen Kronen zwischen PayPal-Konten, die in Ländern der Europäischen Union oder des EWR registriert sind, gelten als inländische geschäftliche Zahlungen.

3. Gebühren für "Business Payments"

Die folgenden Gebühren fallen für "Business Payments" an

Aktivität	Gebühren für "Business Payments"
Senden oder empfangen Die PayPal Gebühr für "Business Payments" wird vom Empfänger getragen, sofern Ihnen als Sender nicht vor dem Senden der Zahlung mitgeteilt worden ist, dass Sie diese Gebühren tragen müssen.	0,50 USD pro Zahlungsvorgang, soweit ein US-Verkäufer beteiligt ist 2 GBP pro Zahlungsvorgang, soweit ein UK-Verkäufer beteiligt ist

4. Sonstige Gebühren

Aktivität	Wechselkursgebühr
Wechselkursgebühr	Für Währungsumrechnungen, die in Ihrem PayPal Konto vorgenommen werden ausserhalb und/oder vor einer geschäftlichen Zahlung (z.B. die Umrechnungen von Guthaben in andere Währungen vor einer Abbuchung), sowie bei Transaktionen, die eine Währungsumrechnung erfordern und bei denen der Verkäufer die Wechselkursgebühr übernimmt: 2,5 % über dem Ankaufwechselkurs Für alle sonstigen Transaktionen, die eine Währungsumrechnung erfordern und bei denen die Wechselkursgebühr nicht von dem Verkäufer übernommen wird: Je nachdem, in welche Währung gewechselt wird, zwischen 3,0% und 4,0% über dem Ankaufwechselkurs (siehe nachstehende Tabelle).

WÄHRUNG	CODE	WECHSELKURSGEBÜHR
Argentinischer Peso:	ARS	4,0%
Australischer Dollar:	AUD	4,0%
Brasilianischer Real:	BRL	4,0%
Kanadischer Dollar:	CAD	3,0%
Tschechische Krone:	CZK	3,5%
Dänische Krone:	DKK	3,5%
Euro:	EUR	3,5%
Hongkong-Dollar:	HKD	4,0%
Ungarischer Forint:	HUF	3,5%
Israelischer Shekel:	ILS	4,0%
Japanischer Yen:	JPY	4,0%
Mexikanischer Peso:	MXN	4,0%
Malaysischer Ringgit:	MYR	4,0%
Neuseeland-Dollar:	NZD	4,0%
Norwegische Krone:	NOK	3,5%
Philippinischer Peso:	PHP	4,0%
Polnischer Złoty:	PLN	3,5%
Russischer Rubel:	RUB	3,5%^
Singapur-Dollar:	SGD	4,0%
Schwedische Krone:	SEK	3,5%
Schweizer Franken:	CHF	3,5%
Neuer Taiwan-Dollar:	TND	4,0%
Thailändischer Baht:	THB	4,0%
Türkische Lira:	TRY	3,5%
U.K. Pfund Sterling:	GBP	3,5%
US-Dollar:	USD	3,0%

[^] Nach der Einführung des Russischen Rubel bei PayPal

Kreditkartenrückbuchung

Um die Kosten für die Abwicklung einer Kreditkartenrückbuchung zu decken, erhebt PayPal eine Kreditkartenrückbuchungsgebühr von Verkäufern.

(Eine Kreditkartenrückbuchung kann entstehen, wenn ein Käufer die Belastung seiner Karte gegenüber seinem

Die Kreditkartenrückbuchungsgebühr richtet sich nach der erhaltenen Währung wie folgt:

Argentinischer Peso:	80,00 ARS
Australischer Dollar:	22,00 AUD
Brasilianischer Real:	35,00 BRL
Kanadischer Dollar:	20,00 CAD

Kreditkartenunternehmen zurückweist.)

Diese Gebühr fällt nicht an, wenn die Zahlung unter den PayPal-Verkäuferschutz fällt.

Tschechische Krone: 400,00 CZK

Dänische Krone: 120,00 DKK

Euro: 16 EUR

Hongkong-Dollar: 155,00 HKD

Ungarischer Forint: 4325 HUF

Israelischer Shekel: 75,00 ILS

Japanischer Yen: 1.875 JPY

Mexikanischer Peso: 250,00 MXN

Malaysischer Ringgit: 65,00 MYR

Neuseeland-Dollar: 28,00 NZD

Norwegische Krone: 125,00 NOK

Philippinischer Peso: 900,00 PHP

Polnischer Zloty: 65,00 PLN

Russischer Rubel[^]: 640 RUB ^

Singapur-Dollar: 28,00 SGD

Schwedische Krone: 150,00 SEK

Schweizer Franken: 22,00 CHF

Neuer Taiwan-Dollar: 625,00 TWD

Thailändischer Baht: 650,00 THB

Türkische Lira: 30,00 TRY

U.K. Pfund Sterling: 14,00 GBP

US-Dollar: 20,00 USD

[^] Nach der Einführung des Russischen Rubel bei PayPal

Rückabwicklung geschäftlicher Zahlungen

Wenn Sie eine geschäftliche Zahlung rückabwickeln, wird der Festgebühr-Anteil der Zahlungsgebühr von uns einbehalten.

Der Zahlungsbetrag wird dem PayPal Konto des Käufers vollständig gutgeschrieben.

Zugleich wird Ihr Konto mit dem Betrag belastet, den Sie im Zusammenhang mit der geschäftlichen Zahlung ursprünglich erhalten hatten, sowie mit dem Festgebühr-Anteil der Zahlungsgebühr.

Versenden von Sammelzahlungen

2% des Zahlungsbetrages

Bei inländischen Zahlungen gilt folgende Gebührenobergrenze pro Einzelzahlung (abhängig von der Währung, in der die Zahlung vorgenommen wird):

Argentinischer Peso: 25 ARS

Australischer Dollar: 8 AUD

Brasilianischer Real: 15 BRL

Kanadischer Dollar: 8 CAD

Tschechische Krone: 150 CZK

Dänische Krone: 45 DKK

Euro: 7 EUR

Hongkong-Dollar: 55 HKD

Ungarischer Forint: 1550 HUF

Israelischer Shekel: 28 ILS

Japanischer Yen: 670 JPY

Mexikanischer Peso: 90 MXN

<i>Malaysischer Ringgit:</i>	25 MYR
<i>Neuseeland-Dollar:</i>	10 NZD
<i>Norwegische Krone:</i>	45 NOK
<i>Philippinischer Peso:</i>	320 PHP
<i>Polnischer Zloty:</i>	23 PLN
<i>Russischer Rubel^{1^}:</i>	240 RUB ^
<i>Singapur-Dollar:</i>	10 SGD
<i>Schwedische Krone:</i>	55 SEK
<i>Schweizer Franken:</i>	8 CHF
<i>Neuer Taiwan-Dollar:</i>	225 TWD
<i>Thailändischer Baht:</i>	235 THB
<i>Türkische Lira:</i>	12 TRY
<i>U.K. Pfund Sterling:</i>	5 GBP
<i>US-Dollar:</i>	8 USD

^{1^} Nach der Einführung des Russischen Rubel bei PayPal

Bei allen anderen Zahlungen gilt folgende Gebührenobergrenze pro Einzelzahlung (abhängig von der Währung, in der die Zahlung vorgenommen wird):

<i>Argentinischer Peso:</i>	150 ARS
<i>Australischer Dollar:</i>	50 AUD
<i>Brasilianischer Real:</i>	75 BRL
<i>Kanadischer Dollar:</i>	45 CAD
<i>Tschechische Krone:</i>	850 CZK
<i>Dänische Krone:</i>	250 DKK
<i>Euro:</i>	35 EUR
<i>Hongkong-Dollar:</i>	330 HKD
<i>Ungarischer Forint:</i>	9250 HUF
<i>Israelischer Shekel:</i>	160 ILS
<i>Japanischer Yen:</i>	4000 JPY
<i>Mexikanischer Peso:</i>	540 MXN
<i>Malaysischer Ringgit:</i>	150 MYR
<i>Neuseeland-Dollar:</i>	60 NZD
<i>Norwegische Krone:</i>	270 NOK
<i>Philippinischer Peso:</i>	1900 PHP
<i>Polnischer Zloty:</i>	140 PLN
<i>Russischer Rubel^{1^}:</i>	1400 RUB ^
<i>Singapur-Dollar:</i>	60 SGD
<i>Schwedische Krone:</i>	320 SEK
<i>Schweizer Franken:</i>	50 CHF
<i>Neuer Taiwan-Dollar:</i>	1350 TWD
<i>Thailändischer Baht:</i>	1400 THB
<i>Türkische Lira:</i>	80 TRY
<i>U.K. Pfund Sterling:</i>	30 GBP
<i>US-Dollar:</i>	45 USD

^{1^} Nach der Einführung des Russischen Rubel bei PayPal

Hinweis: Bei grenzüberschreitenden Zahlungen in Euro oder Schwedischen Kronen zwischen PayPal-Konten, die in Ländern der Europäischen Union oder des EWR registriert sind, findet die inländische Gebührenobergrenze Anwendung. 12,00 EUR pro Dokument

Dokumentengebühr	Diese Gebühr wird erhoben, wenn Sie Dokumente von uns anfordern, z.B. im Zusammenhang mit der Ablehnung eines Zahlungsauftrags. Die Gebühr fällt nicht an, wenn es um Bearbeitungsfehler oder Ihr Recht auf Einsicht in die von uns gespeicherten personenbezogenen Daten geht.
Gebühr bei fehlgeschlagener Abhebung Dieser Betrag wird fällig, wenn eine Abhebung durch einen Nutzer fehlschlägt, weil eine falsche Bankverbindung angegeben oder fehlerhafter Angaben gemacht wurden.	5 CHF
Charity Pricing	<p>Setzt Antrag und vorherige Bewilligung durch PayPal voraus.</p> <p>Inländische Zahlungen: 1,9 % + Festgebühr pro Zahlungsvorgang.</p> <p>Die Festgebühr für das Charity Pricing richtet sich nach der nachstehenden Festgebührtabelle:</p>

Argentinischer Peso:	2,00 ARS
Australischer Dollar:	0,30 AUD
Brasilianischer Real:	0,40 BRL
Kanadischer Dollar:	0,30 CAD
Tschechische Krone:	10,00 CZK
Dänische Krone:	2,60 DKK
Euro:	0,35 EUR
Hongkong-Dollar:	2,35 HKD
Ungarischer Forint:	90 HUF
Israelischer Shekel:	1,20 ILS
Japanischer Yen:	40 JPY
Malaysischer Ringgit:	2 MYR
Mexikanischer Peso:	4,00 MXN
Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD
Norwegische Krone:	2,80 NOK
Philippinischer Peso:	15,00 PHP
Polnischer Zloty:	1,35 PLN
Russischer Rubel ^A :	10,00 RUB ^A
Singapur-Dollar:	0,50 SGD
Schwedische Krone:	3,25 SEK
Schweizer Franken:	0,55 CHF
Neuer Taiwan-Dollar:	10,00 TWD
Thailändischer Baht:	11,00 THB
Türkische Lira:	0,45 TRY
U.K. Pfund Sterling:	0,20 GBP
US-Dollar:	0,30 USD

^A Nach der Einführung des Russischen Rubel bei PayPal

Gebühr für grenzüberschreitende Zahlungen: Die Gebühr für grenzüberschreitende Zahlungen für das Charity Pricing entspricht der Gebühr für den Empfang von

geschäftlichen grenzüberschreitenden Zahlungen.

Hinweis: Bei grenzüberschreitenden Zahlungen in Euro oder Schwedischen Kronen zwischen PayPal-Konten, die in Ländern der Europäischen Union oder des EWR registriert sind, findet die Gebühr für inländische Zahlungen Anwendung.

Gebühren für Mikrozahlungen

Auf Antrag und nach Freigabe durch PayPal, können Sie Ihr bestehendes PayPal-Konto auf Gebühren für Mikrozahlungen umstellen: Gehen Sie dazu auf [diese Seite](#). Diese Gebühren finden für den Empfang sämtlicher geschäftlicher Zahlungen Anwendung.

Aktivität	Gebühr	Gebühr in Fremdwährungen
Zahlungen in Schweizer Franken empfangen innerhalb der Schweiz	5% + 0,09 CHF	Nicht zutreffend
Zahlungen empfangen aus anderen Ländern oder in anderen Währungen	6% + 0,09 CHF	Festgebühr in Fremdwährungen können Sie auf der Seite https://micropayments.paypal-labs.com/?language=de einsehen

Wir können zusätzliche Gebühren erheben, wenn Sie zusätzliche Leistungen ausserhalb dieser Vereinbarung von uns erhalten. Diese teilen wir Ihnen mit, wenn Sie zusätzliche Leistungen abfragen.

5. Fälligkeit, Steuern und Gebühren Dritter. Alle angegebenen Gebühren sind sofort fällig. Eine Aufrechnung oder sonstige Abzüge sind ausgeschlossen. Die Gebühren enthalten sämtliche anfallenden Steuern, sofern welche entstehen. Es können weitere Steuern oder Gebühren anfallen, die nicht durch PayPal gezahlt bzw. von uns erhoben werden. Sonstige Kosten wie beispielsweise Telefon- oder Internetgebühren, die für die Nutzung von PayPal anfallen, sind von Ihnen zu tragen. Wir ziehen die Gebühren unmittelbar von den Zahlungen ab, bevor diese Ihrem PayPal-Konto gutgeschrieben werden."

• III. Änderung der PayPal-Verkäuferschutzrichtlinie

1. Anwendungsbereich des Verkäuferschutzes

Der Anwendungsbereich des Verkäuferschutzes wurde auf Zahlungsausfälle auf eBay begrenzt. Ziff. 1 lautet daher nunmehr wie folgt:

"1. Schutz vor Zahlungsausfällen auf eBay. PayPal schützt einen Verkäufer auf eBay vor folgenden Zahlungsrückbuchungen:

- Rückbuchungen oder Stornierungen von Zahlungen, die durch den Inhaber des PayPal-Kontos nicht genehmigt wurden.
- Rückbuchungen oder Stornierungen von Zahlungen, wenn der Käufer einen Artikel nicht erhalten hat, soweit PayPal von Ihnen einen Nachweis erhält, dass der Artikel im Einklang mit den unter nachstehender Ziffer 6 genannten Voraussetzungen versendet wurde. Ferner müssen die weiteren in dieser PayPal-Verkäuferschutzrichtlinie genannten Voraussetzungen (einschliesslich der unter Ziffer 5 genannten Bedingungen) erfüllt sein."

2. Ausgeschlossene Transaktionen

Es gibt Fälle, in denen kein Verkäuferschutz verfügbar ist; wir haben in die Liste dieser ausgeschlossenen Transaktionen Auszahlungen aufgenommen, die Verkäufer auf eBay über PayPal erhalten. Hintergrund ist, dass der Verkäufer die Auszahlung von einem PayPal Konto eBays erhält, und nicht vom Käufer; der Verkäufer braucht keinen Verkäuferschutz in dieser Situation, da es auch keine PayPal-Käuferschutzanträge gibt, für die der Verkäufer über PayPal haftbar sein könnte. Dementsprechend wurde folgender Satz 2 in Ziff. 2 eingefügt:

"Für Auszahlungen auf eBay über PayPal findet der Verkäuferschutz keine Anwendung."

3. Verfahren bei Käuferschutzanträgen, Kreditkartenrückbuchungen, Stornierungen oder unberechtigten Kontenzugriffen

In Ziff. 4 wurden verschiedene Klarstellungen zum Verfahren bei Käuferschutzanträgen, Kreditkartenrückbuchungen, Stornierungen oder unberechtigten Kontenzugriffen vorgenommen. Ziff. 4 lautet nunmehr wie folgt:

"4. Was passiert, wenn der Käufer behauptet, den Artikel nicht bekommen zu haben, wenn der Artikel erheblich von der Artikelbeschreibung des Verkäufers abweicht, bei Rückbuchungen, bei Stornierungen oder bei der Geltendmachung von Ansprüchen wegen unberechtigter Zahlungen? PayPal limitiert Ihren Zugriff auf den Zahlungsbetrag sobald ein Käufer einen Käuferschutzantrag nach der PayPal Käuferschutzrichtlinie stellt oder eine Kreditkartenrückbuchung oder eine Stornierung veranlasst oder ein unberechtigter Kontenzugriff gemeldet wird. Der Verkäufer kann dann über den strittigen Betrag zunächst nicht verfügen. Sollte PayPal den Antrag des Käufers für berechtigt halten, so hat der Verkäufer hierfür entsprechend einzustehen. Dies gilt auch, wenn ein Käufer mit einem ausländischen PayPal-Konto einen Antrag auf Käuferschutz stellt und dieser Antrag von der am ausländischen Ort der Kontenregistrierung anwendbaren Käuferschutzrichtlinie umfasst ist. Wenn die Zahlung durch die PayPal-Verkäuferschutzrichtlinie geschützt ist, hebt PayPal die Limitierung wieder auf. Sollte die Zahlung nicht von der PayPal-Verkäuferschutzrichtlinie umfasst sein, so haften Sie gegenüber PayPal und PayPal wird den Betrag vom Konto des Verkäufers abbuchen und dem Käufer gutschreiben. Gegebenenfalls haben Sie in diesem Fall auch eine entsprechende Gebühr für die Kreditkartenrückbuchung zu zahlen. Dieser Vorgang findet auch auf

Schutzanträge Anwendung, die der Käufer bei eBay über das dortige Konfliktlösungsportal gestellt und über die eBay uns informiert hat. Der Verkäuferschutz gilt nicht für Käuferschutzanträge, Rückbuchungen oder Stornierungen außerhalb eBay, sowie nicht für Käuferschutzanträge, Rückbuchungen oder Stornierungen, die darauf beruhen, dass der versandte Artikel erheblich von der Beschreibung abweicht und nicht bei Artikeln, die nicht mit einem akzeptierten Versandunternehmen verschickt werden (z.B. persönlich abgeholt oder abgeliefert werden)."

4. Versandbeleg

Um entsprechende Fragen von Verkäufern zuvorzukommen, wurden verschiedene Klarstellungen in Ziff. 5 und 6 zu dem von PayPal geforderten Versandbeleg eingefügt.

Aufzählungspunkt 7 von Ziff. 5 lautet nunmehr wie folgt:

"Sie haben sämtliche Anfragen von PayPal zur Dokumentation (z.B. Versand- oder Lieferbelege) oder weiteren Informationen, die von PayPal in angemessenem Umfang zur Untersuchung des Geschäftsvorgangs gefordert werden können, innerhalb der von PayPal angegebenen Frist beantwortet."

Ziff. 6.1 lautet nunmehr:

"6.1 Versandbeleg. Wenn der Verkäuferschutz in einem Fall in Anspruch genommen wird, in dem der Käufer die Zahlung nicht genehmigt hat, muss der Verkäufer den Versand gegenüber PayPal mit einem gültigen Versandbeleg (online oder als Papierbeleg) nachweisen können, der folgende Bedingungen erfüllt:

- Bestätigung, dass der Artikel tatsächlich versandt wurde und Datum des Versands.
- Adresse des Empfängers (wie den "Transaktionsdetails" angegeben)
- offizielle Annahme durch das Versandunternehmen (beispielsweise eine Quittung oder Online-Nachverfolgungsdaten, anhand derer PayPal den Versand überprüfen kann).
- Der Versandbeleg kann auch durch einen Lieferbeleg (Ziffer 6.2) ersetzt werden."

Ziff. 6.2 lautet nunmehr:

"6.2 Lieferbeleg. Wenn der Verkäuferschutz in einem Fall in Anspruch genommen wird, in dem der Käufer angibt, den Artikel nicht erhalten zu haben, muss der Verkäufer die Lieferung gegenüber PayPal durch einen gültigen online Lieferbeleg nachweisen können, der folgende Bedingungen erfüllt:

- Bestätigung, dass der Artikel zugestellt wurde und Datum der Zustellung
- Name und Adresse des Empfängers (wie den "Transaktionsdetails" angegeben)
- Unterschriftbestätigung der Lieferung, wenn der Wert des Artikels 330 CH (200 EUR bzw. entsprechender Betrag in einer anderen Währung) übersteigt."

- **IV. Änderung der PayPal-Käuferschutzrichtlinie**

1. Wegfallene Voraussetzung für Anspruchsberechtigung auf eBay

Die Voraussetzung für den PayPal Käuferschutz, dass der Artikel auf eBay mit "sicher kaufen" gekennzeichnet sein muss, entfällt. Diese Unterscheidung besteht nicht mehr, und PayPal wird daher Käuferschutz unabhängig von diesem Kriterium gewähren.

2. Verpflichtungen des Käufers

Normalerweise hat der Käufer in der von PayPal gesetzten Frist auf Nachfragen zu antworten; sonst entfällt der Käuferschutz. Wenn die Sachlage es erfordert, kann PayPal die Frist verlängern – diese Möglichkeit ist nun ausdrücklich in der PayPal Käuferschutzrichtlinie festgelegt. Ziffer 5.1 wird daher wie folgt neu gefasst:

"Sie müssen als Käufer sämtliche Anfragen von PayPal bezüglich des Antrags auf PayPal-Käuferschutz innerhalb von 10 Tagen beantworten. PayPal wird den Antrag ablehnen, falls eine Beantwortung innerhalb der genannten Frist nicht erfolgt. PayPal kann diese Frist verlängern, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die nicht der Kontrolle des Käufers unterliegen."

3. Abtretung von Ansprüchen unter dem Kaufvertrag

Hintergrund dieser Änderung ist, dass im Falle eines erfolgreichen Käuferschutzantrags (z.B. falls der Verkäufer die falsche Sache schickt oder den Versand verzögert) wie schon bisher, PayPal in bestimmten Situationen den Verkäufer gemäß den Bestimmungen der Nutzungsbedingungen in Anspruch nehmen kann. Gemäß Ziffer 6.1 tritt der Käufer seine Ansprüche unter dem Kaufvertrag an PayPal ab; dies dient der Durchsetzung von PayPals Rechten. Weiterhin soll auch der Käufer, wenn er Ersatz unter dem PayPal Käuferschutz erhalten hat, vom Verkäufer nicht zusätzlich Lieferung der Sache verlangen können. Die nun vorgenommene Änderung weist darauf hin, dass auch PayPal den Verkäufer nicht wegen der gleichen Sache doppelt in Anspruch nehmen wird. Ziffer 6.1 lautet nunmehr wie folgt:

"6.1 Abtretung des Rückzahlungsanspruches. Der Käufer tritt mit dem Empfang der Auszahlung des PayPal-Käuferschutzes alle gegenüber dem Verkäufer bestehenden Ansprüche aus dem Antrag auf PayPal-Käuferschutz zugrunde liegenden Kaufvertrag in Höhe des Auszahlungsbetrages an PayPal ab. Es wird klargestellt, dass PayPal im Falle einer vollständigen Befriedigung aus solchen abgetretenen Rechten den Verkäufer aufgrund der Nutzungsbedingungen wegen des gleichen Sachverhalts nicht doppelt in Anspruch nehmen wird."

- **V. Änderung der PayPal-Nutzungsrichtlinie**

1. Verbotene Aktivitäten

- a. Teil 2 dieses Abschnitts wird geändert um klarzustellen, dass Sie PayPal nicht in Bezug auf

Transaktionen verwenden dürfen (nicht nur Verkäufe), die sich auf die folgenden Transaktionen beziehen:

- i. die schon in diesem Abschnitt aufgelisteten Transaktionsarten; und
- ii. zusätzlich gestohlene Güter, einschließlich digitaler und virtueller Güter.
- b. Teil 3 dieses Abschnitts wird geändert, um klarzustellen, dass Sie die PayPal-Dienste nicht für Aktivitäten verwenden dürfen, die in Verbindung stehen mit der Aufbesserung der Kreditwürdigkeit oder Bereinigung von Schulden, Kredit- oder Versicherungstransaktionen.

Nummern 1, 2, und 3 des Abschnitts zu Verbotenen Aktivitäten lautet nunmehr wie folgt:

"1. Gesetze, Verordnungen, gesetzliche Bestimmungen, Regeln oder Bescheide verletzen,

mit Transaktionen bezüglich (a) Rauschmitteln, Steroiden, bestimmten kontrollierten Substanzen oder anderen Produkten, die ein Risiko für die Verbrauchersicherheit darstellen, (b) Drogenutensilien, (c) Artikeln, die Andere ermutigen, fördern, erleichtern oder anweisen, sich illegal zu betätigen, (d) gestohlenen Gütern einschließlich digitaler oder virtueller Güter, (e) Artikeln, die Hass, Gewalt oder die finanzielle Verwertung eines Verbrechens begünstigen, (f) Artikeln, die als ob szön anzusehen sind, (g) Artikeln, die Urheberrechte, Markenrechte, Rechte auf Öffentlichkeit oder Privatsphäre oder andere Eigentumsrechte gemäß den Gesetzen jeder Rechtsprechung verletzen, (h) bestimmten sexuell orientierten Materialien oder Diensten, (i) bestimmten Schusswaffen, Teilen von Schusswaffen oder Zubehör, Munition, Waffen oder Messern zu tun haben,

sich auf Transaktionen beziehen, die (a) persönliche Daten Dritter entgegen gesetzlicher Bestimmungen zugänglich machen, (b) Pyramiden Spiele oder ähnliche Programme unterstützen, die einen schnellen Gewinn versprechen, (c) in Verbindung mit dem Kauf von Renten- oder Lotterieverträgen oder vergleichbaren Programmen, die zur Finanzierung bzw. Refinanzierung von Kreditkartenschulden stehen, (d) zum Kauf von Ware dienen, über die der Verkäufer zu diesem Zeitpunkt noch nicht verfügt, (e) durch einen anderen Zahlungsanbieter im Namen des Verkäufers abgewickelt werden, (f) mit dem Verkauf von Reiseschecks oder Geldanweisungen in Verbindung stehen, (g) die den Wechsel von Währungen oder die Einlösung von Schecks beinhalten, oder (h) die zur Aufbesserung der Kreditwürdigkeit oder der Bereinigung von Schulden dienen, oder Kredit- oder Versicherungstransaktionen."

2. Aktivitäten, die eine Genehmigung erfordern

Dieser Abschnitt wird geändert, um klarzustellen, dass PayPal vorab Genehmigungen muss, wenn Sie PayPal für bestimmte in Ziffer 6 (statt Ziffer 5) beschriebene Aktivitäten (hier werden unter anderem bestimmte Glücksspielaktivitäten gelistet) nutzen. Weiterhin wurden Fluggesellschaften hinzugefügt. Der Anfang dieser Vorschrift lautet wie folgt:

"Aktivitäten, die eine Genehmigung erfordern

Für die unter Punkt 56 sowie in der folgenden Liste aufgeführten Angebote ist eine Genehmigung durch PayPal im Voraus erforderlich.

Dienst, der Vorabgenehmigung erfordert	Kontaktinformationen
<i>Fluggesellschaften und Betreiber Flugzeugcharter und Lufttaxi sowohl im Charter- als auch im Linienverkehr; sammeln von Spenden im Rahmen einer wohltätigen oder karitativen Einrichtung; Handel von Edelsteinen und Edelmetallen; Anbieten von Zahlungsdienstleistungen oder Geldkarten; Verkauf von Aktien, Anleihen, Wertpapieren, Optionen, Terningeschäften (Forex) sowie Investitionen in Unternehmen oder Immobilien; Anbieten von Treuhanddiensten.</i>	<i>Bitte senden Sie Ihre Kontaktinformationen, Ihre Unternehmens-URL sowie eine Kurzbeschreibung Ihres Unternehmens an compliance@paypal.com"</i>

• VI. Sonstige Änderungen

Weitere Regelungen der PayPal Nutzungsbedingungen, der Zahlungsrichtlinie, der PayPal Käuferschutzrichtlinie, der Nutzungsrichtlinie und der PayPal Verkäuferschutzrichtlinie wurden geändert, um bestehende Regelungen klarzustellen und um orthographische Fehler zu beseitigen.

Änderung der PayPal-Nutzungsbedingungen

Inkrafttreten: 21. September 2011



• I. Änderung der PayPal-Nutzungsbedingungen

1. Verfügbare Konten

PayPal unterscheidet zwischen 1) einem "Konto für Käufer und private Verkäufer", das ausschließlich privat genutzt werden darf (ein „Privatkonto“), und einem "Geschäftskonto". Ziffer 1 S. 1 und 2 lauten demnach:

Damit Sie den Service nutzen können, müssen Sie sich für ein Privatkonto (Konto für Käufer und private Verkäufer) oder Geschäftskonto anmelden. Nutzer können nur ein Privatkonto und ein Geschäftskonto haben.

2. Maßgebliche Fassung

PayPal stellt die Nutzungsbedingungen in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung. Sollten

im Einzelfall Abweichungen zwischen den beiden Sprachfassungen bestehen, wird die englische Fassung herangezogen. In der entsprechenden Stelle der Einleitung heißt es daher:

Im Fall von Abweichungen zwischen der deutschen und englischen Version ist jedoch die englische Version massgeblich.

3. Lizenzgewährung

PayPal räumt Ihnen in begrenztem Umfang sogenannte Nutzungsrechte ein, die Ihnen die Nutzung von PayPal-Software erlauben. Die Voraussetzungen dieser Rechtseinräumung werden in den Nutzungsbedingungen konkretisiert. Zugleich stellt PayPal klar, dass Sie, wenn Sie die Software von Drittentwicklern nutzen, mit diesen gesonderte Vereinbarungen hinsichtlich dieser Nutzung treffen müssen. PayPal übernimmt in Bezug auf solche Software keinerlei Haftung. Ziffer 2.4 lautet demnach wie folgt:

2.4 Lizenzgewährung. Soweit Sie PayPal-Software, wie beispielsweise APIs, Entwicklerwerkzeuge, oder andere Software, die Sie auf Ihren Computer, Ihr Gerät oder eine andere Plattform heruntergeladen haben, benutzen, gewähren Ihnen PayPal oder PayPals Lizenzgeber ein beschränktes, nichtausschließliches Recht zur Nutzung der PayPal-Software in Übereinstimmung mit der Dokumentation, einschließlich aller Updates, Upgrades, neuen Versionen und ersetzender Software, ausschließlich für den Gebrauch durch Sie selbst. Sie dürfen Ihre Rechte an der Software nicht an einen Dritten vermieten, verleasen oder anderweitig übertragen. Sie müssen in Übereinstimmung mit den Implementierungs- und Benutzungsvoraussetzungen, die in jeder PayPal-Dokumentation enthalten ist, handeln, ebenso wie mit den Instruktionen, die von uns von Zeit zu Zeit in Zusammenhang mit der Nutzung der Dienstleistungen herausgegeben werden (einschließlich aller Implementierungs- und Benutzungsvoraussetzungen müssen Sie in Übereinstimmung mit den anwendbaren Gesetzen und den Kreditkarten-Regelungen und -Regulierungen handeln). Soweit Sie nicht in Übereinstimmung mit PayPals Instruktionen und den Implementierungs- und Benutzungsvoraussetzungen handeln, sind Sie für jeden Schaden, den Sie selbst, PayPal oder ein Dritter erleidet, verantwortlich. Sie stimmen zu, dass Sie die Software weder ändern, vervielfältigen, abgleichen, vertreiben, anzeigen, publizieren, zurückentwickeln (reverse-engineer), übersetzen, disassemblieren, dekomprimieren oder anderweitig einen Versuch unternehmen werden, einen von der Software abgeleiteten Quell-Code zu erzeugen. Sie erkennen an, dass sämtliche Rechte an der Software PayPal zustehen. Jegliche Software einer Drittpartei, die Sie auf der Seite von PayPal nutzen, unterliegt der Lizenzvereinbarung, die Sie mit der Partei geschlossen haben, die Ihnen die Nutzung der Software ermöglicht hat. Software eines Drittanbieters, die Sie im Zusammenhang mit der Nutzung der PayPal-Seite oder der PayPal-Dienstleistungen nutzen, steht weder im Eigentum von PayPal, noch unterliegt sie der Kontrolle von PayPal. PayPal übernimmt auch keine wie auch immer geartete Haftung oder Verantwortlichkeit hierfür. Soweit Sie die PayPal-Dienstleistungen über die PayPal-Webseite oder über eine andere Webseite oder Plattform, die von PayPal oder einer Drittpartei gehostet wird, nutzen und nicht PayPal-Software herunterladen oder die Applikationen einer Drittpartei auf der PayPal-Webseite nutzen, findet dieser Abschnitt auf Ihre Nutzung der PayPal-Dienstleistungen keine Anwendung.

4. Ermächtigung Dritter

PayPal erlaubt es Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen, Dritten den Zugriff auf Ihr Konto zu gestatten. Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, sind Sie jedoch weiter an die Nutzungsbedingungen gebunden und haften für etwaige Folgen.

2.5 Ermächtigung Dritter. Sie können Dritte ausdrücklich ermächtigen, in Ihrem Namen bestimmte Handlungen vorzunehmen, sowie eine solche Ermächtigung wiederrufen oder bearbeiten, indem Sie sich in Ihr Konto einloggen und auf der "Mein Konto"-Seite unter der Rubrik "Kontoinformationen" den Button "API-Zugriff" wählen. Sie stimmen zu, dass PayPal in diesem Fall dem Dritten verschiedene Informationen über Ihr PayPal-Konto bekanntgeben darf. Die Ermächtigung eines Dritten befreit Sie nicht von Ihren Verpflichtungen nach diesen Nutzungsbedingungen. Sie erkennen an und stimmen zu, dass Sie gegenüber PayPal keine Ansprüche erheben und PayPal von jeglicher Haftung freistellen werden, die auf einer Handlung oder einem Unterlassung des Dritten im Zusammenhang mit der gewährten Ermächtigung beruht.

5. Kontaktanschrift

Die Kontaktanschrift der PayPal Pte. Ltd. hat sich geändert. Ziffer 14.4 und 17 lauten daher nun wie folgt:

14.4 Verfahren. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, sind alle Willenserklärungen per Post zu richten an PayPal Pte. Ltd., z. Hd.: Legal Department 5 Temasek Boulevard, #09-01 Suntec Tower Five, Singapore 038985 (soweit sie sich an PayPal richten) oder an unser Online-Nachrichtenzentrum oder die von Ihnen bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse (soweit sie sich an Sie richten).

17. Offenlegung. Die Services werden von PayPal Pte. Ltd. mit Sitz in 5 Temasek Boulevard, #09-01 Suntec Tower Five, Singapore 038985 angeboten. Wenn Sie in Singapur wohnhaft sind, können Sie diese Informationen auch per E-Mail erhalten, indem Sie sie mit einem Brief an die oben genannte Adresse anfordern. Die Gebühren für unsere Dienstleistungen werden in unseren [Gebührenrichtlinien](#) beschrieben.

• II. Änderung der PayPal Gebührenrichtlinie

PayPal passt (i) teilweise Gebühren für das Senden und den Zahlungsempfang bei internationalen Transaktionen in Nicht-Euro Währungen (ii) sowie die Maximal-Gebühren bei Sammelzahlungen an. Außerdem passt PayPal gleichzeitig die Formatierung der Gebührenübersicht an die Gebührenübersicht der anderen europäischen PayPal Länder (v.a. UK, FR, IT) an.

Die Gebührenrichtlinie lautet demnach:

Gebührenrichtlinie

Zuletzt aktualisiert am 7. September 2011

Unsere Zahlungsgebühren richten sich danach, ob es sich bei der Zahlung um eine geschäftliche oder persönliche Zahlung handelt. Eine "**geschäftliche Zahlung**" ist eine Zahlung, die im Zusammenhang mit dem Kauf oder Verkauf von Waren oder Dienstleistungen geleistet wird. Diese umfasst auch Zahlungen, die Sie über die "Geld anfordern" Funktion in Ihrem PayPal-Konto erhalten. Eine Zahlung über "**PayPal**

Business Payments ist eine Zahlung zwischen Nutzern unter Zuhilfenahme von Produkten oder Dienstleistungen von Drittanbietern, bei denen der Zahlungssender als Zahlungsquelle ausschliesslich ein auf dem PayPal-Konto befindliches Guthaben verwenden kann und für die Gebühr für "Business Payments" anfällt. Eine **"persönliche Zahlung"** ist eine Zahlung, der kein Kauf oder Verkauf zugrunde liegt (d.h., die Zahlung wird nicht für Waren oder Dienstleistungen geleistet), sondern die beispielsweise an Freunde oder Familienmitglieder (unter Verwendung der "persönlich" Schaltfläche in der "Geld-senden" Funktion im PayPal Konto) gesendet wird oder die Sie von Freunden oder Familienmitgliedern erhalten. Sofern Sie Waren oder Dienstleistungen verkaufen, dürfen Sie Ihren Käufer nicht bitten, Ihnen eine persönliche Zahlung zu senden. Sollten Sie dies dennoch tun, so kann PayPal Sie für den Empfang von persönlichen Zahlungen ganz oder teilweise sperren. Bei persönlichen Zahlungen kann der Absender entscheiden, ob er die anfallenden Gebühren selbst zahlt, oder der Empfänger. In den meisten Fällen entscheidet der Sender, die Gebühren zu tragen. Wenn dies nicht der Fall ist, hat der Empfänger die Gebühren zu zahlen, wenn er die Zahlung annimmt. Bitte beachten Sie, dass in Indien registrierte PayPal-Konten persönliche Zahlungen weder senden noch empfangen können.

Bei Zahlungen mit "PayPal Business Payments" wird die PayPal Gebühr für "Business Payments" vom Empfänger getragen, sofern Ihnen als Sender nicht vor dem Senden der Zahlung mitgeteilt worden ist, dass Sie diese Gebühren tragen müssen.

Eine **"inländische Zahlung"** ist eine Zahlung, bei der das PayPal-Konto des Absenders und das PayPal-Konto des Empfängers in demselben Land registriert sind. Eine **"grenzüberschreitende Zahlung"** ist eine Zahlung, bei der das PayPal-Konto des Absenders und das PayPal-Konto des Empfängers in verschiedenen Ländern registriert sind.

Wir erheben für unsere Leistungen die nachfolgenden Gebühren von Nutzern, die in der Schweiz registriert sind. Zur Klarstellung weisen wir darauf hin, dass für Nutzer, deren PayPal-Konten in einem anderen Land registriert sind, diejenigen Gebühren gelten, die sich aus den PayPal-Nutzungsbedingungen für dieses Land bzw. aus der Gebührentabelle ergeben, auf die in der Fusszeile der PayPal-Website des Landes, in dem die Nutzer registriert sind, verwiesen wird.

Soweit zusätzliche Gebühren für nachfolgend nicht genannte Serviceleistungen oder Funktionalitäten anfallen, werden Sie hierauf auf der jeweiligen PayPal-Webseite, auf der die Serviceleistungen oder Funktionalitäten angeboten oder erbracht werden, gesondert hingewiesen.

Hinweis: Soweit bei der nachfolgenden Gebührendarstellung auf Prozentsätze Bezug genommen wird, beziehen sich diese auf den entsprechenden prozentualen Anteil des Zahlungsbetrags.

1. Persönliche Zahlungen

Eine persönliche Zahlung ist eine Zahlung, der kein Kauf oder Verkauf zugrunde liegt, sondern die Sie von Freunden oder Familienmitgliedern erhalten haben. Sofern Sie etwas verkaufen, dürfen Sie Ihren Käufer nicht bitten, Ihnen eine persönliche Zahlung zu senden. Sollten Sie dies dennoch tun, so kann PayPal Sie für den Empfang von persönlichen Zahlungen ganz oder teilweise sperren. Bei persönlichen Zahlungen kann der Absender entscheiden, ob er die anfallenden Gebühren selbst zahlt, oder der Empfänger. In den meisten Fällen entscheidet der Sender, die Gebühren zu tragen. Wenn dies nicht der Fall ist, hat der Empfänger die Gebühren zu zahlen, wenn er die Zahlung annimmt. Wenn Sie eine persönliche Zahlung über die (nicht-PayPal-)Webseite oder Anwendung eines Dritten senden, so wird der Dritte bestimmen, ob der Absender oder der Empfänger der persönlichen Zahlung die Gebühren trägt. Hierauf werden Sie von dem Dritten hingewiesen. Das Senden von persönlichen Zahlungen - ggf. mit Ausnahme von Mobilzahlungen - ist in einigen Ländern nicht möglich, z.B. nicht aus Deutschland, Indien und China. PayPal-Konten, die in Indien registriert sind, können persönliche Zahlungen weder senden noch empfangen. Demnach können persönliche Zahlungen nicht an ein in Indien registriertes Konto gesendet werden.

Eine **"Mobilzahlung"** ist eine persönliche Zahlung, die von dem mobilen Empfangsgerät (z.B. Mobiltelefon) des Absenders auf das mobile Empfangsgerät des Empfängers gesendet wird. Bei einer Mobilzahlung kann der Absender nicht darüber entscheiden, ob er oder der Empfänger die Gebühren trägt. Vielmehr hat der Empfänger die Gebühren zu zahlen, wenn er die Zahlung annimmt. Zahlungen gelten in dem Land als gesendet oder empfangen, in dem das entsprechende PayPal-Konto des Nutzers registriert ist.

Die Gebühr für eine persönliche Zahlung wird bei Vornahme der jeweiligen Zahlung angezeigt.

a. Inländische persönliche Zahlungen

Zahlungsart	Aktivität	Gebühren für über ein Bankkonto oder mit Guthaben finanzierte Zahlungen	Gebühren für mit Kreditkarte finanzierte Zahlungen
Inländische persönliche Zahlung	Versenden oder empfangen	Kostenlos (wenn keine Währungsumrechnung erforderlich ist)	3,4% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)

b. Grenzüberschreitende persönliche Zahlungen

Aktivität	Gebühren für über ein Bankkonto oder mit Guthaben finanzierte Zahlungen	Gebühren für mit Kreditkarte finanzierte Zahlungen
Versenden oder empfangen	Wichtig: Die Gebühr richtet sich nach dem Land, in dem das PayPal-Konto des Versenders registriert ist. Grenzüberschreitungsgebühr wie in der folgenden Tabelle beschrieben	Wichtig: Die Gebühr richtet sich nach dem Land, in dem das PayPal-Konto des Versenders registriert ist. Grenzüberschreitungsgebühr wie in der folgenden Tabelle beschrieben plus

		Festgebühr (wie in der nachstehenden Festgebührtabelle beschrieben)	
Sender Länder- Korridor	Grenzüberschreitungsgebühr	Sender Länder- Korridor	Grenzüberschreitungsgebühr
Nord- Europa*	0,4%	Nord- Europa*	3,8%
Europa I / USA/ Kanada**	0,5%	Euro Europa/ USA/ Kanada**	3,9%
Europa II***	1,0%	Nicht- Euro Europa***	4,4%
Andere Länder	1,5%	Andere Länder	4,9%

* Dänemark (einschließlich Färöer und Grönland), Finnland, Island, Norwegen, Schweden

** Österreich, Belgien, Kanada, Kanalinseln, Zypern, Estland, Frankreich (einschließlich Französisch Guyana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte und Réunion), Deutschland, Gibraltar, Griechenland, Irland, Isle of Man, Italien, Luxemburg, Malta, Monaco, Montenegro, Niederlande, Portugal, San Marino, Slowakei, Slowenien, Spanien, Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich, Vatikanstadt

*** Andorra, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Republik Moldau, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Schweiz, Türkei, Ukraine

Hinweis: Grenzüberschreitende Zahlungen in Euro oder Schwedischen Kronen zwischen PayPal-Konten, die in Ländern der Europäischen Union oder des EWR registriert sind, gelten als inländische persönliche Zahlungen

Festgebühr (abhängig von der empfangenen Währung)	Die Festgebühr ist abhängig von der empfangenen Währung:
Argentinischer Peso:	2,00 ARS
Australischer Dollar:	0,30 AUD
Brasilianischer Real:	0,40 BRL
Kanadischer Dollar:	0,30 CAD
Tschechische Krone:	10,00 CZK
Dänische Krone:	2,60 DKK
Euro:	0,35 EUR
Hongkong-Dollar:	2,35 HKD
Ungarischer Forint:	90 HUF
Israelischer Shekel:	1,20 ILS
Japanischer Yen:	40 JPY
Malaysischer Ringgit:	2 MYR
Mexikanischer Peso:	4,00 MXN
Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD
Norwegische Krone:	2,80 NOK
Philippinischer Peso:	15,00 PHP
Polnischer Zloty:	1,35 PLN
Singapur-Dollar:	0,50 SGD
Schwedische Krone:	3,25 SEK
Schweizer Franken:	0,55 CHF
Neuer Taiwan-Dollar:	10,00 TWD
Thailändischer Baht:	11,00 THB
Türkische Lira:	0,45 TRY

U.K. Pfund Sterling:	0,20 GBP
US-Dollar:	0,30 USD

2. Geschäftliche Zahlungen

Aktivität	Gebühr																																																		
Versenden (Kaufen)	Kostenlos (wenn keine Währungsumrechnung erforderlich ist)																																																		
Empfangen (Verkaufen) von inländischen Zahlungen	<p>3,4% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)</p> <p>Händler-Gebühren (werden auf gesonderten Antrag gewährt und erfordern ein ausreichendes monatliches Verkaufsvolumen sowie eine beanstandungsfreie Nutzung des PayPal-Kontos):</p> <p>Bei Monatsumsätze mit PayPal zwischen 4.001 und 16.000 CHF: 2,9% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)</p> <p>Bei Monatsumsätze mit PayPal zwischen 16.001 und 80.000 CHF: 2,7% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)</p> <p>Bei Monatsumsätze mit PayPal zwischen 80.001 und 160.000 CHF: 2,4% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)</p> <p>Bei Monatsumsätze mit PayPal über 160.000 CHF: 1,9% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)</p>																																																		
Festgebühr	Die Festgebühr ist abhängig von der empfangenen Währung:																																																		
	<table border="1"> <tr> <td>Argentinischer Peso:</td> <td>2,00 ARS</td> </tr> <tr> <td>Australischer Dollar:</td> <td>0,30 AUD</td> </tr> <tr> <td>Brasilianischer Real:</td> <td>0,40 BRL</td> </tr> <tr> <td>Kanadischer Dollar:</td> <td>0,30 CAD</td> </tr> <tr> <td>Tschechische Krone:</td> <td>10,00 CZK</td> </tr> <tr> <td>Dänische Krone:</td> <td>2,60 DKK</td> </tr> <tr> <td>Euro:</td> <td>0,35 EUR</td> </tr> <tr> <td>Hongkong-Dollar:</td> <td>2,35 HKD</td> </tr> <tr> <td>Ungarischer Forint:</td> <td>90 HUF</td> </tr> <tr> <td>Israelischer Shekel:</td> <td>1,20 ILS</td> </tr> <tr> <td>Japanischer Yen:</td> <td>40 JPY</td> </tr> <tr> <td>Malaysischer Ringgit:</td> <td>2 MYR</td> </tr> <tr> <td>Mexikanischer Peso:</td> <td>4,00 MXN</td> </tr> <tr> <td>Neuseeland-Dollar:</td> <td>0,45 NZD</td> </tr> <tr> <td>Norwegische Krone:</td> <td>2,80 NOK</td> </tr> <tr> <td>Philippinischer Peso:</td> <td>15,00 PHP</td> </tr> <tr> <td>Polnischer Zloty:</td> <td>1,35 PLN</td> </tr> <tr> <td>Singapur-Dollar:</td> <td>0,50 SGD</td> </tr> <tr> <td>Schwedische Krone:</td> <td>3,25 SEK</td> </tr> <tr> <td>Schweizer Franken:</td> <td>0,55 CHF</td> </tr> <tr> <td>Neuer Taiwan-Dollar:</td> <td>10,00 TWD</td> </tr> <tr> <td>Thailändischer Baht:</td> <td>11,00 THB</td> </tr> <tr> <td>Türkische Lira:</td> <td>0,45 TRY</td> </tr> <tr> <td>U.K. Pfund Sterling:</td> <td>0,20 GBP</td> </tr> <tr> <td>US-Dollar:</td> <td>0,30 USD</td> </tr> </table>	Argentinischer Peso:	2,00 ARS	Australischer Dollar:	0,30 AUD	Brasilianischer Real:	0,40 BRL	Kanadischer Dollar:	0,30 CAD	Tschechische Krone:	10,00 CZK	Dänische Krone:	2,60 DKK	Euro:	0,35 EUR	Hongkong-Dollar:	2,35 HKD	Ungarischer Forint:	90 HUF	Israelischer Shekel:	1,20 ILS	Japanischer Yen:	40 JPY	Malaysischer Ringgit:	2 MYR	Mexikanischer Peso:	4,00 MXN	Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD	Norwegische Krone:	2,80 NOK	Philippinischer Peso:	15,00 PHP	Polnischer Zloty:	1,35 PLN	Singapur-Dollar:	0,50 SGD	Schwedische Krone:	3,25 SEK	Schweizer Franken:	0,55 CHF	Neuer Taiwan-Dollar:	10,00 TWD	Thailändischer Baht:	11,00 THB	Türkische Lira:	0,45 TRY	U.K. Pfund Sterling:	0,20 GBP	US-Dollar:	0,30 USD
Argentinischer Peso:	2,00 ARS																																																		
Australischer Dollar:	0,30 AUD																																																		
Brasilianischer Real:	0,40 BRL																																																		
Kanadischer Dollar:	0,30 CAD																																																		
Tschechische Krone:	10,00 CZK																																																		
Dänische Krone:	2,60 DKK																																																		
Euro:	0,35 EUR																																																		
Hongkong-Dollar:	2,35 HKD																																																		
Ungarischer Forint:	90 HUF																																																		
Israelischer Shekel:	1,20 ILS																																																		
Japanischer Yen:	40 JPY																																																		
Malaysischer Ringgit:	2 MYR																																																		
Mexikanischer Peso:	4,00 MXN																																																		
Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD																																																		
Norwegische Krone:	2,80 NOK																																																		
Philippinischer Peso:	15,00 PHP																																																		
Polnischer Zloty:	1,35 PLN																																																		
Singapur-Dollar:	0,50 SGD																																																		
Schwedische Krone:	3,25 SEK																																																		
Schweizer Franken:	0,55 CHF																																																		
Neuer Taiwan-Dollar:	10,00 TWD																																																		
Thailändischer Baht:	11,00 THB																																																		
Türkische Lira:	0,45 TRY																																																		
U.K. Pfund Sterling:	0,20 GBP																																																		
US-Dollar:	0,30 USD																																																		
Empfangen (Verkaufen) von	Gebühr für inländische Zahlung plus Grenzüberschreitungsgebühr, die sich nach dem Land des Versenders (Käufers) richtet.																																																		

grenzüberschreitenden Zahlungen (siehe nachstehende Tabelle)

Länder-Korridor des Käufers	Grenzüberschreitungsgebühr
Nord-Europa*	0,4%
Europa I / USA/ Kanada**	0,5%
Europa II***	1,0%
Andere Länder	1,5%

* Dänemark (einschließlich Färöer und Grönland), Finnland, Island, Norwegen, Schweden

** Österreich, Belgien, Kanada, Kanalinseln, Zypern, Estland, Frankreich (einschließlich Französisch Guyana, Guadeloupe, Martinique, Mayotte und Réunion), Deutschland, Gibraltar, Griechenland, Irland, Isle of Man, Italien, Luxemburg, Malta, Monaco, Montenegro, Niederlande, Portugal, San Marino, Slowakei, Slowenien, Spanien, Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich, Vatikanstadt

*** Andorra, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Republik Moldau, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Schweiz, Türkei, Ukraine

Hinweis: Grenzüberschreitende Zahlungen in Euro oder Schwedischen Kronen zwischen PayPal-Konten, die in Ländern der Europäischen Union oder des EWR registriert sind, gelten als inländische geschäftliche Zahlungen.

3. Gebühren für "Business Payments"

Die folgenden Gebühren fallen für "Business Payments" an

Aktivität	Gebühren für "Business Payments"
Senden oder empfangen	0,50 USD pro Zahlungsvorgang, soweit ein US-Verkäufer beteiligt ist
Die PayPal Gebühr für "Business Payments" wird vom Empfänger getragen, sofern Ihnen als Sender nicht vor dem Senden der Zahlung mitgeteilt worden ist, dass Sie diese Gebühren tragen müssen.	2 GBP pro Zahlungsvorgang, soweit ein UK-Verkäufer beteiligt ist

4. Sonstige Gebühren

Aktivität	Wechselkursgebühr															
Wechselkursgebühr	Für Währungsumrechnungen, die in Ihrem PayPal Konto vorgenommen werden ausserhalb und/oder vor einer geschäftlichen Zahlung (z.B. die Umrechnungen von Guthaben in andere Währungen vor einer Abbuchung), sowie bei Transaktionen, die eine Währungsumrechnung erfordern und bei denen der Verkäufer die Wechselkursgebühr übernimmt:															
Wenn eine Zahlung eine Währungsumrechnung erfordert, wird diese zu einem Wechselkurs durchgeführt, der auf dem von einem Finanzinstitut festgelegten Ankaufwechselkurs beruht, zu dem PayPal die Fremdwährung erwirbt.	2,5 % über dem Ankaufwechselkurs															
Der Wechselkurs wird regelmässig unter Bezugnahme auf die Marktbedingungen angepasst und unmittelbar ohne vorherige Benachrichtigung angewendet.	Für alle sonstigen Transaktionen, die eine Währungsumrechnung erfordern und bei denen die Wechselkursgebühr nicht von dem Verkäufer übernommen wird:															
Im Wechselkurs inbegriffen ist eine PayPal-Wechselkursgebühr in Form eines prozentualen Zuschlages auf den Ankaufwechselkurs.	Je nachdem, in welche Währung gewechselt wird, zwischen 3,0% und 4,0% über dem Ankaufwechselkurs (siehe nachstehende Tabelle).															
Den aktuellen Ankaufwechselkurs können Sie im "Währungsrechner" in Ihrem PayPal-Konto jederzeit einsehen.	<table border="1"> <thead> <tr> <th>WÄHRUNG</th> <th>CODE</th> <th>WECHSELKURSGEBÜHR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Argentinischer Peso:</td> <td>ARS</td> <td>4,0%</td> </tr> <tr> <td>Australischer Dollar:</td> <td>AUD</td> <td>4,0%</td> </tr> <tr> <td>Brasilianischer Real:</td> <td>BRL</td> <td>4,0%</td> </tr> <tr> <td>Kanadischer Dollar:</td> <td>CAD</td> <td>3,0%</td> </tr> </tbody> </table>	WÄHRUNG	CODE	WECHSELKURSGEBÜHR	Argentinischer Peso:	ARS	4,0%	Australischer Dollar:	AUD	4,0%	Brasilianischer Real:	BRL	4,0%	Kanadischer Dollar:	CAD	3,0%
WÄHRUNG	CODE	WECHSELKURSGEBÜHR														
Argentinischer Peso:	ARS	4,0%														
Australischer Dollar:	AUD	4,0%														
Brasilianischer Real:	BRL	4,0%														
Kanadischer Dollar:	CAD	3,0%														

Tschechische Krone:	CZK	3,5%
Dänische Krone:	DKK	3,5%
Euro:	EUR	3,5%
Hongkong-Dollar:	HKD	4,0%
Ungarischer Forint:	HUF	3,5%
Israelischer Shekel:	ILS	4,0%
Japanischer Yen:	JPY	4,0%
Mexikanischer Peso:	MXN	4,0%
Malaysischer Ringgit:	MYR	4,0%
Neuseeland-Dollar:	NZD	4,0%
Norwegische Krone:	NOK	3,5%
Philippinischer Peso:	PHP	4,0%
Polnischer Zloty:	PLN	3,5%
Singapur-Dollar:	SGD	4,0%
Schwedische Krone:	SEK	3,5%
Schweizer Franken:	CHF	3,5%
Neuer Taiwan-Dollar:	TND	4,0%
Thailändischer Baht:	THB	4,0%
Türkische Lira:	TRY	3,5%
U.K. Pfund Sterling:	GBP	3,5%
US-Dollar:	USD	3,0%

Kreditkartenrückbuchung

Um die Kosten für die Abwicklung einer Kreditkartenrückbuchung zu decken, erhebt PayPal eine Kreditkartenrückbuchungsgebühr von Verkäufern.

(Eine Kreditkartenrückbuchung kann entstehen, wenn ein Käufer die Belastung seiner Karte gegenüber seinem Kreditkartenunternehmen zurückweist.)

Diese Gebühr fällt nicht an, wenn die Zahlung unter den PayPal-Verkäuferschutz fällt.

Die Kreditkartenrückbuchungsgebühr richtet sich nach der erhaltenen Währung wie folgt:

Argentinischer Peso:	30,00 ARS
Australischer Dollar:	15,00 AUD
Brasilianischer Real:	20,00 BRL
Kanadischer Dollar:	15,00 CAD
Tschechische Krone:	250,00 CZK
Dänische Krone:	60,00 DKK
Euro:	11,25 EUR
Hongkong-Dollar:	75,00 HKD
Ungarischer Forint:	2.000 HUF
Israelischer Shekel:	40,00 ILS
Japanischer Yen:	1.300 JPY
Mexikanischer Peso:	110,00 MXN
Malaysischer Ringgit:	40 MYR

Neuseeland-Dollar:	15,00 NZD
Norwegische Krone:	65,00 NOK
Philippinischer Peso:	500,00 PHP
Polnischer Zloty:	30 PLN
Singapur-Dollar:	15,00 SGD
Schwedische Krone:	80,00 SEK
Schweizer Franken:	10,00 CHF
Neuer Taiwan-Dollar:	330,00 TWD
Thailändischer Baht:	360,00 THB
Türkische Lira:	15 TRY
U.K. Pfund Sterling:	7,00 GBP
US-Dollar:	10,00 USD

Rückabwicklung geschäftlicher Zahlungen

Wenn Sie eine geschäftliche Zahlung rückabwickeln, wird der Festgebühr-Anteil der Zahlungsgebühr von uns einbehalten.

Der Zahlungsbetrag wird dem PayPal Konto des Käufers vollständig gutgeschrieben.

Zugleich wird Ihr Konto mit dem Betrag belastet, den Sie im Zusammenhang mit der geschäftlichen Zahlung ursprünglich erhalten hatten, sowie mit dem Festgebühr-Anteil der Zahlungsgebühr.

Versenden von Sammelzahlungen

2% des Zahlungsbetrages

Bei inländischen Zahlungen gilt folgende Gebührenobergrenze pro Einzelzahlung (abhängig von der Währung, in der die Zahlung vorgenommen wird):

Argentinischer Peso:	25 ARS
Australischer Dollar:	8 AUD
Brasilianischer Real:	15 BRL
Kanadischer Dollar:	8 CAD
Tschechische Krone:	150 CZK
Dänische Krone:	45 DKK
Euro:	7 EUR
Hongkong-Dollar:	55 HKD
Ungarischer Forint:	1550 HUF
Israelischer Shekel:	28 ILS
Japanischer Yen:	670 JPY
Mexikanischer Peso:	90 MN
Malaysischer Ringgit:	25 MYR
Neuseeland-Dollar:	10 NZD
Norwegische Krone:	45 NOK
Philippinischer Peso:	320 PHP
Polnischer Zloty:	23 PLN
Singapur-Dollar:	10 SGD
Schwedische Krone:	55 SEK
Schweizer Franken:	8 CHF
Neuer Taiwan-Dollar:	225 TWD

Thailändischer Baht:	235 THB
Türkische Lira:	12 TRY
U.K. Pfund Sterling:	5 GBP
US-Dollar:	8 USD

Bei allen anderen Zahlungen gilt folgende Gebührenobergrenze pro Einzelzahlung (abhängig von der Währung, in der die Zahlung vorgenommen wird):

Argentinischer Peso:	150 ARS
Australischer Dollar:	50 AUD
Brasilianischer Real:	75 BRL
Kanadischer Dollar:	45 CAD
Tschechische Krone:	850 CZK
Dänische Krone:	250 DKK
Euro:	35 EUR
Hongkong-Dollar:	330 HKD
Ungarischer Forint:	9250 HUF
Israelischer Shekel:	160 ILS
Japanischer Yen:	4000 JPY
Mexikanischer Peso:	540 MXN
Malaysischer Ringgit:	150 MYR
Neuseeland-Dollar:	60 NZD
Norwegische Krone:	270 NOK
Philippinischer Peso:	1900 PHP
Polnischer Zloty:	140 PLN
Singapur-Dollar:	60 SGD
Schwedische Krone:	320 SEK
Schweizer Franken:	50 CHF
Neuer Taiwan-Dollar:	1350 TWD
Thailändischer Baht:	1400 THB
Türkische Lira:	80 TRY
U.K. Pfund Sterling:	30 GBP
US-Dollar:	45 USD

Hinweis: Bei grenzüberschreitenden Zahlungen in Euro oder Schwedischen Kronen zwischen PayPal-Konten, die in Ländern der Europäischen Union oder des EWZ registriert sind, findet die inländische Gebührenobergrenze Anwendung.

Dokumentengebühr	12,00 EUR pro Dokument
	Diese Gebühr wird erhoben, wenn Sie Dokumente von uns anfordern, z.B. im Zusammenhang mit der Ablehnung eines Zahlungsauftrags. Die Gebühr fällt nicht an, wenn es um Bearbeitungsfehler oder Ihr Recht auf Einsicht in die von uns gespeicherten personenbezogenen Daten geht.
Fehlgeschlagene Abbuchung auf Ihr Bankkonto Die Gebühr fällt an, wenn ein von einem Nutzer initiiert Abbuchungsvorgang fehlschlägt, weil fehlerhafte oder unvollständige Bankkontoinformationen angeben wurden.	3 EUR
Rücklastschrift oder fehlgeschlagene Lastschrift	5 EUR

Gebühren für Mikrozahlungen

Auf Antrag und nach Freigabe durch PayPal, können Sie Ihr bestehendes PayPal-Konto auf Gebühren für Mikrozahlungen umstellen: Gehen Sie dazu auf [diese Seite](#). Diese Gebühren finden für den Empfang sämtlicher geschäftlicher Zahlungen Anwendung.

Aktivität	Gebühr	Gebühr in Fremdwährungen
Zahlungen in EUR empfangen innerhalb der EU und aus Norwegen, Island und Liechtenstein	10% + 0,10 EUR	Nicht zutreffend
Zahlungen empfangen aus anderen Ländern oder in anderen Währungen	11% + 0,10 EUR	Festgebühr in Fremdwährungen können Sie auf der Seite https://micropayments.paypal-labs.com/?language=de einsehen

Wir können zusätzliche Gebühren erheben, wenn Sie zusätzliche Leistungen ausserhalb dieser Vereinbarung von uns erhalten. Diese teilen wir Ihnen mit, wenn Sie zusätzliche Leistungen abfragen.

8.5 Fälligkeit, Steuern und Gebühren Dritter. Alle angegebenen Gebühren sind sofort fällig. Eine Aufrechnung oder sonstige Abzüge sind ausgeschlossen. Die Gebühren enthalten sämtliche anfallenden Steuern, sofern welche entstehen. Es können weitere Steuern oder Gebühren anfallen, die nicht durch PayPal gezahlt bzw. von uns erhoben werden. Sonstige Kosten wie beispielsweise Telefon- oder Internetgebühren, die für die Nutzung von PayPal anfallen, sind von Ihnen zu tragen. Wir ziehen die Gebühren unmittelbar von den Zahlungen ab, bevor diese Ihrem PayPal-Konto gutgeschrieben werden.

- **III. Änderung der PayPal-Verkäuferschutzrichtlinie**

Verkäuferschutz wird von PayPal für Zahlungen in Bezug auf Verkäufe auf der eBay-Plattform gewährt. Ziffer 2 lautet daher nun:

2. Welche Zahlungen sind geschützt? PayPal-Zahlungen von Käufern für Artikel, für die Verkäuferschutz verfügbar ist und die weltweit auf eBay zum Kauf mit PayPal angeboten wurden.

Änderung der PayPal-Datenschutzgrundsätze

Ab dem 28. März 2011 gelten die folgenden Änderungen der PayPal-Datenschutzgrundsätze:

 [Drucken](#)

- **Änderung der PayPal-Datenschutzgrundsätze**

1. **Präambel**

Der Umfang der Datenschutzgrundsätze wird erweitert und umfasst nunmehr auch "Produkte, Services oder andere Funktionen, Technologien und Funktionalitäten, die wir auf unserer Website oder auf anderem Wege anbieten" (die "PayPal Services"). Der Text der Datenschutzgrundsätze wird entsprechend angepasst.

2. **Ein neuer Abschnitt "Binding Corporate Rules" wird eingefügt:**

Binding Corporate Rules Zusätzlich zu den in diesen Datenschutzgrundsätzen genannten Datenschutzmaßnahmen hat die eBay Inc., die Muttergesellschaft von PayPal, Leitlinien ("Binding Corporate Rules") erstellt, die von einer Vielzahl von Datenschutzbehörden der EU-Staaten anerkannt worden sind. Die Binding Corporate Rules stellen eine Selbstverpflichtung von eBay Inc. dar, Ihre persönlichen Daten unabhängig vom Standort der Daten angemessen zu schützen und können, je nachdem, wo Sie sich befinden, zusätzliche Datenschutzrechte begründen. Wenn Sie weitere Informationen über die Binding Corporate Rules erhalten möchten, setzen Sie sich bitte unter den unten stehenden Kontaktinformationen mit uns in Verbindung.

3. **Erfassung persönlicher Angaben**

Dieser Abschnitt wird aktualisiert, so dass er nun den Hinweis erhält, dass PayPal Informationen aus Ihrer "Kommunikation mit Mitgliedern der eBay Unternehmensgruppe und von anderen Unternehmen" erfasst. Die Regelung zur Erfassung von Informationen "auf andere Art und Weise, die hier nicht näher erläutert wird", wird gestrichen.

4. **Verwendung von Cookies**

Die folgenden beiden Absätze werden diesem Abschnitt hinzugefügt: Darüber hinaus verwenden wir und unsere Serviceprovider Cookies, um unsere Dienste, Inhalte und Werbemaßnahmen anzupassen, Werbeeffekte zu bewerten und Vertrauen und Sicherheit zu fördern. Es ist möglich, dass Sie bei einer Nutzung der PayPal-Services über eine von uns nicht kontrollierte Website Cookies von Dritten erhalten. (Beispielsweise kann es sein, dass ein Cookie gesetzt wird, wenn Sie eine von einem Dritten erstellte Website aufrufen oder eine von einem Dritten entwickelte Anwendung nutzen.)

5. **Ein neuer Abschnitt "Marketing" wird eingefügt:**

Marketing Wir verkaufen oder vermieten Ihre persönlichen Informationen nicht an Dritte für deren Marketingmaßnahmen ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung. Wir können Ihre Daten mit Daten, die wir von anderen Unternehmen erhalten, zusammenfügen und verwenden, um unsere Services, Inhalte und Werbemaßnahmen zu verbessern und zu personalisieren. Falls Sie keine Werbemittelungen von uns erhalten oder an unserem Anpassungsprogramm nicht teilnehmen möchten, können Sie dies entsprechend vermerken, indem Sie sich in Ihr Konto einloggen, auf die Schaltflächen "Mein Konto"

und "Mein Profil" klicken und Ihre Einstellungen anpassen, oder indem Sie den in der Mitteilung oder Werbung enthaltenen Hinweisen folgen.

6. Offenlegung persönlicher Angaben gegenüber anderen PayPal-Nutzern

Der folgende Absatz wird hinzugefügt: Diese und andere Informationen können darüber hinaus auch an Dritte weitergegeben werden, wenn Sie diese Dritten für den Zugriff auf PayPal-Services nutzen. Sofern Sie dem nicht zugestimmt haben, ist es den Dritten nicht gestattet, diese Informationen für andere Zwecke als für die Ermöglichung der PayPal-Services zu nutzen. Beispiele von Situationen, in denen uns Dritte Daten zur Verfügung stellen, werden hinzugefügt. Wir stellen klar, dass wir auch aufgrund von Kreditkartenbestimmungen verpflichtet sein können, Kreditkarten- oder Kontonummern weiterzugeben.

7. Offenlegung persönlicher Angaben gegenüber Dritten

Im ersten Aufzählungspunkt wird "Skype" gestrichen und "Produkte" zwischen "Inhalte" und "Dienste" eingefügt. Der Begriff "Kreditkartenbestimmungen" wird im Abschnitt über die Weitergabe von Daten aufgrund rechtlicher Verpflichtungen hinzugefügt. Ein neuer Absatz wird hinzugefügt, der klarstellt, dass Daten, die über die Website eines Dritten und nicht unmittelbar bei PayPal eingegeben werden, von den Datenschutzbestimmungen des Dritten erfasst sind.

8. Kommunikationseinstellungen

Der Text wird dahingehend aktualisiert, dass Sie festlegen können, wie wir Ihre Kontaktdaten zur Vermarktung unserer Services "und der Services anderer Unternehmen der eBay-Gruppe" verwenden.

Änderung der PayPal-Nutzungsbedingungen

Inkrafttreten: 1. November 2010



• I. Änderung der PayPal-Nutzungsbedingungen

1. Änderungen der PayPal Nutzungsbedingungen

PayPal stellt klar, dass die Änderung der PayPal Nutzungsbedingungen denselben Regeln unterliegt wie die Änderung der Käufer- und Verkäuferschutzrichtlinien, nämlich mit 30 Tages Frist durch Veröffentlichung auf der PayPal Webseite im Falle von signifikanten Änderungen. Die Einleitung lautet folgendermaßen: "Es können jederzeit Änderungen an diesen Nutzungsbedingungen vorgenommen werden, die durch die Veröffentlichung auf unserer Website rechtswirksam werden. Die überarbeitete Version tritt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung in Kraft. Bei wesentlichen Änderungen dieser Richtlinie werden Sie mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten der Änderungen auf der Seite "Aktualisierte Richtlinien" auf unserer Website informiert. Wenn Sie innerhalb dieser 30-tägigen Frist nicht widersprechen, wird dies als ausdrückliche Zustimmung zu allen Änderungen an diesen Nutzungsbedingungen gewertet.

2. Ermächtigung Dritter

PayPal räumt PayPal-Kunden die Möglichkeit ein, Dritten auf Wunsch des PayPal-Kunden Zugang zu ihrem PayPal-Kundenkonto zu erhalten. Punkt 14.5 wird demnach folgendermaßen lauten:

"14.5 Ermächtigung Dritter. Sie können Dritte ausdrücklich ermächtigen, in Ihrem Namen bestimmte Handlungen vorzunehmen, sowie eine solche Ermächtigung widerrufen oder bearbeiten, indem Sie sich in Ihr Konto einloggen und auf der "Mein Konto"-Seite unter der Rubrik Kontoinformationen die Schaltfläche "API-Zugriff" wählen. Sie stimmen zu, dass PayPal in diesem Fall dem Dritten verschiedene Informationen über Ihr PayPal-Konto bekanntgeben darf. Die Ermächtigung eines Dritten befreit Sie nicht von Ihren Verpflichtungen nach diesen Nutzungsbedingungen. Sie erkennen an und stimmen zu, dass Sie gegenüber PayPal keine Ansprüche erheben und PayPal von jeglicher Haftung freistellen werden, die auf einer Handlung oder einer Unterlassung des Dritten im Zusammenhang mit der gewährten Ermächtigung beruht."

• II. Änderung der PayPal-Käuferschutzrichtlinie

1. Erweiterung des PayPal-Käuferschutzes

PayPal bietet nunmehr Käuferschutz für alle Artikel an, die mit PayPal bezahlt wurden, unabhängig davon, ob sie auf eBay gekauft wurden, wenn alle Voraussetzungen des PayPal Käuferschutzes vorliegen.

Der relevante Abschnitt in Punkt 1 wird demnach folgendermaßen lauten:

"Der PayPal-Käuferschutz schützt den Käufer, falls ein gekaufter Artikel nicht versandt wurde oder der gelieferte Artikel erheblich von der Artikelbeschreibung des Verkäufers abweicht, siehe hierzu Ziffer 4."

Der relevante Abschnitt Punkt 3 wird demnach folgendermaßen lauten:

"3.1 Der Käufer hat einen Artikel gekauft und mit PayPal bezahlt."

"3.2 Der Artikel ist für den PayPal-Käuferschutz qualifiziert. Ob ein eBay-Artikel für den PayPal-Käuferschutz qualifiziert ist, können Sie auf der eBay-Artikelseite sehen. Dort finden Sie im Feld "Sicher kaufen" im oberen Bereich der Seite einen Hinweis, wenn der Artikel für den PayPal-Käuferschutz qualifiziert ist."

"3.4 Die PayPal-Zahlung steht in Zusammenhang mit dem gekauften Artikel. Das bedeutet, dass die Zahlung

1. über die Funktion "Jetzt zahlen" auf der eBay-Website oder
2. über die Funktion "Geld senden" und unter Angabe der eBay-Artikelnummer im PayPal-Konto oder
3. bei Käufen außerhalb eBays: über die Funktion "Geld senden" auf der PayPal Webseite durch Anklicken der "Kauf"-Schaltfläche oder im Rahmen des PayPal-Checkout-Ablaufs."

2. eBay-Käuferschutz

eBay bietet Käuferschutz nunmehr auf seiner eBay-Plattform an. Entsprechend können Käuferschutzanträge auch auf der eBay-Plattform geöffnet werden. PayPal klar, dass Käuferschutzanträge nunmehr auch auf der eBay-Plattform geöffnet werden können. Der entsprechende Abschnitt in Punkt 1 wird demnach folgendermaßen lauten:

"1. Allgemeines.

Sobald der Käufer einen Antrag auf PayPal-Käuferschutz gestellt hat, wird PayPal den Antrag prüfen und gegebenenfalls weitere Informationen von Käufer und Verkäufer anfordern, um eine Klärung herbeizuführen.

Alternativ kann der Antrag im eBay-Konfliktlösungszentrum gestellt werden."

3. Käuferschutz bei nicht versandten Artikeln

Punkt 3.3 wird folgendermaßen lauten:

"**3. Anspruchsberechtigung.** Um den PayPal-Käuferschutz in Anspruch nehmen zu können, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein.

3.3 Bei dem gekauften Artikel handelt es sich um einen materiellen Artikel, der versandt werden kann.

Die folgenden Artikel sind beispielsweise **nicht** durch den PayPal-Käuferschutz abgesichert:

1. Industrielle Maschinen, die in der verarbeitenden Industrie verwandt werden"

4. Online Konfliktlösungs-Zugang

PayPal gibt zur Kenntnis, dass Käuferschutzanträge nunmehr auch im Käuferschutzportal von PayPal geändert werden können und nicht mehr nur das Kundenberatungszentrum kontaktiert werden kann. Punkt 4.3 wird demnach folgendermaßen lauten:

"4. Welche Fälle sind abgesichert?

4.3 Der Käufer kann pro PayPal-Zahlung nur einen Antrag auf PayPal-Käuferschutz stellen, entweder weil der Verkäufer den Artikel nicht versandt hat oder weil der Artikel erheblich von der Artikelbeschreibung abweicht. Allerdings können Sie den Grund Ihres Antrags nachträglich über unser Online Konfliktlösungszentrum oder indem Sie unseren Kundenservice kontaktieren, ändern (z.B. haben Sie zunächst einen Artikel nicht erhalten, dann erfolgt die Lieferung eines Artikels, der erheblich von der Beschreibung abweicht)."

• III. Änderung der PayPal-Verkäuferschutzrichtlinie

1. Klarstellung der Voraussetzungen für Verkäuferschutz

PayPal stellt klar, dass der Verkäuferschutz dann besteht wenn alle Voraussetzungen für den Verkäuferschutz vorliegen, der Verkäufer vor allem einen geeigneten Versandnachweis vorlegen kann. Punkt 1 wird folgendermaßen lauten:

"**1. Schutz vor Zahlungsausfällen.** PayPal schützt einen Verkäufer vor folgenden Zahlungsrückbuchungen:

1. Rückbuchungen oder Stornierungen von Zahlungen, die durch den Inhaber des PayPal-Kontos nicht genehmigt wurden ("nicht autorisierte Zahlungen").
2. Rückbuchungen oder Stornierungen von Zahlungen, wenn der Käufer einen Artikel nicht erhalten hat,

soweit PayPal von Ihnen einen Nachweis erhält, dass der Artikel im Einklang mit den unter nachstehender Ziffer 6 genannten Voraussetzungen versendet wurde. Ferner müssen die weiteren in dieser PayPal-Verkäuferschutzrichtlinie genannten Voraussetzungen (einschließlich der unter Ziffer 5 genannten Bedingungen) erfüllt sein."

2. Ausweitung Verkäuferschutz auf Verkauf Artikel außerhalb von eBay

PayPal weitet den Verkäuferschutz auf Fälle von Verkäufen außerhalb von eBay an. Punkt 2 lautet dementsprechend folgendermaßen:

"**2. Welche Zahlungen sind geschützt?** PayPal-Zahlungen von Käufern für Artikel, für die Verkäuferschutz verfügbar ist und zum Kauf mit PayPal angeboten wurden."

3. Verkäuferhaftung bei Käuferschutzfällen

PayPal stellt klar, welche Auswirkungen die Entscheidung eines Falles zugunsten eines Käufers unter dem Käuferschutzprogramm auf die Haftung des Verkäufers haben kann. Punkt lautet wie folgt:

"**4. Was passiert, wenn der Käufer behauptet, den Artikel nicht bekommen zu haben, dass der Artikel erheblich von der Artikelbeschreibung des Verkäufers abweicht, Rückbuchungen, Stornierungen?** PayPal limitiert Ihren Zugriff auf den Zahlungsbetrag sobald ein Käufer einen Käuferschutzantrag nach der PayPal Käuferschutzrichtlinie stellt. Der Verkäufer kann dann über den strittigen Betrag zunächst nicht verfügen.

Sollte PayPal den Antrag des Käufers für berechtigt halten, so hat der Verkäufer hierfür entsprechend

einzuhalten. Dies gilt auch, wenn ein Käufer mit einem ausländischen PayPal-Konto einen Antrag auf Käuferschutz stellt und dieser Antrag von der am ausländischen Ort der Kontenregistrierung anwendbaren Käuferschutzrichtlinie umfasst ist. Bitte beachten Sie, dass sich die Haftung des Verkäufers in diesem Fall auf sämtliche Käufe erstrecken kann, die über eine Kleinanzeigenangebotsseite getätigten wurden."

4. Versandanforderungen für Verkäuferschutz

PayPal stellt klar, dass der Verkäufer den Artikel innerhalb von 7 Tagen nach Zahlungseingang zu versenden hat, es sei den es handelt sich um vorbestellte oder in Auftrag gegebene Artikel, die auf der eBay-Plattform verkauft werden und die einen anderen Zeitraum für den Versand vorsehen. Punkt 7 wird demnach folgendermaßen lauten:

"7. Zusätzliche Voraussetzungen im Falle eines nicht erhaltenen Artikels. Um Verkäuferschutz in dem Fall zu erhalten, dass der Käufer den Artikel nicht erhalten hat, müssen Sie als Verkäufer außerdem den Artikel innerhalb von 7 Kalendertagen nach Eingang der Zahlung in Ihrem PayPal-Konto versenden. Dies gilt nicht für vorbestellte Waren oder erst bei Kauf hergestellte Waren, die über eBay verkauft werden; diese müssen innerhalb der vom Verkäufer in seinem eBay-Angebot angegebenen Frist versandt werden."

- IV. Änderung der Gebührentabelle

1. Änderung der Gebühren für Persönliche Zahlungen

PayPal stellt klar, dass in den meisten Fällen der Sender von persönlichen Zahlungen festlegen kann, wer die Gebühren trägt, und passt Gebühren für persönliche Zahlungen, die Brasilien, Singapur, Hongkong, und Taiwan involvieren, wie folgt an: Punkt wird demnach folgendermaßen lauten:

"Persönliche Zahlungen

Die jeweils zutreffende Gebühr bei Persönlichen Zahlungen wird zum Zeitpunkt der Zahlung angezeigt. In den meisten Fällen entscheidet der Sender, die Gebühren zu tragen. Wenn dies aber nicht möglich ist, hat der Empfänger die Gebühren zu zahlen, wenn er die Zahlung annimmt. Bei einer Mobilzahlung kann der Absender nicht darüber entscheiden, ob er oder der Empfänger die Gebühren trägt hat. Vielmehr hat der Empfänger die Gebühren zu zahlen, wenn er die Zahlung annimmt. Wenn Sie eine persönliche Zahlung über die (nicht-PayPal-)Webseite oder Anwendung eines Dritten senden, so wird der Dritte bestimmen, ob der Absender oder der Empfänger der persönlichen Zahlung die Gebühren trägt. Hierauf werden Sie von dem Dritten hingewiesen.

Das Senden von persönlichen Zahlungen – mit Ausnahme von Mobilzahlungen ist nicht aus allen Ländern möglich, z.B. nicht aus Deutschland, Indien und China. PayPal Konten, die in Indien registriert sind, können persönliche Zahlungen weder senden noch empfangen. Demnach können persönliche Zahlungen nicht an ein in Indien registriertes Konto gesendet werden.

Persönliche Inlandszahlungen

	Zahlungsquelle: PayPal-Guthaben oder Bankkonto (vollständiger Zahlungsbetrag)	Zahlungsquelle: Vollständige oder teilweise Finanzierung durch Debit Card oder Kreditkarte
Sender/Empfangen	Kostenlos (wenn keine Währungsumrechnung erforderlich ist)	3,4% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)

Persönliche Auslandszahlungen

	Zahlungsquelle: PayPal-Guthaben oder Bankkonto (vollständiger Zahlungsbetrag)	Zahlungsquelle: Vollständige oder teilweise Finanzierung durch Debit Card oder Kreditkarte
Sender/Empfangen	Die Höhe dieser Gebühr richtet sich nach dem Land, in dem der Empfänger seinen Wohnsitz hat. Land des Empfängers: Australien 1% Brasilien 1% Kanada 1% China 0,5% Deutschland 2% Hongkong 0,5% Singapur 0,5% Taiwan 0,5% USA 1% Sonstige 0,5%	Die Höhe dieser Gebühr richtet sich nach dem Land, in dem der Empfänger seinen Wohnsitz hat. Land des Empfängers: Australien 3,4% + Festgebühr Brasilien 4,9% + Festgebühr Kanada 3,9% + Festgebühr China 3,9% + Festgebühr Deutschland 3,9% + Festgebühr Hongkong 3,49% + Festgebühr Singapur 3,49% + Festgebühr Taiwan 3,49% + Festgebühr USA 3,9% + Festgebühr Andere Länder 3,9% + Festbetrag
Festgebühr (abhängig von der empfangenen Währung)	Die Festgebühr ist abhängig von der empfangenen Währung: Argentinischer Peso: 2 ARS	

Australischer Dollar:	0,30 AUD
Brasilianischer Real:	0,40 BRL
Kanadischer Dollar:	0,30 CAD
Tschechische Krone:	10 CZK
Dänische Krone:	2,60 DKK
Euro:	0,35 EUR
Hongkong-Dollar:	2,35 HKD
Ungarischer Forint:	90 HUF
Israelischer Schekel:	1,20 ILS
Japanischer Yen:	40 JPY
Mexikanischer Peso:	4 MXN
Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD
Norwegische Krone:	2,80 NOK
Polnischer Zloty:	1,35 PLN
Singapur-Dollar:	0,50 SGD
Schwedische Krone:	3,25 SEK
Schweizer Franken:	0,55 CHF
Taiwan-Dollar:	10 TWD
U.K. Pfund Sterling:	0,20 GBP
US-Dollar:	0,30 USD

- **V. Änderung der Kreditkartenverträge (CEA)**

PayPal ist durch Vorgaben bestimmter Kreditkarten gehalten, Händler, die nach den Vorgaben der Kreditkarten als "kommerzielle Einheit" angesehen werden, dazu anzuhalten einen Vertrag zwischen dem Händler und dem Mitglied der Kreditkartenvereinigung und dem Kreditkartenabwicklungsdienstleister zu schließen. Diese Verträge werden mit Händlern abgeschlossen, nachdem das Transaktionsvolumen USD 100.000 überschritten hat.

PayPal aktualisiert diese Verträge um zu reflektieren, dass derartige Kreditkartenverträge nunmehr vorsehen, dass (i) HSBC Merchant Services LLP der derzeitige Prozessor der HSBC Gruppe ist und einbezogen ist in das credit card processing (ii) lokales Recht andere Vorschriften in Bezug auf Weiterbelastung von Gebühren vorsehen können als die Kreditkartenverträge.

CARD PROCESSING AGREEMENT HSBC AND AFFILIATES

The following terms pertain to card transactions used to fund a PayPal Account, which in turn can be used to pay the Merchant. Card transactions by the Merchant that do not fund a PayPal Account are not affected by the terms below.

This Commercial Entity User Agreement for Credit Card Processing Services ("Commercial Entity Agreement" or "CEA") is provided to all PayPal Users that meet the definition of "Commercial Entities" or the equivalent under Association Rules (defined below) and that open and use a Premier or Business Account (such use of such accounts collectively termed the "Premier/Business Service"). (Each such entity or person receiving this document is hereby referred to as "Merchant"). This CEA constitutes Merchant's separate legally binding contract for credit card processing between (1) Merchant, as a Commercial Entity; (2) Member (which is HSBC Bank plc); and (3) HSBC Merchant Services LLP ("Processor"). The CEA is also for the benefit of any of the HSBC group of companies other than the Member that provide access to a Bank Identification Number ("BIN") for MasterCard and Visa transactions acquired for the Merchant ("HSBC Company), to the extent that the CEA relates to use of that BIN. Member or Processor may terminate its provision of credit card processing services and enforce or rely on any term or provision of the Merchant's PayPal User Agreement ("PUA"), all of which Member or Processor considers relevant are incorporated in this CEA by reference. In this CEA "we", "us" and "our" refer to Member and Processor together unless, for the purpose of Association Rules or membership, it must mean Member alone. For the avoidance of doubt, Processor is not a subsidiary or affiliate or member of the HSBC Group. For the purposes of this CEA and the performance of it by the Processor: (i) the Processor is the exclusive agent of Member; (ii) Member is responsible for the Processor performance of the CEA; (iii) Member must approve, in advance, any fee payable by, or obligation of, the Merchant under the CEA; and (iv) the Processor may not have access, directly or indirectly, to any account for funds or funds due to a Merchant and/or funds withheld from a Merchant for chargebacks arising from, or related to, performance of this CEA.

Any reference to the PUA shall mean the PayPal User Agreement made between Merchant and PayPal.

By accepting the Commercial Entity Agreement, Merchant agrees to the terms and conditions of this CEA and any documents incorporated by reference. Merchant further agrees that this CEA forms a legally binding contract between Merchant, Processor and Member. Any rights not expressly granted herein are reserved by Member and Processor. Descriptions of material amendments to this CEA will be provided as applicable.

Any capitalised terms used in this CEA and not otherwise defined shall have the meanings set forth in the PUA.

1. Association Rules

- **Deposit Transactions.** Merchant agrees that it shall only submit card transactions that directly results from bona fide cardholder transactions with that Merchant. Merchant agrees that it will not submit a transaction until Merchant: (i) obtains an authorisation, (ii) completes the transaction, and either: (iii) ships or provides goods, (iv) performs the purchased service, or (v) obtains the cardholder's consent for a recurring transaction.
- **Anti Money Laundering.** Merchant agrees that it shall not submit a transaction that does not result from a purchase of goods or services between the cardholder and Merchant.
- **Split Transactions.** Split sales transactions are not allowed. Specifically, Merchant agrees that it will not use two or more sales transaction receipts for a single transaction to avoid or circumvent authorisation limits, or monitoring programs.
- **Minimum or Maximum.** Merchant agrees that it shall not set minimum or maximum transaction amounts as a condition of honouring Visa and MasterCard cards.
- **Surcharges.** Merchant agrees that it will not impose surcharges on debit card transactions. Subject to any express variations by local law.
- **Visa and MasterCard Marks.** Merchant is authorised to use the Visa and MasterCard logos or marks only on Merchant's promotional materials and website to indicate that Visa and MasterCard cards are accepted as payment for the business goods and services. Merchant agrees that it shall not use the logos and marks either directly or indirectly, to imply that Visa or MasterCard endorses Merchant's goods or services; nor may Merchant refer to Visa or MasterCard when stating eligibility requirements for purchasing its products, services, or memberships.
- **Credit Vouchers.** Credit vouchers may not be submitted for non-credit transactions. Merchant agrees that it shall not: (i) accept a payment from a card holder for the purpose of depositing funds to the cardholder's account, or (ii) process a credit transaction without having completed a previous debit transaction with the same cardholder.
- **Cash Disbursements.** Merchant agrees that if it sells travellers cheques or foreign currency that Disbursements shall be limited to the value of cheques, Visa TravelMoney, or currency sold in a single transaction, plus any applicable commissions. Merchant agrees that under no circumstances shall a Visa or MasterCard transaction represent collection of a dishonoured cheque.
- **Authorisation Requirements.** Merchant agrees to obtain an authorisation for all transaction amounts.
- **Discrimination.** Merchant agrees that it shall not engage in any acceptance practice that discriminates against or discourages the use of Visa or MasterCard in favour of any other acceptance brand.
- **Present Transactions within 30 Business Days.** Merchant agrees that a debit transaction shall not be presented until after the goods are shipped, or services provided, unless, at the time of the transaction, the cardholder agrees to a properly disclosed delayed delivery of the goods or services. Merchant agrees that when it receives authorisation for delayed presentment, the words "Delayed Presentment" or something substantially similar must be disclosed to the cardholder.
- **Fraudulent or Unauthorised Use of Account Information Prohibited.** Merchant agrees that it shall not request or use Visa or MasterCard account number information for any purpose that it knows or should have known to be fraudulent or in violation of Visa and MasterCard standards, Association Rules, the PUA, or this CEA, or for any purpose that the cardholder did not authorise.
- **Merchant Identification.** Merchant agrees to prominently and unequivocally inform the cardholder of the identity of the Merchant at all points of interaction so that the cardholder readily can identify the transaction.

2. Card Associations

Visa Europe Ltd, Visa U.S.A, Inc. and Visa International ("Visa") and MasterCard International Incorporated ("MasterCard") (the "Associations") have developed rules and regulations (the "Association Rules") that govern their member banks and merchants in the procedures, responsibilities and allocation of risk for payments made through the Associations. By accepting this CEA, Merchant is agreeing to comply with all such Association Rules.

3. Merchant's Refund Policy must be on Merchant's Website.

If Merchant limits refund/exchange terms or other specific conditions for Card sales, Merchant's POLICY MUST BE CLEARLY PROVIDED TO THE CARDHOLDER PRIOR TO THE SALE AND AS PART OF YOUR SALE CONFIRMATION PROCESS. PROPER DISCLOSURE WOULD INCLUDE WORDING THAT IS PROMINANTLY DISPLAYED AND STATES "NO REFUND, EXCHANGE ONLY", OR SOMETHING SUBSTANTIALLY SIMILAR AND INCLUDES ANY SPECIAL TERMS. NOTE: QUALIFYING YOUR REFUND OR EXCHANGE TERMS DOES NOT COMPLETELY ELIMINATE YOUR LIABILITY for a refund because consumer protection laws and Association Rules frequently allow the cardholder to still dispute these items. In particular, by implementing Directive 97/7/EC many European Union member states will have distance selling regulations which allow a consumer to cancel its contract with the Merchant within a defined period and receive a refund.

4. Term and Termination.

This CEA is effective upon the date Merchant accepts the terms and conditions set out herein and continues so long as Merchant uses the PayPal Service ("Services") or until terminated by Merchant, Processor or Member, provided that those terms which by their nature are intended to survive termination (including without limitation, indemnification and chargeback obligations and limitations of liability) shall so survive termination. This CEA may be terminated by Member or Processor at any time based on a breach of any of Merchant's obligations hereunder or for any other reason that Member or Processor deem exceptional.

This CEA will terminate automatically upon any termination of Merchant's PUA.

5. **Indemnification.** Merchant agrees to indemnify, defend, and hold Member and Processor harmless from and against all losses, liabilities, damages and expenses (including legal fees and collection costs) which the Member, Processor and/or their affiliates or agents may suffer or incur arising from any breach of any warranty, covenant or misrepresentation by Merchant under this CEA, or arising as a result of any tortious conduct by Merchant or Merchant's employees or agents, in connection with Card transactions or otherwise arising from Merchant's provision of goods and services to cardholders or from any contravention of any legal requirements.
 6. **Arbitration.** Any dispute with respect to this CEA between Merchant, Processor and/or Member, including a dispute as to the validity or existence of this CEA and/or this clause, shall be resolved by arbitration in London, England, conducted in English by a single arbitrator in accordance with the ICC Rules. The parties agree to waive any right of appeal against the arbitration award. In the event of a failure by the parties to agree on the sole arbitrator within 30 days of one party calling upon the other to do so, one shall be appointed by the ICC.
 7. **Assignment/Amendments.** This CEA may not be assigned by Merchant without the prior written consent of Member and Processor. Member may assign their rights under this CEA without Merchant's consent and subject to the Association Rules. The Processor may not subcontract, sublicense, assign, license, franchise, or in any manner extend or transfer to any third party, any right or obligation of the Processor set forth in the CEA.
- This CEA may be amended by Member as provided under the PUA, and otherwise shall not be modified in any respect without the express written agreement of the Member.
8. **Warranty Disclaimer.** This CEA is a service agreement. We disclaim all representations or warranties, express or implied, made to merchant or any other person, including without limitation, any warranties regarding quality, suitability, merchantability, fitness for a particular purpose or otherwise of any services or any goods provided incidental to the services provided under this CEA to the extent permitted by law.
 9. **Limitation of Liability.** Notwithstanding anything in this CEA to the contrary, in no event shall the parties hereunder, or their affiliates or any of their respective directors, officers, employees, agents or subcontractors, be liable under any theory of tort, contract, strict liability or other legal theory for lost profits, lost revenues, lost business opportunities, exemplary, punitive, special, incidental, indirect or consequential damages, each of which is hereby excluded by agreement of the parties, regardless of whether such damages were foreseeable or whether any party or any entity has been advised of the possibility of such damages. Notwithstanding anything in this CEA to the contrary, in no event shall we be liable or responsible for any delays or errors in our performance of the services caused by our service providers or other parties or events outside of our reasonable control, including PayPal. Notwithstanding anything in this CEA to the contrary, the parties' cumulative liability for all losses, claims, suits, controversies, breaches or damages for any cause whatsoever (including, but not limited to, those arising out of or related to this CEA) and regardless of the form of action or legal theory and whether or not arising in contract or tort (excluding negligence and wilful misconduct) shall not exceed the total volume of all transactions, expressed as a U.S. dollar amount, processed under this CEA. Nothing in this CEA shall exclude or limit any liability of any party for death or personal injury caused by negligence or fraud, deceit or fraudulent misrepresentation, howsoever caused.
 10. **Enforceability.** No term of this CEA shall be enforceable by a third party (other than the HSBC Companies) and in particular a person who is not a party to this CEA has no rights under the Contracts (Rights of Third Parties) Act 1999 to enforce or enjoy any of the benefits of this CEA (being a person other than the parties, the HSBC Companies and their permitted successors and assignees).
 11. **Governing Law.** Governing law with respect to this CEA shall be the laws of England and Wales. Each party hereby submits to the non-exclusive jurisdiction of the courts of England and Wales.
 12. **Waiver.** The failure of a party to assert any of its rights under this CEA, including, but not limited to, the right to terminate this CEA in the event of breach or default by the other party, will not be deemed to constitute a waiver by that party of its right to enforce each and every provision of this CEA in accordance with its terms.
 13. **Relationship between the Parties;** No Partnership or Agency, Independent Contractors. No agency, partnership, joint venture or employment relationship is created between Merchant, Processor and/or Member by way of this CEA. In the performance of their respective obligations hereunder, the parties are, and will be, independent contractors. Nothing in this CEA will be construed to constitute either party as the agent for the other for any purpose whatsoever. Neither party will bind, or attempt to bind, the other party to any contract or the performance of any obligation, and neither party will represent to any third party that it has any right to enter into any binding obligation on the other party's behalf.
 14. **No Illegal Use of Services.** Merchant will not access and/or utilise the Services for illegal purposes and will not interfere or disrupt networks connected with the Services.
 15. **Severability.** Whenever possible, each provision of this CEA will be interpreted in such a manner as to be effective and valid under applicable law, but if any provision hereof will be prohibited by or determined to be invalid by a court of competent jurisdiction, such provision will be ineffective to the extent of such prohibition or invalidity, without invalidating the remainder of such provision or the remaining provisions of this CEA.

CARD PROCESSING AGREEMENT NWB AND AFFILIATES

(Version date: 17 June 2010)

This Commercial Entity User Agreement for PayPal Payment Card Funded Processing Services ("Commercial Entity Agreement" or "CEA") is provided to all PayPal Users that are Commercial Entities (as defined by Visa Europe, Visa Inc, Visa International, MasterCard Worldwide, UK Maestro, Solo and/or International Maestro (together the "**Associations**")) and open a Premier or Business Account (such use of such accounts collectively termed the "Premier/Business Service"). Each such PayPal User is hereby referred to as "Merchant" and may be referred to herein as "you" and/or "your". This CEA constitutes your separate legally binding contract for credit and debit card processing for PayPal transactions between you and National Westminster Bank PLC and its Affiliate(s) (collectively, the "Bank"). For the purpose of this CEA, "Affiliate(s)" shall mean the financial institution(s) domiciled in the same Association region as you are domiciled in for Association purposes and which Bank has formed a relationship with in accordance with

Association requirements to allow the processing of card transactions the identity of which you can obtain on contacting PayPal. In accordance with the provisions of this CEA, the Bank may terminate its provision of credit and debit card processing services and enforce any of the provisions of Merchant's PayPal Payment Processing Agreement (also known as the PayPal User Agreement) ("PPA"), agreed by and between Merchant and PayPal. In this CEA "we", "us" and "our" refer to Bank.

Merchant agrees to the terms and conditions of this CEA. Merchant further agrees that this CEA forms a legally binding contract between Merchant and Bank. This Commercial Entity Agreement may be amended at any time by us via PayPal posting a revised version of the CEA on the PayPal website(s). The revised version will be effective at the time PayPal posts it. If we propose to change this CEA in a substantial manner, we will provide you with at least 30 days' prior notice of such a change by posting notice on the "Policy Updates" page of PayPal's web site(s). After this 30 days' notice, you will be considered as having expressly consented to all amendments to the CEA. If you disagree with those proposed amendments, you may close your account before the expiry of such 30 day period in accordance with the terms of the PPA and this CEA will terminate on the closure of your account. For the purpose of the CEA a change to this CEA will be considered to be made in a "substantial manner" if the change involves a reduction to your rights or increases your responsibilities.

1. Purpose of this CEA.

When your customers pay you through PayPal, they have the option of paying you through a funding source offered on the PayPal website including a card funded payment. In most instances, you will not know the funding source that your customer selected. Since you may be the recipient of a card funded payment, the Associations require that you enter into a direct contractual relationship with a bank who is a member of the Associations. By entering into this CEA, you are fulfilling such Association requirement and you are agreeing to comply with Association rules as they pertain to payments you receive through the PayPal service.

2. Association Rules.

- **Deposit Transactions.** Merchant agrees that it shall only accept payments through PayPal Processing Services for bona fide transactions between the Merchant and its customer for the sale of goods or services. Merchant shall not submit a transaction for the refinance or transfer of an existing obligation that was uncollectible. Merchant acknowledges that for Visa and MasterCard payments, PayPal shall obtain an authorization for transaction amounts prior to completing the transaction.
- **Split Transactions.** Merchant agrees to submit a single transaction for the full amount of each sale. Except, however in an instance where the Merchant and cardholder agree on a partial shipment of product, or where the transaction qualifies for delayed delivery or special order deposits (such as partial shipments based on inventory on hand), a sale may be split into multiple transactions.
- **Minimum or Maximum/Surcharges.** Merchant agrees that it shall not set minimum or maximum transaction amounts or impose surcharges as a condition of honoring Visa and MasterCard cards, unless otherwise permitted in the particular jurisdiction of a transaction.
- **Visa and MasterCard Marks.** Merchant is authorized to use the Visa and MasterCard logos or marks only on Merchant's promotional materials and website to indicate that Visa and MasterCard cards are accepted as funding sources for PayPal transactions.
- **Credit Vouchers.** Credit vouchers may only be submitted for the purpose of refunding a prior transaction from the same card.
- **Cash Disbursements.** Merchant agrees that if it sells travelers cheques or foreign currency that disbursements shall be limited to the value of cheques, Visa TravelMoney, or currency sold in a single transaction, plus any applicable commissions.
- **Discrimination.** Merchant agrees that it shall not engage in any acceptance practice that discriminates against or discourages the use of Visa or MasterCard in favor of any other card brand.
- **Access to Cardholder Data.** Merchant acknowledges that it does not have access to Cardholder Data (defined as the cardholder's account number, expiration date, and CV2) and will not request access to Cardholder Data from either PayPal or the cardholder. In the event that Merchant receives Cardholder Data in connection with the PayPal Processing Services provided under this Agreement, Merchant agrees that it will not use the Cardholder Data for any purpose that it knows or should know to be fraudulent or in violation of any Association Rules. Merchant also agrees that it will not sell, purchase, provide or exchange in any manner or disclose Cardholder Data to anyone other than its acquirer, Visa or MasterCard (as applicable) or in response to a government request. In the event that Merchant receives Cardholder Data, it will promptly notify Bank and PayPal of such.
- **Merchant Identification.** Merchant agrees to prominently and unequivocally inform the cardholder of the identity of the Merchant at all points of interaction.
- **Chargebacks.** Merchant shall use all reasonable methods to resolve disputes with the cardholder. Should a chargeback dispute occur, Merchant shall promptly comply with all requests for information from PayPal. Merchant shall not attempt to recharge a cardholder for an item that has been charged back to the cardholder, unless the cardholder has authorized such actions.

3. Merchant's Refund Policy must be on Merchant's Website.

If Merchant limits refund/exchange terms or other specific conditions for Card sales, Merchant's policy must be clearly provided to the cardholder prior to the sale and Merchant must conform with all applicable laws and the Association Rules.

4. Term and Termination.

This CEA is effective upon the date Merchant agrees to the CEA and continues so long as the PPA remains in force between Merchant and PayPal but shall automatically terminate without notice on termination of such PPA for any reason, provided that those terms which by their nature are intended to survive termination (including without limitation, indemnification obligations and limitations of liability) shall survive. This CEA may be terminated by Bank at any time based on a breach of any of Merchant's obligations under this CEA or the PPA, or by Merchant based on a breach of any of Bank's obligations under this CEA, or by the Bank based on the termination of the acquiring services agreement entered into between PayPal (or its applicable group company) and Bank as notified to the Merchant.

5. **Indemnification.** Merchant agrees to indemnify and hold Bank harmless from and against all losses, liabilities, damages and expense: (a) resulting from any breach of any warranty, covenant or agreement or any misrepresentation by Merchant under this CEA; (b) arising out of Merchant's or its employees' negligence or willful misconduct, (c) arising in connection with Card transactions or otherwise arising from Merchant's provision of goods and services to Cardholders or customers; (d) arising out of Merchant's use of the PayPal Service; or (e) resulting from any Fines or arising out of any third party indemnifications Bank is obligated to make as a result of Merchant's actions (including indemnification of any Association or Issuing Bank).
6. **Assignment/Amendments.** This CEA may not be assigned by Merchant without the prior written consent of Bank. Bank may assign its rights under this CEA without Merchant's consent.
7. **Warranty Disclaimer.** This CEA is a service agreement. Bank disclaims all representations or warranties, express or implied, made to Merchant or any other person, including without limitation, any warranties regarding quality, suitability, merchantability, fitness for a particular purpose or otherwise of any services or any goods provided incidental to the services provided under this CEA to the extent permitted by law.
8. **Limitation of Liability.** Notwithstanding anything in this CEA to the contrary, in no event shall Bank, or its Affiliate(s) or any of its directors, officers, employees, agents or subcontractors, be liable under any theory of tort, contract, strict liability or other legal theory for lost profits, lost revenues, lost business opportunities, exemplary, punitive, special, incidental, indirect or consequential damages, each of which is hereby excluded by agreement of the parties, regardless of whether such damages were foreseeable or whether Bank has been advised of the possibility of such damages. Notwithstanding anything in this CEA to the contrary, in no event shall Bank be liable or responsible for any delays or errors in its performance of the services caused by our service providers or other parties or events outside of Bank's reasonable control, including PayPal. Notwithstanding anything in this CEA to the contrary, Bank's cumulative liability for all losses, claims, suits, controversies, breaches or damages for any cause whatsoever arising out of or related to this CEA and regardless of the form of action or legal theory and whether or not arising in contract or tort (including negligence) shall not exceed the total volume of all transactions, expressed as a U.S. dollar amount processed by the Merchant under this CEA via PayPal. Nothing in this CEA shall exclude or limit any liability of any party for death or personal injury caused by negligence or fraud, deceit or fraudulent misrepresentation, howsoever caused.
9. **Waiver.** The failure of a party to assert any of its rights under this CEA, including, but not limited to, the right to terminate this CEA in the event of breach or default by the other party, will not be deemed to constitute a waiver by that party of its right to enforce each and every provision of this CEA in accordance with its terms.
10. **Relationship between the Parties.** No agency, partnership, joint venture or employment relationship is created between Merchant and Bank by way of this CEA. In the performance of their respective obligations hereunder, the parties are, and will be, independent contractors. Nothing in this CEA will be construed to constitute either party as the agent for the other for any purpose whatsoever. Neither party will bind, or attempt to bind, the other party to any contract or the performance of any obligation, and neither party will represent to any third party that it has any right to enter into any binding obligation on the other party's behalf.
11. **No Illegal Use of Services.** Merchant will not access and/or utilize the Services for illegal purposes and will not interfere or disrupt networks connected with the Services.
12. **Severability.** Whenever possible, each provision of this CEA will be interpreted in such a manner as to be effective and valid under applicable law, but if any provision hereof will be prohibited by or determined to be invalid by a court of competent jurisdiction, such provision will be ineffective to the extent of such prohibition or invalidity, without invalidating the remainder of such provision or the remaining provisions of this CEA.
13. **Governing Law.** This CEA (and the relationships referred to or contemplated by it) shall be governed and construed in accordance with the laws as set out as the governing laws of the PPA which the Merchant has agreed to.

Aktualisierung der PayPal-Gebühren, Käufer- und Verkäuferschutzrichtlinie sowie der Nutzungsrichtlinie

Tag des Inkrafttretens: 14. Okt. 2009

 [Drucken](#)

• Aktualisierung der Gebührenrichtlinie

Wir haben die Gebühren für Persönliche Zahlungen wie im Folgenden dargestellt mitaufgenommen.

Die Gebühren richten sich danach, ob Sie eine Zahlung für Online-Einkäufe oder eine persönliche Zahlung durchführen. Zu **Zahlungen für Online-Einkäufe** zählen der Kauf und Verkauf von Gütern oder Dienstleistungen sowie Zahlungen, die Sie erhalten haben, wenn Sie über PayPal "Geld anfordern". Unter einer **persönlichen Zahlung** versteht man das Senden (über die Registerkarte "Persönlich" im Bereich "Geld senden") und Empfangen von Geld zu bzw. von Ihren Freunden und Ihrer Familie über Ihr PayPal-Konto.

Eine **Inlandszahlung** ist eine Zahlung, bei der sowohl der Absender als auch der Empfänger mit Wohnsitz innerhalb des gleichen Landes bei PayPal registriert sind. Eine **internationale Transaktion** entsteht, wenn der Absender und Empfänger mit Wohnsitz in unterschiedlichen Ländern registriert sind. Die unter "Persönliche Zahlungen" aufgeführten Gebühren gelten für alle Kunden der PayPal Private Limited. Gebühren für Kunden, die bei anderen PayPal-Unternehmen registriert sind, sind in der entsprechenden Gebührenrichtlinie festgelegt.

Persönliche Zahlungen

Die jeweils zutreffende Gebühr bei Persönlichen Zahlungen wird zum Zeitpunkt der Zahlung angezeigt. Diese Gebühr kann sowohl durch den Absender als auch durch den Empfänger der Zahlung beglichen werden. Diese Entscheidung wird vom Absender der Zahlung getroffen.

Persönliche Inlandszahlungen

Zahlungsquelle: Vollständige oder

	Zahlungsquelle: PayPal-Guthaben oder Bankkonto (vollständiger Zahlungsbetrag)	teilweise Finanzierung durch Kreditkarte
Senden/Empfangen Diese Entscheidung wird vom Absender der Zahlung getroffen.	Kostenlos (wenn keine Währungsumrechnung erforderlich ist)	3,4% + Festgebühr (siehe nachstehende Tabelle)

Persönliche Auslandszahlungen

	Zahlungsquelle: PayPal-Guthaben oder Bankkonto (vollständiger Zahlungsbetrag)	Zahlungsquelle: Vollständige oder teilweise Finanzierung durch Kreditkarte																																				
Senden/Empfangen Diese Entscheidung wird vom Absender der Zahlung getroffen.	Die Höhe dieser Gebühr richtet sich nach dem Land, in dem der Empfänger seinen Wohnsitz hat. Land des Empfängers: Australien 1% Kanada 1% China 0,5% Deutschland 2% Hongkong 0% Singapur 0% Taiwan 0% USA 1% Sonstige 0,5%	Die Höhe dieser Gebühr richtet sich nach dem Land, in dem der Empfänger seinen Wohnsitz hat. Land des Empfängers: Australien 3,4% + Festgebühr Kanada 3,9% + Festgebühr China 3,9% + Festgebühr Deutschland 3,9% + Festgebühr Hongkong 3,4% + Festgebühr Singapur 3,4% + Festgebühr Taiwan 3,4% + Festgebühr USA 3,9% + Festgebühr Andere Länder 3,9% + Festbetrag (Hinweis: Beachten Sie, dass Persönliche Zahlungen aus manchen Ländern nicht möglich sind, z.B. Deutschland.)																																				
Festgebühr (abhängig von der empfangenen Währung)	Die Festgebühr ist abhängig von der empfangenen Währung:																																					
	<table border="1"> <tbody> <tr><td>Australischer Dollar:</td><td>0,30 AUD</td></tr> <tr><td>Kanadischer Dollar:</td><td>0,30 CAD</td></tr> <tr><td>Tschechische Krone:</td><td>10 CZK</td></tr> <tr><td>Dänische Krone:</td><td>2,60 DKK</td></tr> <tr><td>Euro:</td><td>0,35 EUR</td></tr> <tr><td>Hongkong-Dollar:</td><td>2,35 HKD</td></tr> <tr><td>Ungarischer Forint:</td><td>90 HUF</td></tr> <tr><td>Israelischer Schekel:</td><td>1,20 ILS</td></tr> <tr><td>Japanischer Yen:</td><td>40 JPY</td></tr> <tr><td>Mexikanischer Peso:</td><td>4 MXN</td></tr> <tr><td>Neuseeland-Dollar:</td><td>0,45 NZD</td></tr> <tr><td>Norwegische Krone:</td><td>2,80 NOK</td></tr> <tr><td>Polnischer Zloty:</td><td>1,35 PLN</td></tr> <tr><td>Singapur-Dollar:</td><td>0,50 SGD</td></tr> <tr><td>Schwedische Krone:</td><td>3,25 SEK</td></tr> <tr><td>Schweizer Franken:</td><td>0,55 CHF</td></tr> <tr><td>U.K. Pfund Sterling:</td><td>0,20 GBP</td></tr> <tr><td>US-Dollar:</td><td>0,30 USD</td></tr> </tbody> </table>		Australischer Dollar:	0,30 AUD	Kanadischer Dollar:	0,30 CAD	Tschechische Krone:	10 CZK	Dänische Krone:	2,60 DKK	Euro:	0,35 EUR	Hongkong-Dollar:	2,35 HKD	Ungarischer Forint:	90 HUF	Israelischer Schekel:	1,20 ILS	Japanischer Yen:	40 JPY	Mexikanischer Peso:	4 MXN	Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD	Norwegische Krone:	2,80 NOK	Polnischer Zloty:	1,35 PLN	Singapur-Dollar:	0,50 SGD	Schwedische Krone:	3,25 SEK	Schweizer Franken:	0,55 CHF	U.K. Pfund Sterling:	0,20 GBP	US-Dollar:	0,30 USD
Australischer Dollar:	0,30 AUD																																					
Kanadischer Dollar:	0,30 CAD																																					
Tschechische Krone:	10 CZK																																					
Dänische Krone:	2,60 DKK																																					
Euro:	0,35 EUR																																					
Hongkong-Dollar:	2,35 HKD																																					
Ungarischer Forint:	90 HUF																																					
Israelischer Schekel:	1,20 ILS																																					
Japanischer Yen:	40 JPY																																					
Mexikanischer Peso:	4 MXN																																					
Neuseeland-Dollar:	0,45 NZD																																					
Norwegische Krone:	2,80 NOK																																					
Polnischer Zloty:	1,35 PLN																																					
Singapur-Dollar:	0,50 SGD																																					
Schwedische Krone:	3,25 SEK																																					
Schweizer Franken:	0,55 CHF																																					
U.K. Pfund Sterling:	0,20 GBP																																					
US-Dollar:	0,30 USD																																					

Zudem haben wir einige neue Währungen aufgenommen (Argentinische Peso, Brasilianische Real, Taiwan-Dollar und Thailändische Baht) und die Gebührenübersicht entsprechend aktualisiert.

- Änderung der PayPal-Nutzungsrichtlinien

- Verbotene Aktivitäten

Nr. 3 dieses Abschnitts wurde ergänzt, so dass Sie PayPal auch nicht für die folgenden Aktivitäten nutzen dürfen, die

- in Verbindung mit dem Kauf von Grundstücken stehen; oder
- in Verbindung mit den folgenden Finanzdienstleistungen stehen: dem Verkauf von Reiseschecks oder Geldanweisungen, Wechsel von Währungen oder die Einlösung von Schecks oder Dienstleistungen die zur Aufbesserung der Kreditwürdigkeit oder der Bereinigung von Schulden dienen.

- Aktivitäten, die eine Genehmigung erfordern

Dieser Abschnitt wurde ergänzt, um klarzustellen, dass eine vorherige Genehmigung von PayPal

erforderlich ist, um mit PayPal Zahlungen für Termingeschäfte (Forex) zu erhalten.

- **Änderung der PayPal-Käuferschutzrichtlinie für die Schweiz**

Wir haben die Käuferschutzrichtlinie an einigen Stellen redaktionell geändert. Wir haben außerdem aufgenommen, dass Sie den Grund Ihres Antrags nachträglich ändern können (z.B. haben Sie zunächst einen Artikel nicht erhalten, dann erfolgt die Lieferung eines Artikels, der erheblich von der Beschreibung abweicht). Bitte kontaktieren Sie dazu unseren Kundenservice.

- **Änderung der PayPal-Verkäuferschutzrichtlinie für die Schweiz**

Wir haben Ziffer 6.3 wie folgt geändert:

6.3 Transaktionen bis einschliesslich 40 CHF. Falls der Zahlungsbetrag 40 CHF (25 EUR) nicht überschreitet, verzichtet PayPal für diese Transaktionen bis zu zehn Mal pro Kalenderhalbjahr auf die Vorlage eines Versandbelegs.

Änderung der PayPal-Nutzungsrichtlinien

Tag des Inkrafttretens: 3. Juni 2009

 [Drucken](#)

- **Änderung der PayPal-Nutzungsrichtlinien**

Ab dem 3. Juni 2009 in Kraft. Insbesondere wird ein neuer Absatz 4 eingefügt:

Verbotene Aktivitäten

Sie dürfen PayPal nicht in folgender Absicht verwenden:

"4. mit dem Verkauf von Produkten oder Angebot von Dienstleistungen verbunden sind, bei denen Behörden vor einem hohen Betrugsrisko warnen."

Änderung der PayPal-Nutzungsbedingungen

Tag des Inkrafttretens: 3. Juni 2009

 [Drucken](#)

- **PayPal erweitert den Käuferschutz auf eBay und bietet nun auch in der Schweiz Verkäuferschutz auf eBay an.**

treten deswegen zwei neue PayPal-Richtlinien in Kraft: Juni 2009

1. Eine geänderte Käuferschutzrichtlinie
2. Eine neue Verkäuferschutzrichtlinie

Sie können die aktualisierten Richtlinien einsehen, wenn Sie sich unter www.PayPal.ch in Ihr PayPal-Konto einloggen.

Aktualisierung der Nutzungsbedingungen und der dazugehörigen Richtlinien

Tag des Inkrafttretens: 11. Feb. 2009

 [Drucken](#)

- **Aktualisierung der Nutzungsbedingungen und der dazugehörigen Richtlinien**

Ab dem 11. Februar 2009, gelten die folgenden Änderungen der Nutzungsbedingungen und der dazugehörigen Richtlinien:

Die Richtlinien zu Käuferschutz und Käuferbeschwerde werden hinsichtlich der Deckung internationaler Nutzer angepasst. Das Wesen der Richtlinie bleibt davon unberührt.

Für Nutzer außerhalb der Vereinigten Staaten, Kanada, Australien und der Europäischen Union wird ein neues Händlerempfehlungsprogramm eingeführt. Von nun an wird bei Bonusprogrammen für Händler in diesen Ländern nicht mehr PayPal Inc, sondern PayPal Private Limited Vertragspartner sein. Für bereits teilnehmende Händler bedeutet dies lediglich, dass sie etwaige Vergütungen von PayPal Private Limited ausgezahlt bekommen, anstelle von PayPal, Inc.

Änderung der PayPal-Nutzungsrichtlinien

Tag des Inkrafttretens: 5. November 2008

 [Drucken](#)

- **Änderung der PayPal-Nutzungsrichtlinien**

Ab dem 5. November 2008 gelten die folgenden Änderungen der PayPal-Nutzungsrichtlinien:

Abschnitt 5 wird überarbeitet und umfasst fortan Aktivitäten, die eine Teilnahmegebühr und einen Gewinn beinhalten, darunter Geschicklichkeitsspiele und Gewinnspiele. Dies ist der neue Wortlaut:

Verbotene Aktivitäten

Sie dürfen PayPal nicht für folgende Aktivitäten nutzen,

"5. Aktivitäten wie Glücksspiele, Unterhaltungsspiele und/oder andere Aktivitäten, die eine Teilnahmegebühr und einen Gewinn beinhalten, darunter Casinospiele, Sportwetten, Pferde- und Hunderennen, Lotteriespiele, sowie weitere Angebote, die Glücksspiele, Geschicklichkeitsspiele (gleichgültig, ob rechtlich als Lotterie definiert) und Gewinnspiele ermöglichen, es sei denn, der Anbieter hat im Voraus eine ausdrückliche Genehmigung durch PayPal erhalten und sowohl Anbieter als auch Kunden befinden sich auf einem rechtlichen Gebiet, wo derlei Aktivitäten gesetzlich erlaubt sind."

Ergänzung zur Benutzervereinbarung und Käuferbeschwerderichtlinie

Tag des Inkrafttretens: 25. Okt. 2007

 [Drucken](#)

- **Ergänzung zur Benutzervereinbarung und Käuferbeschwerderichtlinie**

Die Benutzervereinbarung, die Käuferbeschwerderichtlinie und das Käuferschutzprogramm von PayPal werden ergänzt, um bestimmte Punkte bezüglich geeigneter Versand- und Zustellmethoden zu klären. Die Benutzervereinbarung wird außerdem geändert, um 1) die Nießbrauchberechtigung von Privat- und Premier-Konten zu untersagen, 2) die Kontrolle eines Agenten oder Dritten für ein Privat- und Premier-Konto zu untersagen, und 3) die Verwendung von elektronischen Daten in Streitfällen oder Rechtsstreits zu klären. Außerdem werden mehrere Erklärungen zu den Richtlinien hinzugefügt, die sich auf neue Produktfeatures beziehen, einschließlich Zahlungsüberprüfungen für bestimmte Benutzer.

Änderung von Abschnitt 2.8 der PayPal-Nutzungsbedingungen

Tag des Inkrafttretens: 23. Aug. 2007

 [Drucken](#)

- **Änderung von Abschnitt 2.8 der PayPal-Nutzungsbedingungen**

Beginnend am 23. August 2007 wurde Absatz 2.8 der PayPal-Benutzervereinbarung ergänzt, um PayPal zu erlauben, Gelder bis zu 180 Tage zurückzuhalten und Geldbußen in Höhe von bis zu 2.500 USD (eine Erhöhung von 500 USD) für die folgenden Verletzungen der Nutzungsrichtlinie zu verhängen:

- a. Nutzung von PayPal für den Empfang von Zahlungen für jegliche Artikel oder Dienstleistungen, die eine sexuelle Ausrichtung haben oder obszön sind und einen Verstoß gegen die PayPal-Nutzungsrichtlinie darstellen; oder
- b. Nutzung von PayPal für den Empfang von Zahlungen für Rausch- und andere Betäubungsmittel, Steroide und verschreibungspflichtige Medikamente, die einen Verstoß gegen die PayPal-Nutzungsrichtlinie darstellen; oder
- c. Nutzung von PayPal für den Empfang von Zahlungen für Wetten, Spielschulden oder Spielgewinne, ungeachtet des Orts oder der Art des Spiels und die einen Verstoß gegen die PayPal-Nutzungsrichtlinie darstellen; oder
- d. Nutzung von PayPal für den Empfang von Zahlungen für Tabakwaren und die einen Verstoß gegen die PayPal-Nutzungsrichtlinie darstellen.

Zusatz zur Richtlinie zu PayPal-Zahlungen per Händlerabbuchung

Tag des Inkrafttretens: 3. Mai 2007

 [Drucken](#)

- **Zusatz zur Richtlinie zu PayPal-Zahlungen per Händlerabbuchung**

Ab dem 3. Im Mai 2007 wurde die Richtlinie für im voraus genehmigte Zahlungen von PayPal ergänzt, um die Bestimmungen der Funktion für wiederkehrende Zahlungen zu klären. Diese Änderungen enthalten die Bedingungen, unter denen der Käufer den Händler autorisiert, Zahlungen vom PayPal-Konto des Käufers auf einmaliger, regelmäßiger oder unregelmäßiger Basis im Rahmen der zwischen Käufer und Händler getroffenen Vereinbarung einzuziehen. Der Name der Richtlinie wird in PayPal-Zahlungsvereinbarung für wiederkehrende Zahlungen geändert.

Änderung der Nutzungsbedingungen und Richtlinien

Tag des Inkrafttretens: 8. März 2007

 [Drucken](#)

- **Änderung der Nutzungsbedingungen und Richtlinien**

Ab dem 8. Im März 2007 wurden die Bestimmungen der PayPal-Benutzervereinbarung für Gebühren und Zahlungen (Senden, Empfangen und Abbuchen) ergänzt, um den Inhabern von Privatkonten zu erlauben, bis zu fünf Kreditkartenzahlungen für eine Gebühr zu akzeptieren. Wenn der Benutzer mehr als fünf Kreditkartenzahlungen empfängt, müssen die überzähligen Zahlungen abgelehnt werden oder der Benutzer muss sein Konto zu einem Premier- oder Geschäftskonto aufrüsten.

Änderung der PayPal-Nutzungsbedingungen

Tag des Inkrafttretens: 11. Jan 2007

 [Drucken](#)

- **Änderung der PayPal-Nutzungsbedingungen**

Ab dem 11. Die Benutzervereinbarung von PayPal wird im Januar 2007 überarbeitet.